

Bescheid

Die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) hat durch Senat II, bestehend aus dem Vorsitzenden-Stellvertreter Dr. Florian Philipitsch, LL.M. als Senatsvorsitzenden sowie den weiteren Mitgliedern Dr. Susanne Lackner und Mag. Michael Truppe, über die Beschwerde der Sky Österreich Fernsehen GmbH gegen den Österreichischen Rundfunk wegen Verletzung des ORF-Gesetzes wie folgt entschieden:

I. Spruch

Der Beschwerdeantrag der Sky Österreich Fernsehen GmbH festzustellen, dass der ORF durch die Liveübertragung der Spiele der „SkyGo Erste Liga“

- a.) SKN St. Pölten – SV Austria Salzburg am 24.07.2015 ab 20:30 Uhr,
- b.) SC Wiener Neustadt – LASK Linz am 31.07.2015 ab 20:30 Uhr,
- c.) FC Wacker Innsbruck – LASK Linz am 03.08.2015 ab 18:30 Uhr,
- d.) FC Liefering – SV Austria Salzburg am 07.08.2015 ab 20:30 Uhr,
- e.) Austria Klagenfurt – SC Wiener Neustadt am 14.08.2015 ab 20:15 Uhr,
und
- f.) LASK Linz – SV Austria Salzburg am 21.08.2014 ab 20:15 Uhr

im Sport-Spartenprogramm ORF SPORT+ gegen das Verbot der Übertragung von Premium-Sportbewerben verstoßen habe, wird gemäß § 4b Abs. 4 und 5 iVm §§ 35, 36 Abs. 1 Z 1 lit. c und 37 Abs. 1 ORF-G als unbegründet abgewiesen.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

1.1. Beschwerde

Mit Schreiben vom 25.08.2015, bei der KommAustria eingelangt am 27.08.2015, erhob die Sky Österreich Fernsehen GmbH (in der Folge: Beschwerdeführerin) Beschwerde gegen den Österreichischen Rundfunk (in der Folge: Beschwerdegegner) wegen Verstoßes gegen § 4b Abs. 4 ORF-G und beantragte darin, die KommAustria möge feststellen, dass der ORF durch die Übertragung der Spiele (jeweils der „SkyGo Erste Liga“)

- a.) SKN St. Pölten – SV Austria Salzburg (am 24.07.2015 ab 20:30 Uhr),
- b.) SC Wiener Neustadt – LASK Linz (am 31.07.2015 ab 20:30 Uhr),
- c.) FC Wacker Innsbruck – LASK Linz (am 03.08.2015 ab 18:30 Uhr),
- d.) FC Liefering – SV Austria Salzburg (am 07.08.2015 ab 20:30 Uhr),
- e.) Austria Klagenfurt – SC Wiener Neustadt (am 14.08.2015 ab 20:15 Uhr) und
- f.) LASK Linz – SV Austria Salzburg (am 21.08.2014 ab 20:15 Uhr)

im Sport-Spartenprogramm ORF SPORT+ gegen das in § 4b Abs. 4 ORF-G normierte Verbot der Übertragung von Premium-Sportbewerben verstoßen habe.

Weiters wurde beantragt, die KommAustria möge dem ORF gemäß § 37 Abs. 4 ORF-G auftragen, den stattgebenden Teil der Entscheidung innerhalb von vier Wochen ab Zustellung im Fernsehprogramm ORF SPORT+ unmittelbar vor Beginn einer Live-Übertragung im Rahmen des Hauptabendprogramms durch Verlesung zu veröffentlichen, und gemäß § 38a Abs. 1 Z 1 ORF-G die Abschöpfung von Einnahmen aus Programmentgelt wegen Überschreitens der Grenzen des öffentlich-rechtlichen Auftrags anordnen.

Die Beschwerdeführerin sei Rundfunkveranstalterin und verbreite in Österreich auf Basis einer österreichischen Rundfunklizenz den Sportspartenkanal Sky Sport Austria. Es handle sich hierbei um verschlüsselt ausgestrahltes Pay-TV ausschließlich für Kunden, die ein Abonnement abgeschlossen haben. Die Beschwerdeführerin habe im Jahr 2013 die Live-Übertragungsrechte für Österreich an der SkyGo Erste Liga, der zweithöchsten Spielklasse im österreichischen Herrenfußball, von der BLM Marketing und Event GmbH für die Spielzeiten 2013/14 bis einschließlich 2017/18 co-exklusiv erworben. Demnach sei sie berechtigt, alle Spiele der SkyGo Erste Liga im Pay-TV auszustrahlen. Der Beschwerdegegner sei berechtigt, je ein Freitag-Spiel um 19:30 bzw. 20:30 Uhr im Free-TV zu zeigen. Die Saison 2015/16 der SkyGo Erste Liga habe am Freitag, 24.07.2015, begonnen und der Beschwerdegegner habe bis zum Zeitpunkt der Beschwerdeeinbringung die in Beschwerde gezogenen Spiele live in ORF SPORT+ übertragen. Die sechswöchige Beschwerdefrist sei hinsichtlich jedes einzelnen Spiels gewahrt.

Zur Beschwerdelegitimation stützte sich die Beschwerdeführerin auf § 36 Abs. 1 Z 1 lit. c ORF-G und brachte dazu vor, nach dieser Bestimmung seien u.a. Unternehmen beschwerdelegitimiert, deren rechtliche oder wirtschaftliche Interessen durch die behauptete Verletzung berührt würden. Ein Beispiel dafür sei etwa ein Tätigwerden des ORF über seinen Unternehmensgegenstand hinaus in einem Markt, der auch vom beschwerdeführenden Unternehmen bedient werde. Die Beschwerdeführerin stehe zum ORF einerseits auf dem Nachfragemarkt für Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen und andererseits um Seher in einem Wettbewerbsverhältnis. Seher seien für die Beschwerdeführerin deshalb von Bedeutung, weil sie sich überwiegend aus Abonnementgebühren finanziere, und für den Beschwerdegegner deshalb, weil er sich zumindest teilweise über Werbung finanziere und das damit erzielte Entgelt abhängig vom Marktwert der Werbeflächen sei, der wiederum von den Seherzahlen der Sendungen vor und nach den Werbeflächen abhängt. Die Übertragung von Spielen der SkyGo Erste Liga mache das Programm ORF SPORT+ attraktiver und könne sich somit negativ auf die Abonnentenzahlen des damit im direkten Wettbewerb stehenden Programms Sky Sport Austria auswirken. Die Beschwerdelegitimation der Beschwerdeführerin sei in vergleichbaren Fällen auch bereits bejaht worden.

Zur Begründung der Beschwerde brachte die Beschwerdeführerin vor, die Spiele der SkyGo Erste Liga der Saison 2015/16 seien Premium-Sportbewerbe, denen in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zukomme und die daher im Sport-Spartenprogramm ORF SPORT+ nicht gezeigt werden dürften. Ob ein Bewerb ein Premium-Sportbewerb sei, sei nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs (VwGH) unter Bedachtnahme auf die Zeitungs- und Fernsehberichterstattung von vergleichbaren Bewerbungen in der Vergangenheit zu ermitteln, wobei über Premium-Sportarten überregional in einer Vielzahl

auch reichweitenstarker österreichischer Medien in einem Umfang und in einer Art und Weise berichtet werde, die das Publikum über das bloße Stattfinden des Bewerbes und sein Ergebnis hinaus informiere. Es werde nicht nur am Tag des Bewerbes, sondern auch davor und danach berichtet, wobei die Berichterstattung auch Analysen, Interviews und Kommentare umfasse. Außerdem gebe es von diesen Bewerben auch Fernsehberichterstattung im öffentlich-rechtlichen oder privaten Fernsehen in Form einer Live-Übertragung oder Zusammenfassung.

Die Beschwerdeführerin habe zunächst vorgehabt, als Vergleichsmaßstab die Saison 2014/15 heranzuziehen, wobei sich im Rahmen der zu beauftragenden Medienanalyse herausgestellt habe, dass die Gesamtzahl aller Nennungen zur Ersten Liga für diese komplette Saison über 11.000 Treffer ergeben habe. Es sei daher eine Einschränkung auf den Zeitraum 10.07.2014 bis 31.08.2014 und auf die Medien Kronen Zeitung, Standard, Oberösterreichische Nachrichten, Kleine Zeitung, Tiroler Tageszeitung, Burgenländische Volkszeitung, Kurier, Niederösterreichische Nachrichten und Vorarlberger Nachrichten erfolgt, wonach die Medienanalyse immer noch – mit der Beschwerde vorgelegte – 186 Artikel für einen Zeitraum von 1 ½ Monaten ergeben habe.

So sei bereits vor Anpfiff der Saison 2014/15 in fünf reichweitenstarken Medien im Ausmaß von rund zehn Artikeln ausführlich über die neue Saison und den neuen Titelsponsor berichtet worden. Von den Spielen selbst sei nicht nur am Spieltag, sondern jeweils auch vor sowie nach den Spielen ausführlich berichtet worden, wobei die Berichterstattung auch Analysen, Interviews und Kommentare umfasse. Im untersuchten Zeitraum hätten acht Runden stattgefunden, wobei im Schnitt jeder Runde ca. 22 Artikel in zumindest fünf reichweitenstarken Medien gewidmet worden seien. Zur Fernsehberichterstattung von den gegenständlichen Spielen könne die Beschwerdeführerin keine Angaben machen, diese sei aber nach der Rechtsprechung des Bundeskommunikationssenats (BKS) ohnedies nur ergänzend, zur Bestätigung der schon aus der Betrachtung der Zeitungsberichterstattung gewonnenen Erkenntnisse, heranzuziehen.

Darüber hinaus sei die Popularität der SkyGo Erste Liga und damit das Interesse der Medien seit der Spielsaison 2014/15 aufgrund der teilnehmenden Teams sogar noch weiter gestiegen, fänden sich in der Saison 2015/16 doch klingende Namen wie die Aufsteiger Austria Salzburg und Austria Klagenfurt sowie Wacker Innsbruck, LASK Linz, FAC Team für Wien und SKN St. Pölten, womit allein sechs Klubs aus Landeshauptstädten vertreten seien und diese Saison wohl die bislang attraktivste dieser Spielklasse sei. Dies zeige sich auch bereits am Zuseherinteresse, hätten doch etwa das Spiel LASK Linz gegen SV Austria Salzburg am 21.08.2015 über 9.000 Fußballbegeisterte im Stadion mitverfolgt. Auch für den Zuseherschritt sei bereits ein deutlicher Anstieg (von 1.969 in der Saison 2014/15 auf 2.656 für die bis zur Einbringung der Beschwerde absolvierten Spiele der Saison 2015/16) zu verzeichnen. Die Zusammensetzung der Liga sei dem Beschwerdegegner seit 09.06.2015 bekannt gewesen und er hätte diese bei seiner Prognoseentscheidung, ob eine Übertragung der SkyGo Erste Liga im Sportspartenkanal ORF SPORT+ gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G zulässig sei, berücksichtigen und zu dem Schluss kommen müssen, dass dies nicht der Fall sei.

Der Beschwerdegegner könne sich auch nicht auf § 4b Abs. 5 ORF-G berufen, habe er die Übertragungsrechte – wie aus seiner Website ersichtlich sei – doch nicht anderen privaten Rundfunkveranstaltern zum Erwerb angeboten. Zudem habe mit der Beschwerdeführerin auch ein anderer Rundfunkveranstalter die Übertragungsrechte für Österreich erworben, und zwar Pay-TV-Rechte mit vier „FTA [free to air] Fenstern“ pro Saison. Ein tatsächlicher Rechteerwerb durch einen anderen Rundfunkveranstalter, egal ob vom ORF, vom Rechteinhaber selbst oder von einem anderen Unternehmen, schließe die Anwendbarkeit der Vermutung des § 4b Abs. 5 ORF-G aus, solle diese Bestimmung doch nur in den Fällen, in denen tatsächlich kein anderer Rundfunkveranstalter ein Interesse daran habe, einen Sportbewerb in Österreich zu übertragen, vom Nachweis der Medienberichterstattung

befreien. Der Rechteerwerb bedeute nichts anderes, als dass das gegenständliche Ereignis auch für andere Rundfunkveranstalter von Interesse sei. Der Beschwerdegegner habe somit in einem solchen Fall nachzuweisen, dass dem Bewerb kein breiter Raum in der Medienberichterstattung zukommt. Hierdurch solle im Sinn der Ergebnisse des Beihilfenverfahrens sichergestellt werden, dass in ORF SPORT+ nur Randsportarten gezeigt werden.

Mit Schreiben der KommAustria vom 01.09.2015 wurde die Beschwerde dem Beschwerdegegner übermittelt und diesem die Gelegenheit gegeben, dazu binnen zwei Wochen Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wurde die Beschwerde dem Public-Value-Beirat zur Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 6c Abs. 3 ORF-G binnen vier Wochen übermittelt.

1.2. Stellungnahme des ORF

Mit Schreiben vom 24.09.2015 nahm der Beschwerdegegner zur Beschwerde Stellung und führte darin zunächst aus, es sei offenkundig, dass die Ausnahmeregel des § 4b Abs. 5 ORF-G erfüllt sei und kein Premium-Sportbewerb vorliege. Die Österreichische Fußball-Bundesliga habe im Oktober 2012 die Rechte u.a. an der SkyGo Erste Liga ausgeschrieben und dabei in zwei Szenarien 13 bzw. 14 Rechtepakete für die tipico Bundesliga und die SkyGo Erste Liga angeboten. Sie habe als originärer Rechteinhaber und Lizenzgeber bezüglich der SkyGo Erste Liga alle interessierten Medienunternehmen eingeladen, Angebote abzugeben. Durch dieses Ausschreibungsverfahren sei sichergestellt, dass jede österreichische TV-Anstalt die Free-TV-Rechte zeitgerecht, diskriminierungsfrei und transparent hätte erwerben können. Allerdings habe kein anderer österreichischer Free-TV-Veranstalter Angebote für den Erwerb von Live- und Highlight-Rechten an der SkyGo Erste Liga abgegeben oder sonst ernsthaftes Interesse daran gezeigt. Es sei nicht erforderlich, dass der Beschwerdegegner die Übertragungsrechte selbst und neuerlich auf seiner Website angeboten hätte. Dies wäre nur dann erforderlich, wenn der Rechteinhaber nicht selbst zeitgerecht, diskriminierungsfrei und transparent ausgeschrieben hätte. Eine Verdoppelung von Ausschreibungsverfahren sei dem ORF-G im Hinblick auf die Gebote der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit nicht zu unterstellen. Auch die Ausführungen, dass die Anwendung der Ausnahmeregel aufgrund des Erwerbs von Rechten durch die Beschwerdeführerin selbst ausgeschlossen sei, gingen vor dem Hintergrund der bestehenden Judikatur ins Leere, wonach es insofern nicht auf den Erwerb von Pay-TV-Rechten ankomme. Dass die Beschwerdeführerin als Inhabern der Pay-TV-Rechte vier „free-to-air-Fenster“ ausüben dürfe, sei insofern schon deshalb irrelevant, weil sie von dieser Möglichkeit bisher und hinsichtlich der inkriminierten Spiele keinen Gebrauch gemacht habe.

Darüber hinaus komme der Medienberichterstattung für die inkriminierten Spiele kein „breiter Raum“ zu, was durch die von der Beschwerdeführerin selbst vorgelegte Zeitungs-Berichterstattung deutlich werde, welche überwiegend nur „Clippings“ enthalte, die in den meisten Fällen einer bloßen Ergebnismitteilung entsprächen. Scheide man nicht relevante Artikel und Inhalte aus, verbleibe kein breiter Raum der Berichterstattung. Zudem sagten diese nichts über den Raum aus, den die Texte innerhalb der jeweiligen Sportberichterstattung ausmachten. Auch wenn dabei dem prozentuellen Ausmaß keine entscheidende Bedeutung zukomme, müsse der Umfang der Sportberichterstattung des jeweiligen Mediums bei der Beurteilung Berücksichtigung finden. Dies gelte insbesondere für die vorgelegte Berichterstattung der Kronen Zeitung, deren Sportteil besonders umfassend sei, womit auch der Raum der Berichterstattung über Randsportarten entsprechend größer ausfalle als bei Zeitungen mit kleinerem Sportteil.

Bei den vorgelegten Clippings handle es sich um keine auch nur annähernd systematische Auswertung. Die Beschwerdeführerin habe im Wesentlichen regionale Berichterstattung bzw. regionale Clippings vorgelegt. Die Frage, ob auch bundeslandweite und jeweils auf das Bundesland bezogene Berichterstattung breiten Raum in der Berichterstattung konstituieren könne, habe der BKS bezogen auf die Erste Liga (zu § 5 FERG) verneint. Ebenso habe der

BKS dort auch bereits die TV-Berichterstattung dahingehend gewürdigt, dass ein Sendungsbeginn nach Mitternacht gegen die Annahme spreche, dass ein Bewerb breiten Niederschlag in der Berichterstattung gefunden habe. Nichts anderes könne auch im Zusammenhang mit § 4b ORF-G gelten. Von einer gesteigerten Bedeutung der Ersten Liga seit damals fehle jede Spur. Diese werde von der Beschwerdeführerin auch vorwiegend mit der Teilnahme von Klubs mit „klingenden Namen“ begründet, wozu sie auch die Vereine FAC Team für Wien, SKN St. Pölten und Austria Klagenfurt zähle, die im Vergleich zu wirklichen österreichischen Traditionsklubs wie SK Rapid Wien oder Austria Wien keine nennenswerten Erfolge vorweisen könnten. Vielmehr hätten FAC und Austria Klagenfurt in der jüngsten Vergangenheit mit dem Problem zu kämpfen, den Lizenzierungsbestimmungen der Fußball-Bundesliga entsprechende Stadien zu stellen. Insgesamt sei daher vor dem Hintergrund der bisherigen Rechtsprechung zu § 4b ORF-G nicht ersichtlich, dass bei den verfahrensgegenständlichen Begegnungen potentielle Anwärter für Meisterschaftstitel oder sonstige „Traditionsvereine“ aufeinandergetroffen wären, die mit den genannten Bundesligavereinen vergleichbar wären. Schließlich sei klarzustellen, dass der ORF die Prognoseentscheidung im Zuge des Ausschreibungsverfahrens getroffen habe und diese nicht vor jeder Saison zu überdenken sei.

Ein Indiz für das Fehlen der Premium-Qualität der gegenständlichen Spiele ergebe sich zudem aus § 4b Abs. 4 Z 1 ORF-G, wo Bewerbe der obersten österreichischen bundesweiten Herren-Profi-Fußballliga, soweit es sich nicht um Bewerbe der Nachwuchsklassen handle, als Premium-Sportbewerbe eingestuft würden. Der Gesetzgeber hätte im Jahr 2010 auch die zweithöchste Spielklasse im österreichischen Herrenfußball in § 4b Abs. 4 Z 1 ORF-G angeführt, wenn es sich dabei um Premium-Sport gehandelt hätte.

Diese Stellungnahme wurde der Beschwerdeführerin mit Schreiben der KommAustria vom 28.09.2015 zur Kenntnis übermittelt. Darüber hinaus wurde sie auch dem Public-Value-Beirat zur Kenntnis übermittelt.

1.3. Stellungnahme des Public-Value-Beirats

Gemäß § 6c Abs. 3 ORF-G wurde dem Public-Value-Beirat Gelegenheit gegeben, zum Beschwerdevorbringen und insbesondere zu der Frage, ob das gemäß § 3 Abs. 8 ORF-G veranstaltete Programm dem durch die §§ 4b bis 4f ORF-G und die Angebotskonzepte (§ 5a ORF-G) gezogenen Rahmen entspricht, Stellung zu nehmen. Mit Schreiben vom 30.09.2015 machte der Public-Value-Beirat von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Er führte darin aus, er habe zu seinen Beratungen auch das seit 21.07.2011 veröffentlichte, von der KommAustria geprüfte und nicht untersagte Angebotskonzept zu ORF SPORT+ herangezogen. Laut § 5a Abs. 4 ORF-G habe sich der ORF „bei der konkreten Ausgestaltung seiner Programme und Angebote vom jeweiligen Angebotskonzept leiten zu lassen und die dadurch gezogenen Grenzen einzuhalten.“

Die Beschwerdeführerin bringe vor, dass der ORF durch Übertragung der SkyGo Erste Liga die Bestimmungen des § 4b ORF-G verletzt habe, da es sich dabei um eine „Premium-Sportart“ handle. Damit setze die Beschwerdeführerin die SkyGo Erste Liga mit dem Argument, dass die Berichterstattung den für eine „Premium-Sportart“ vergleichbaren „breiten Raum“ eingenommen habe, mit den demonstrativ in § 4b Abs. 4 ORF-G genannten Premium-Sportarten gleich. Tatsächlich werde im ORF-G als einziges Kennzeichen für „Premium-Sportereignisse“ die Definition „Sportbewerbe, denen in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zukommt“ angeführt.

Der Public-Value-Beirat sehe im breiten Raum der Berichterstattung ein geeignetes, wenngleich schwer zu quantifizierendes Kriterium, um über die Zugehörigkeit einer Sportart bzw. eines Sportereignisses zur „Premium“-Gruppe zu entscheiden. Eine solche Zuordnung könne nicht auf bloßer Behauptung beruhen, sondern müsse sich durch vergleichsweise

unaufwändige Messverfahren nachweisen lassen. Das bedeute aus wissenschaftlicher Sicht, dass, wenn ein Beschwerdeführer einen Bewerb als solchen einer Premium-Sportart interpretiere und ihn damit den demonstrativ im ORF-G genannten Premium-Sportarten gleichsetze, der Vergleich auch mit der Berichterstattung über eben diese Premium-Sportarten durchgeführt werden müsse, um in Bezug auf die Menge der Berichterstattung und die Prominenz der Platzierung überprüfbare Aussagen machen zu können.

Der Begriff „breiter Raum“ könne so operationalisiert am besten in Relation zur Berichterstattung über andere Premium-Ereignisse klarer definiert werden. In Frage kämen dabei einerseits einzelne echte Großereignisse (wie etwa das Hahnenkammrennen) und andererseits über einen längeren Zeitraum laufende Bewerbe (wie die Fußball-Bundesliga, über die Woche für Woche ausführlich berichtet werde). Diese Ereignisse bzw. Sportarten oder auch andere aus der demonstrativ im ORF-G angeführten Premium-Liste sollten als empirische Benchmarks dienen. Dabei genüge es nach Ansicht des Public-Value-Beirates nicht, Clippings und Medienberichte in Printprodukten schon als Beleg für „breiten Raum“ in der Berichterstattung ins Treffen zu führen. Der Public-Value-Beirat übermittle daher in der Anlage Überlegungen zu einer Konkretisierung und Operationalisierung des Begriffes „breiter Raum in der Berichterstattung“ gemäß § 4b ORF-G. Des Weiteren könne dem ORF nicht zugemutet werden, auf Grund einer Prognose möglicher Medienberichterstattung, die dann vielleicht nicht eintreffe, Programmplanung zu betreiben bzw. Rechtekäufe durchzuführen. So könne die Dynamik eines über mehrere Tage verlaufenden Sportereignisses (z.B. unerwarteter Siegeslauf oder Niederlagenserie während eines Turniers) zu kurzfristigen, zum Zeitpunkt der Programmplanung bzw. des Rechtekaufs nicht absehbaren Änderungen des Nachrichtenwertes führen.

Zusammengefasst sei daher festzuhalten, dass der Public-Value-Beirat auf Grundlage der Ausführungen der Beschwerdeführerin, der zur Verfügung stehenden Unterlagen sowie der gesetzlichen Bestimmungen der gegenständlichen Beschwerde nicht folgen könne und zum Schluss komme, dass die Übertragung der Spiele der SkyGo Erste Liga im Programm ORF SPORT+ dem durch § 4b ORF-G gezogenen Rahmen entspreche.

In den der Stellungnahme angeschlossenen „Überlegungen des Public Value-Beirates zu Definition, Konkretisierung und Operationalisierung des Begriffes ‚breiter Raum‘ in § 4b des ORF-Gesetzes“ wird ausgeführt, die zunehmende Häufigkeit von auf § 4b ORF-G gestützten Beschwerden, habe den Public-Value-Beirat veranlasst, eine Konkretisierung des Begriffes „breiter Raum“ im vorliegenden Kontext aus publizistischer Sicht vorzunehmen. Damit solle einerseits die Beurteilung künftiger Beschwerden erleichtert und andererseits den Akteuren (ORF und Privat-TV-Sender) eine Beurteilungsgrundlage geboten werden, welche Sportbewerbe in ORF SPORT+ gezeigt werden dürfen.

Zur gewählten Methode führt der Public-Value-Beirat aus, die Praxis des BKS, die Beurteilung anhand der Analyse von fünf Tageszeitungen vorzunehmen, erscheine sinnvoll und zielführend, da sie einerseits einen relevanten Ausschnitt der Medienlandschaft abbilde und andererseits den Arbeitsaufwand in realisierbaren Grenzen halte. Angeregt werde, die Tageszeitung „Der Standard“ durch „Die Presse“ zu ersetzen, da sich der Standard durch eine von ihm programmatisch beabsichtigte selektive Sportberichterstattung auszeichne, die mehr den Interessen der Redakteure als der Nachrichtenlage folge, die Presse sich hingegen stärker eine Sport-Vollberichterstattung verpflichtet sehe. Damit solle die Beurteilung des breiten Raumes in der Berichterstattung künftig anhand der Tageszeitungen „Die Presse“, „Kleine Zeitung“, „Kronen Zeitung“, „Oberösterreichische Nachrichten“ und „Tiroler Tageszeitung“ erfolgen. Dies könne sich in Zukunft allerdings auf Grund der Veränderungen der Medienlandschaft verstärkt von Print- zu Onlinemedien verschieben, wofür diese Empfehlungen gegebenenfalls anzupassen seien.

Inhaltlich führte der Public-Value-Beirat folgende Kriterien an, nach denen zu messen sei, ob einem Sportbewerb in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zukomme:

„1. Breiter Raum in der Berichterstattung ist bei der Auswahl von fünf Tageszeitungen unseres Erachtens immer dann und nur dann gegeben, wenn das Ereignis in allen fünf Tageszeitungen zumindest nachrichtlich Niederschlag findet.

2. Die folgenden Kriterien gelten unter der Voraussetzung, dass die Berichterstattung in der Stammausgabe oder allen regionalen Mutationen erfolgt.

3. In der Regel ist die Beurteilung an Hand der Berichterstattung über das gegenständliche Sportereignis in der jeweiligen Vorperiode vorzunehmen.

4. Als zeitlicher Bezugsraum für die Beurteilung des breiten Raumes in der Berichterstattung ist in der Regel der sportliche Ereigniszeitpunkt plus einer Vor- und Nachlaufzeit von jeweils einer Woche zu sehen.

5. Ein wichtiges Kriterium ist die Länge der Texte beziehungsweise die Fläche der Berichterstattung (Text, Bild, Titelzeilen). Da eine quantitative Beurteilung sehr aufwändig und nicht zwingend aussagekräftig wäre, soll für die Beurteilung auf die folgenden qualitativen Kriterien abgestellt werden:

- Das Kriterium „breiter Raum“ umfasst mehr als eine rein quantitative Dimension. Es kommt dabei auch auf die journalistischen Darstellungsformen der Berichterstattung an. Um das Kriterium zu erfüllen, ist jedenfalls erforderlich, dass die Berichterstattung sowohl über reine Terminankündigung als auch reine Ergebnisdarstellung ohne zusätzliche Berichterstattung hinausgeht.*
- Je vielfältiger die journalistischen Darstellungsformen, in denen berichtet wird, desto wahrscheinlicher ist die Annahme, dass das Kriterium erfüllt ist. Kommentare und Meinungselemente, längere Interviews mit den Protagonisten, ausführliche Porträts über einzelne teilnehmende Sportler oder Sportfunktionäre sind jedenfalls Kennzeichen breiten Raums in der Berichterstattung; das Vorkommen von zumindest zwei der genannten Elemente stellt die Untergrenze für qualitativ breiten Raum in der Berichterstattung dar.*
- Ein zusätzliches Kriterium für breiten Raum in der Berichterstattung stellt eine Bebilderung dar.“*

Die Stellungnahme des Public-Value-Beirats wurde den Verfahrensparteien mit Schreiben der KommAustria jeweils vom 05.10.2015 zur Stellungnahme übermittelt.

1.4. Replik der Beschwerdeführerin

Mit Schreiben vom 13.10.2015 brachte die Beschwerdeführerin zur Stellungnahme des Beschwerdegegners vor, sie habe die Rechtsansicht der KommAustria, wonach der Erwerb der Übertragungsrechte durch einen Pay-TV-Veranstalter § 4b Abs. 5 ORF-G nicht entgegenstehe, mit Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht (BVwG) bekämpft und es bleibe abzuwarten, ob diese bestätigt werde. Nach Ansicht der Beschwerdeführerin sei die Differenzierung zwischen Pay-TV- und Free-TV-Rechten im Rahmen von § 4b Abs. 5 ORF-G weder mit dem Wortlaut noch mit der Zielsetzung der Bestimmung vereinbar.

§ 4b ORF-G, der den Unternehmensgegenstand des Sportspartenkanals des ORF beschränke, sei als Folge des Beihilfenverfahrens gegen Österreich in das ORF-G eingefügt worden. Der Zweck von § 4b Abs. 4 ORF-G bestehe darin, die Wettbewerbsauswirkungen des Sport-Spartenprogramms auf andere Fernsehveranstalter, die ebenfalls über Sportereignisse berichten, auf ein verhältnismäßiges Ausmaß zu beschränken. § 4b Abs. 5 ORF-G solle den ORF daher nur in jenen Fällen, in denen tatsächlich kein anderer Rundfunkveranstalter Interesse daran habe, einen Sportbewerb in Österreich zu überragen, vom Nachweis der Medienberichterstattung befreien. Hierdurch solle im Sinne der Ergebnisse des Beihilfenverfahrens sichergestellt werden, dass nur Randsportarten in ORF SPORT+ gezeigt werden und ORF SPORT+ keine erweiterte Sendefläche für massenattraktive Sportübertragungen sei. Eine Differenzierung zwischen Pay-TV und Free-TV sei dem Gesetzeswortlaut nicht zu entnehmen, sondern es werde auf „private Rundfunkveranstalter“ abgestellt, wobei nichts darauf hindeute, dass darunter nur Anbieter

von Free-TV zu verstehen seien. Auch das Argument, wonach Randsportarten typische Inhalte des Pay-TV seien, gehe ins Leere, seien diese doch auch typische Inhalte von frei empfangbaren Sport-Spartenkanälen, die aber gemäß § 4b Abs. 5 ORF-G jedenfalls zu berücksichtigen seien. Zudem wolle die Regelung nicht nur negative Wettbewerbsauswirkungen auf andere Veranstalter von Free-TV verhindern, sondern auch auf Veranstalter von Pay-TV, die mit dem ORF in Wettbewerb stehen. Die Differenzierung zwischen Free-TV- und Pay-TV-Veranstaltern stelle eine unsachliche Differenzierung dar, zeige doch auch die Tatsache, dass die Beschwerdeführerin berechtigt sei, an vier Spieltagen Spiele im Rahmen von „free-to-air“-Fenstern frei empfangbar auszustrahlen, dass nicht zwischen Free-TV und Pay-TV unterschieden werden könne.

Es reiche für die Anwendbarkeit der Vermutung des § 4b Abs. 5 ORF-G auch nicht aus zu zeigen, dass andere Fernsehveranstalter die Rechte vom ORF oder im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zeitgerecht, diskriminierungsfrei, transparent und zu marktüblichen Konditionen erwerben hätten können, sondern es sei darauf abzustellen, ob dieses Angebot tatsächlich eine Nachfrage generiert habe. Der Erwerb durch andere Rundfunkveranstalter indiziere nämlich, dass an dem betreffenden Bewerb ein Interesse bestehe. Für diese Auslegung würden auch die Gesetzesmaterialien zu § 4b Abs. 5 ORF-G sprechen, wonach diese Bestimmung dem ORF die Möglichkeit geben solle, sich darüber Klarheit zu verschaffen, ob es sich bei dem in Rede stehenden Sportbewerb um einen Premium-Sportbewerb handle. Damit könne nur gemeint sein, dass der ORF aus mangelndem Interesse anderer Rundfunkveranstalter schließen dürfe, dass es sich um keinen Premium-Bewerb handle, ohne die Medienberichterstattung analysieren zu müssen, bzw. umgekehrt, dass ein Rechteerwerb durch einen anderen Rundfunkveranstalter den ORF dazu verpflichte, seinerseits nachzuweisen, dass dem Bewerb kein breiter Raum in der österreichischen Medienberichterstattung zukomme. Würde man der Ansicht folgen, dass es zur Anwendbarkeit der Vermutung ausreiche, wenn der ORF nachweisen könne, dass private Rundfunkveranstalter die Übertragungsrechte im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zu marktüblichen Konditionen erwerben hätten können, müsse dieser Nachweis logischerweise fast immer gelingen. Erachte man bereits diese theoretische Möglichkeit als ausreichend für die Anwendbarkeit der Vermutung des § 4b Abs. 5 ORF-G, bliebe für die Grundregel des § 4b Abs. 4 ORF-G, von einem „geheimen“ Rechteerwerb abgesehen, praktisch kein Anwendungsbereich mehr. Es werde daher zu berücksichtigen sein, dass die Beschwerdeführerin selbst Übertragungsrechte an den gegenständlichen Spielen erworben habe und diese in ihrem Pay-TV-Programm sowie ab und zu auch „free to air“ ausstrahle.

Soweit der Beschwerdegegner bemängle, dass die Beschwerdeführerin nur Presseclippings und nicht die Zeitungsartikel selbst vorgelegt habe, sei dem zu entgegnen, dass diese nur verpflichtet sei, ihre Beschwerde entsprechend zu substantiieren, nicht aber die gesamte Ermittlungsarbeit allein zu übernehmen habe. Auch treffe sie keine Beweispflicht. Dies entspreche auch der Rechtsprechung des BKS zu § 4b ORF-G, wonach der Beschwerdeführer keinen konkreten Beweis für den behaupteten Verstoß und für das exakte Ausmaß der Medienberichterstattung zu erbringen, sondern vielmehr der ORF in einer Art Grobprüfung zu ermitteln habe, ob einem Ereignis breiter Raum in der Medienberichterstattung zukomme, und die Stichhaltigkeit der Ergebnisse in einem allfälligen Beschwerdeverfahren darzulegen habe. Die Behörde habe dann zu überprüfen, inwieweit die vom ORF vorgenommene Beurteilung auf sachlichen Beweggründen und korrekt wiedergegebenen Fakten beruhe. Diese Verpflichtung zur Substantiierung des geltend gemachten Verstoßes habe die Beschwerdeführerin durch Vorlage der Presseclippings erfüllt, womit es am Beschwerdegegner läge, statt einer unbelegten Bestreitung der Vorwürfe die vorgelegten Beweismittel zu entkräften und das eigene Vorbringen stützende Belege vorzulegen. Wenn die Zeitungsartikel selbst – entsprechend dem Vorbringen des Beschwerdegegners – geeignet wären, die mangelnde Premium-Qualität der inkriminierten Sportbewerbe zu belegen, müsste der Beschwerdegegner diese selbst vorlegen. Im Übrigen weise der Beschwerdegegner selbst zutreffend darauf hin, dass nach der Rechtsprechung

des VwGH dem prozentuellen Umfang der Berichterstattung über den entsprechenden Bewerb im Verhältnis zur gesamten Sportberichterstattung in einem Medium keine entscheidende Bedeutung zukomme.

Unzutreffend sei die Behauptung des Beschwerdegegners, dass die meisten Presseclippings nicht über die bloße Ergebnismitteilung hinausgehen würden, befänden sich darunter (acht Medien im Zeitraum von 10.07.2014 bis 31.08.2014) doch selbstverständlich Kurzmeldungen ebenso wie ausführliche Artikel, wobei die meisten der 186 vorgelegten Artikel sowohl aufgrund ihres Inhalts als auch aufgrund ihrer Länge über Kurzmeldungen bzw. reine Ergebnisberichterstattung hinausgingen. Ebenfalls unzutreffend sei, dass im Wesentlichen regionale Berichterstattung bzw. regionale Clippings vorgelegt worden seien. Vielmehr habe die Beschwerdeführerin einen möglichst umfassenden Überblick über die österreichische Medienberichterstattung geben wollen, weshalb sowohl Berichte in den Gesamtausgaben bundesweiter Medien wie Kurier und Kronenzeitung, als auch Artikel in regionalen Medien enthalten seien. Zu den Clippings aus Kronen Zeitung und Kurier sei zu betonen, dass nur in der Gesamtausgabe, nicht aber in den Mutationsausgaben erschienene Artikel berücksichtigt worden seien. Ganz im Gegenteil lasse die Berichterstattung in Kronen Zeitung und Kurier erkennen, dass dort noch vor der ersten Spielrunde mehrere Artikel mit einer ausführlichen Saisonvorschau erschienen seien und beide Medien von jeder der acht Spielrunden in zahlreichen Artikeln berichtet hätten, wobei diese Berichterstattung üblicherweise mehrere oder alle Begegnungen der SkyGo Erste Liga umfasst habe und nicht auf einen oder mehrere Vereine fokussiert gewesen sei.

Auch aus zitierten Entscheidung des BKS zum Kurzberichterstattungsrecht aus November 2004 sei nichts zu gewinnen, da nach § 5 FERG ein anderer Beurteilungsmaßstab gelte als nach § 4b Abs. 4 ORF-G. Während nach § 4b Abs. 4 ORF-G in einer ex ante Betrachtung ein Vergleich zwischen der Berichterstattung über den verfahrensgegenständlichen Bewerb und den ausdrücklich genannten Premiumbewerb anzustellen sei, sei gemäß § 5 FERG die Bedeutung des Ereignisses für die interessierte Öffentlichkeit das entscheidende Kriterium, für dessen Beurteilung die Medienberichterstattung in der Vergangenheit nur eine Hilfestellung biete. Zudem könne die „Red Zac Erste Liga“ von vor elf Jahren nicht mit der „SkyGo Erste Liga“ im Jahr 2015 verglichen werden, da weder teilnehmende Mannschaften oder Spieler, noch Zuseherzahlen, Marketingausgaben und damit einhergehend das Ausmaß der Fernseh- und Zeitungsberichterstattung, vergleichbar seien.

Schließlich habe auch die Nichtnennung in § 4b Abs. 4 Z 1 ORF-G keine Indizwirkung. Aus der Verwendung von „insbesondere“ sowie den Gesetzesmaterialien gehe hervor, dass es sich bei den in § 4b Abs. 4 ORF-G genannten Bewerben um eine demonstrative Aufzählung handle und somit auch in dieser Liste nicht genannte Bewerbe Premium-Sportbewerbe sein könnten. Die Nichtnennung der Ersten Liga in § 4b Abs. 4 ORF-G bedeute daher nichts anderes, als dass eine Einzelfallprüfung durchzuführen sei, ob deren Spielen in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zukomme.

1.5. Äußerung der Beschwerdeführerin zur Stellungnahme des Public-Value-Beirates

Mit Schreiben vom 20.10.2015 äußerte sich die Beschwerdeführerin zur Stellungnahme des Public-Value-Beirates und bemängelte darin, dass dieser sich nicht dazu geäußert habe, ob die Liveübertragung der Spiele der SkyGo Erste Liga in ORF SPORT+ dem Angebotskonzept für ORF SPORT+ entspreche, obwohl dies seine primäre Aufgabe wäre. Im Angebotskonzept werde die SkyGo Erste Liga zwar als möglicher Inhalt genannt, was jedoch für sich genommen keine Aussagekraft habe, treffe dies doch beispielsweise auch auf die Eishockey-WM mit österreichischer Beteiligung zu, obwohl durch BKS und VwGH klargestellt worden sei, dass es sich bei WM-Spielen der österreichischen Eishockey-Mannschaft um Premium-Bewerbe handle.

Der Public-Value-Beirat gehe auch überhaupt nicht auf die vorgelegten Presseclippings ein, sondern beschäftige sich in abstracto weitwendig mit der Interpretation des Begriffes „breiter Raum in der Medienberichterstattung“ und lege sogar einen Kriterienkatalog hierfür vor, was nicht seinen gesetzlich definierten Aufgaben entspreche, sondern in die Zuständigkeit der Regulierungsbehörde anhand der Vorgaben der höchstgerichtlichen Rechtsprechung falle.

Die Schlussfolgerung, wonach der Beschwerde keine Berechtigung zukomme, begründe er lediglich damit, dass einerseits der Begriff „breiter Raum in der Medienberichterstattung“ nicht ohne Herstellung einer Relation zu anderen Premium-Ereignissen ausgelegt werden und dem ORF andererseits nicht zugemutet werden könne, im Vorhinein aufgrund einer Prognose möglicher Medienberichterstattung Programmplanung zu betreiben bzw. Rechtekäufe durchzuführen. Dem ersten Argument sei zu entgegen, dass die Beschwerdeführerin nicht nur die Zeitungsberichterstattung der acht Spielrunden der Ersten Liga zwischen 10.07.2014 und 31.08.2014 vorgelegt, sondern durch Bezugnahme auf die Judikatur des VfGH auch eine Relation dieser Medienberichterstattung zur Berichterstattung über Premium-Sportbewerbe hergestellt habe. Dem Vergleich des VfGH zufolge, den dieser in Form einer typisierenden Betrachtung gezogen habe, liege breiter Raum in der Medienberichterstattung dann vor, wenn überregional, in einer Vielzahl von (auch reichweitenstarken) Medien, in einem Umfang, der über das Stattfinden des Bewerbes und sein Ergebnis hinaus informiert, nicht nur am Tag des Bewerbes, sondern schon davor und danach, in Nachrichten, Analysen, Interviews und Kommentaren, sowie im Rahmen der öffentlich-rechtlichen oder privaten Fernsehberichterstattung regelmäßig live oder in Zusammenfassungen berichtet werde. Dies habe die Beschwerdeführerin dargelegt. Der zweite Einwand sei insofern nicht nachvollziehbar, als die Einschätzung, ob einem Sportbewerb üblicherweise breiter Raum in der österreichischen Medienberichterstattung zukommt, nach der herrschenden Judikatur ex ante vorgenommen werden müsse, wofür auf die Medienberichterstattung über vergleichbare Sportbewerbe in der näheren Vergangenheit abzustellen sei und wobei kurzfristige Ereignisse, die unübliche Auswirkungen auf die Medienpräsenz eines Bewerbes haben, außer Betracht bleiben können. Bei Vornahme einer ex ante Beurteilung sei für den ORF somit schon im Zeitpunkt des Rechtekaufes absehbar, ob einem Ereignis breiter Raum in der Medienberichterstattung zukomme oder nicht.

Zum Kriterienkatalog des Public-Value-Beirates führte die Beschwerdeführerin aus, dieser sei nicht mit den Vorgaben des VfGH vereinbar, der die Beurteilung des breiten Raums in der Medienberichterstattung möglichst flexibel gestalten habe wollen und daher den vom BKS herangezogenen Prozentsätzen eine Absage erteilt habe. Damit seien die vom Public-Value-Beirat geforderte Festlegung der Tageszeitungen, auf die abzustellen sei, die Zahl der Tageszeitungen, in denen berichtet werden müsse, oder die Definition bestimmter Mindestinhalte (Mindestanzahl an Kommentaren, Interviews, Portraits), nicht vereinbar. Überhaupt erwecke der Kriterienkatalog aufgrund seiner Strenge den Eindruck, dass der Public-Value-Beirat es privaten Fernsehveranstaltern unmöglich machen wolle, erfolgreich eine Beschwerde nach § 4b ORF-G zu erheben. Besonders alarmierend sei in diesem Zusammenhang, dass der Public-Value-Beirat nicht mehr auf den Standard, sondern auf die Presse abstellen wolle, die für eine besonders wenig umfangreiche Sportberichterstattung bekannt sei, die oft nicht über eine Seite hinausgehe. Dabei würden auch in § 4b Abs. 4 ORF-G genannte Premium-Bewerbe ausscheiden. Zudem würde das Auswertungsergebnis dadurch verzerrt, dass es sich bei den Tageszeitungen Kleine Zeitung, Oberösterreichische Nachrichten und Tiroler Tageszeitung um Medien mit einem regionalen Schwerpunkt auch in der Sportberichterstattung handle. Diese seien vom BKS ursprünglich deshalb einbezogen worden, um regionale Unterschiede in der Berichterstattung ausgleichen und so ein gesamtösterreichisches Bild erlangen zu können, was durch die Forderung, dass in allen drei Medien mit regionalem Schwerpunkt über ein Ereignis berichtet werden müsse, konterkariert würde. Damit stehe auch in Widerspruch, dass der Public-Value-Beirat gleichzeitig Wert darauf lege, dass keine Artikel der Bundesländer-Mutationsausgaben berücksichtigt würden, der regionale Schwerpunkt den Public-Value-Beirat also einerseits störe, andererseits nicht. Völlig überschießend sei die Forderung, dass zumindest in zwei der fünf Medien in Form

eines Kommentars, Interviews oder Portraits berichtet werden müsse, was etwa für Spiele der Fußball-Bundesliga offensichtlich nicht der Fall sei. Interessant sei, dass der Public-Value Beirat offenbar die Fernsehberichterstattung entgegen der Vorgaben des VwGH nicht berücksichtigen wolle, scheine diese doch in seinem Kriterienkatalog nicht auf. Dagegen, dass er entgegen seiner bisherigen Praxis eine Einbeziehung der Online-Berichterstattung fordere, bestehe dem gegenüber ebenso kein Einwand wie gegen die Berücksichtigung der Bebilderung, wobei Letztere nach Ansicht der Beschwerdeführerin ohnedies schon bisher zu berücksichtigen sei, da die Nennung von Nachrichten, Analysen, Interviews und Kommentaren durch den VwGH nur beispielhaft sei.

1.6. Übermittlung von Ermittlungsergebnissen zur Stellungnahme

Mit Schreiben vom 16.02.2016 übermittelte die KommAustria den Verfahrensparteien gemäß § 45 Abs. 3 AVG die Ergebnisse der von ihr amtswegig durchgeführten ergänzenden Beweisaufnahme betreffend die Medienberichterstattung über Spiele der „SkyGo Erste Liga“, und zwar zu den Spielen der Runden 6 bis 8 der Saison 2014/15, somit im Zeitraum 13.08.2014 bis 01.09.2014, und in den Tageszeitungen „Die Presse“, „Heute“, „Kronen Zeitung“, „ÖÖ Nachrichten“ und „Kleine Zeitung“ sowie im Online-Portal „derstandard.at“.

1.7. Äußerung des Beschwerdegegners zu den Ermittlungsergebnissen

Mit Schreiben vom 07.03.2016 nahm der Beschwerdegegner zu den Ergebnissen des Ermittlungsverfahrens dahingehend Stellung, dass diese deutlich den geringen Raum von Spielen der Ersten Liga in der bundesweiten Berichterstattung zeigen würden. Lediglich in der Kronen Zeitung und unter derstandard.at erreiche der Umfang der Berichterstattung ein nennenswertes Ausmaß, wobei in den jeweiligen regionalen Mutationen der Kronen Zeitung allerdings nur die jeweils ansässigen Vereine – der LASK in den Oberösterreichischen Nachrichten und Hartberg in der Kleinen Zeitung Steiermark – aufscheinen würden. Der Verweis der Beschwerdeführerin auf den Bescheid des BKS vom 11.11.2004, GZ 611.003/0035-BKS/2004, zur Beurteilung der Spiele der Ersten Liga nach § 5 FERG treffe somit unverändert zu, indem sich erneut zeige, dass eine ausführliche bundesweit erscheinende Berichterstattung zur Ersten Liga in den Tageszeitungen nicht stattfinde, sondern die ausführliche Berichterstattung sich auf bundeslandweit erscheinende Tageszeitungen bzw. auf Mutationen für bestimmte Bundesländer in bundesweit erscheinenden Zeitungen beschränke. Gerade die Substitution durch Spiele mit stärkerem Regionalbezug lege den fehlenden Raum in der Berichterstattung nahe. Neben der überblicksartigen Spielankündigungs- und Ergebnisberichterstattung sei in den bundesweiten Ausgaben der Tageszeitungen keine substantielle Berichterstattung zu erkennen, würden sich größere Printberichte, wenn sie veröffentlicht würden, doch zumeist auch nicht mit Spielen der Ersten Liga selbst beschäftigen, sondern mit chronikalen Vorkommnissen in deren Umfeld (z.B. Tormann wird wegen Alkoholexzessen entlassen). Zusammengefasst sei daher § 4b Abs. 4 ORF-G durch die Ausstrahlung der inkriminierten Sendungen im Programm ORF SPORT+ nicht verletzt worden.

1.8. Äußerung der Beschwerdeführerin zu den Ermittlungsergebnissen

Mit Schreiben vom 08.03.2016 nahm die Beschwerdeführerin zu den Ergebnissen des Ermittlungsverfahrens dahingehend Stellung, dass daraus eindeutig hervorgehe, dass den Spielen der SkyGo Erste Liga in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zugekommen sei. Aus den von der Beschwerdeführerin (auf Basis der von der KommAustria übermittelten Artikel) erstellten Übersichten erschließe sich anschaulich, dass sowohl in überregionalen Medien wie Standard, Presse, Kurier oder in der Gesamtausgabe der Kronen Zeitung als auch in regionalen Medien über die Spiele der SkyGo Erste Liga berichtet worden sei. Die Online-Ausgabe des Standard habe der Liga nach jeder Spielrunde einen besonders langen Artikel über die Spielverläufe aller Begegnungen der jeweiligen Runde gewidmet, zwischen den Spielrunden sei über Nachwuchsspieler, Spielerwechsel und

Entlassungen in den Clubs berichtet worden. Auch in sämtlichen Ausgaben der Kronen Zeitung sei vor und nach den Begegnungen über die Spiele der 6. bis 8. Spielrunde geschrieben worden, wobei diese Berichte häufig mit Interviews und Strategieberesprechungen begleitet gewesen seien.

Die Analyse zeige auch, dass die regionalen Medien nicht nur über die Spiele ihrer jeweils heimischen Teams, sondern auch über die Spiele anderer Teams der SkyGo Erste Liga berichtete hätten, so etwa die Kleine Zeitung Kärnten über Spiele der 6. und 7. Spielrunde ohne Bezugnahme zu Kärntner Spielern, über die neue Vereinsstruktur bei Horn oder über den FC Hartberg, der einen neuen Sponsor sowie neue Spieler erhalten habe. Die Kleine Zeitung Steiermark habe über Neuzugänge in Salzburg und Oberösterreich sowie über die Spielstätte in Lustenau berichtet, die Oberösterreichischen Nachrichten über mögliche Spielerwechsel in diversen Clubs der Ersten Liga. Auch in den Regionalausgaben der Kronen Zeitung sei über die Bundesländergrenzen hinaus berichtet worden: In der Kärntner Ausgabe der Kronen Zeitung finde sich etwa eine Meldung über einen Spielerwechsel beim FAC, eine Vorschau auf die Begegnung zwischen Hartberg und Innsbruck sowie ein Bericht über den Tabellenführer Liefering. Die Vorarlberger Ausgabe der Kronen Zeitung habe über die Spielbilanz des FAC nach der sechsten Spielrunde, die Niederösterreichische Ausgabe über das Team aus Salzburg und sämtliche regionalen Ausgaben hätten über das Nachspiel Liefering gegen St. Pölten berichtet. Auch der Neuzugang des ehemaligen Rapidspielers Christopher Drazan beim LASK sei in sämtlichen Regionalausgaben der Kronen Zeitung besprochen worden. Dies seien nur einige ausgewählte Beispiele, welche veranschaulichen würden, dass in Regionalzeitungen nicht nur über die Spielerfolge der heimischen Teams berichtet worden sei.

Die Berichte über die Spiele der SkyGo Erste Liga hätten sich zudem nicht auf das bloße Berichten von Spielständen und Ergebnissen beschränkt, sondern hätten einen besonders hohen Anteil an Analysen, Interviews und Hintergrundinformationen vor allem zu Spielertransfers aufgewiesen. Besonders oft hätten die Zeitungen im Vorfeld der Spiele über die möglichen Strategien der Teams berichtet und diese nach den ausgetragenen Matches wiederum besprochen. Auch fänden sich in der Berichterstattung häufig Portraits und Interviews mit den einzelnen Spielern. So gut wie alle der vorgelegten Artikel gingen aufgrund ihrer Länge über Kurzmeldungen und reine Ergebnisberichterstattung hinaus.

Zu den von der KommAustria übermittelten Artikeln von Heute Wien und Heute NÖ sei auszuführen, dass die Hälfte der vorgelegten Ergebnisse weder in den von der KommAustria ausgewählten Untersuchungszeitraum falle, noch mit Daten versehen sei. Zwei der vorgelegten Zeitungsausschnitte hätten sich nicht einmal mit Spielen der SkyGo Erste Liga befasst. Die Beschwerdeführerin habe diese Artikel somit in die von ihr erstellte Übersicht nicht einbezogen. Im Hinblick auf die Zeitung Die Presse sei wiederholt darauf hinzuweisen, dass sich diese durch besonders dürftige Sportberichterstattung auszeichne und daher nicht geeignet sei, hier als Maßstab zu fungieren.

Aus der Gesamtschau aller vorgelegten Berichte, insbesondere aus deren Länge und Inhalt, gehe jedenfalls der breite Raum hervor, den die SkyGo Erste Liga in der österreichischen Medienberichterstattung genossen habe.

1.9. Mündliche Verhandlung vor der KommAustria

Am 15.06.2016 fand, nach Anberaumung durch die KommAustria vom 21.04.2016 und Vertagungsbitte durch die Beschwerdeführerin, eine mündliche Verhandlung vor der KommAustria statt, in deren Rahmen Mag. Christian Ebenbauer (Rechtsverantwortlicher der österreichischen Fußball-Bundesliga), David Morgenbesser, LL.M. (Zuständiger für Sportrechteinkauf bei der Beschwerdeführerin) und Mag. Martin Szerencsi (für Sportrechteerwerb zuständiger Mitarbeiter der Generaldirektion des ORF) als Zeugen befragt wurden.

2. Sachverhalt

Auf Grund der Schriftsätze der Parteien sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

2.1. Beschwerdeführerin und Beschwerdegegner

Der Sky Österreich GmbH wurde mit Bescheid der KommAustria vom 16.08.2012, KOA 2.135/12-016, die Zulassung zur Veranstaltung des digital und verschlüsselt ausgestrahlten Satellitenfernsehprogramms „Sky Sport Austria“ erteilt. Aufgrund der Aufnahme des abgespaltenen Fernsehbetriebes der Sky Österreich GmbH (nunmehr: Sky Österreich Verwaltung GmbH) mit Wirkung zum 17.09.2013 ist nunmehr die Beschwerdeführerin Inhaberin dieser Zulassung. Mit Bescheid vom 17.03.2014, KOA 2.150/14-005, wurde die Zulassung dahingehend geändert, dass bei erhöhtem Programmaufkommen zusätzlich bis zu zehn weitere Optionsfeeds mit programmbegleitendem Inhalt verbreitet werden dürfen. Dies betrifft insbesondere den Fall der parallelen Ausstrahlung mehrerer Spiele eines Bewerbes. Zuletzt wurde die Zulassung im Hinblick auf die genutzte Satelliten-Übertragungskapazität mit Bescheid der KommAustria vom 18.11.2015, KOA 2.150/15-005, geändert.

Der Beschwerdegegner ist gemäß § 1 Abs. 1 iVm Abs. 2 ORF-G eine Stiftung sui generis, deren Zweck die Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrages gemäß den §§ 3 bis 5 ORF-G darstellt. Der Versorgungsauftrag umfasst gemäß § 3 Abs. 8 iVm § 4b ORF-G u.a. die Veranstaltung eines Sport-Spartenprogramms, das unter dem Namen „ORF SPORT+“ verbreitet wird.

2.2. „SkyGo Erste Liga“

Bei der „SkyGo Erste Liga“ handelt es sich um die zweithöchste Liga im österreichischen Herren-Profi-Fußball. Es handelt sich um eine Meisterschaft von zehn Mannschaften mit einem Aufsteiger und zwei Absteigern, deren 36 Runden zu je fünf Spielen jährlich von etwa Ende Juli bis Mai des Folgejahres ausgetragen werden.

Vom Beschwerdegegner wurde in der Saison 2015/16 (ebenso wie bereits in den Saisons davor) pro Spielrunde ein Spiel live in seinem Sport-Spartenprogramm übertragen, darunter folgende hier gegenständliche Spiele:

- a.) SKN St. Pölten – SV Austria Salzburg (am 24.07.2015 ab 20:30 Uhr),
- b.) SC Wiener Neustadt – LASK Linz (am 31.07.2015 ab 20:30 Uhr),
- c.) FC Wacker Innsbruck – LASK Linz (am 03.08.2015 ab 18:30 Uhr),
- d.) FC Liefering – SV Austria Salzburg (am 07.08.2015 ab 20:30 Uhr),
- e.) Austria Klagenfurt – SC Wiener Neustadt (am 14.08.2015 ab 20:15 Uhr) und
- f.) LASK Linz – SV Austria Salzburg (am 21.08.2014 ab 20:15 Uhr).

Darüber hinaus hat der Beschwerdegegner pro Spielrunde – regelmäßig nach Mitternacht – eine Zusammenfassung sämtlicher Spiele in der Dauer von etwa 20 Minuten ausgestrahlt.

2.3. Rechteerwerb für die Übertragung der Spiele der SkyGo Erste Liga

Der Beschwerdegegner hat die Rechte für die Liveübertragung von jeweils einem Spiel pro Runde (in der Regel Freitags um 20:30 Uhr) sowie Highlights-Berichterstattung über die SkyGo Erste Liga aufgrund einer im Oktober 2012 erfolgten Ausschreibung durch die Rechteinhaberin Österreichische Bundesliga erworben. Neben dem Beschwerdegegner haben keine anderen österreichischen Free-TV-Veranstalter Rechte zur Ausstrahlung Spiele der SkyGo Erste Liga erworben.

Daneben ist die Beschwerdeführerin berechtigt, in den Spielzeiten 2013/14 bis 2017/18 sämtliche Spiele der zweithöchsten Spielklasse im österreichischen Herrenfußball im Pay-TV (sowie vier Spiele – sogenannte „free-to-air-Fenster“ – im Free-TV) auszustrahlen.

Nach dem Rechteerwerb hat der Beschwerdegegner die von ihm erworbenen Übertragungsrechte an den verfahrensgegenständlichen Spielen der SkyGo Erste Liga anderen Rundfunkveranstaltern nicht zur Sublizenzierung angeboten.

Dem Rechteerwerb durch beide Verfahrensparteien lag eine an sämtliche in Betracht kommenden Rundfunkveranstalter bzw. Mediendiensteanbieter gerichtete Ausschreibung der Österreichischen Fußball-Bundesliga vom 30.10.2012 zugrunde, in der zwischen Free-TV- und Pay-TV-Angeboten unterschieden wurde. Insgesamt wurden 14 – sich zum Teil gegenseitig ausschließende – Pakete zu zwei „Spieltagsszenarien“ (d.h. mit verschiedenen Beginnzeiten der jeweiligen Spiele) angeboten. In einem Paket für Pay-TV wurden die Bundesliga (höchste Spielklasse) und die Erste Liga (zweithöchste Spielklasse) gebündelt, weil seitens der rechteegebenden Bundesliga davon ausgegangen wurde, dass die Attraktivität der Ersten Liga geringer ist. Darüber hinaus wurde für die Erste Liga ein Paket von 36 Live-Spielen für Free-TV angeboten. Insgesamt wurden (in den beiden Szenarien) jeweils ein fixes Pay-TV-Paket, zwei variable Pakete und im Übrigen auf Free-TV bezogene Pakete (für Liveübertragungen und Zusammenfassungen) angeboten. Damit war in der Ausschreibung ein Erwerb der Pay-TV-Rechte für die Erste Liga ausschließlich im Paket mit der Bundesliga, der Erwerb der Free-TV-Rechte für die Erste Liga hingegen grundsätzlich auch allein vorgesehen.

Die Rechtevergabe musste jedoch nicht automatisch auf der Ausschreibung basieren, sondern die Bundesliga versuchte, sich in weiterer Folge mit allfälligen Rechteerwerbern auf Pakete zu einigen. So wäre es auch möglich gewesen, im Rahmen einer entsprechend remunerierten Exklusivitätsvereinbarung Rechte ausschließlich für den Free-TV- bzw. den Pay-TV-Bereich zu erwerben. Im Rahmen dieses Prozesses hätte die Beschwerdeführerin auch die Möglichkeit gehabt, ausschließlich ein Paket für die Erste Liga, und zwar sowohl für die Free-TV-Ausstrahlung als auch für die Pay-TV-Ausstrahlung, zu erwerben. Entsprechendes wurde jedoch im vorliegenden Fall nicht vereinbart. Schlussendlich wurde (mit leichten Abweichungen von der Ausschreibung) das größte angebotene Paket mit Übertragungen aller Spiele vergeben.

Es haben sich keine Hinweise ergeben, dass es sich hierbei nicht um ein marktübliches Verfahren gehandelt hat.

2.4. Zeitungsberichterstattung über die „SkyGo Erste Liga“ im Zeitraum 13.08.2014 bis 01.09.2014

Im Folgenden wird die Zeitungsberichterstattung über die „SkyGo Erste Liga“ im Zeitraum von 13.08.2014 bis 01.09.2014 dargestellt, wobei für die Kleine Zeitung zwischen den Regionalausgaben für Kärnten und Steiermark und für die Tageszeitung „Heute“ zwischen den Regionalausgaben für Wien und Niederösterreich unterschieden wird.

Für die Kronen Zeitung sind die Regionalausgaben für Wien, Niederösterreich, Burgenland, Steiermark, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg und Tirol jeweils gesondert umfasst. Eine Regionalausgabe der Kronen Zeitung für Vorarlberg besteht nicht.

2.4.1. Kleine Zeitung

2.4.1.1. Kleine Zeitung Steiermark

Kleine Zeitung vom 2014-08-13, Seite 48 / Sport
Rindler kommt für Grandits, Frimpong ist weg

In Hartberg kam es zur personellen Rochade. [...]

Bericht über Änderung im Vorstand von TSV Hartberg (1 Absatz) und Transfer bei Sturm Graz (betrifft nicht Erste Liga)

Kleine Zeitung vom 2014-08-15, Seite 76,77 / Sport

„Die Außendarstellung ist brutal“

Jürgen Rindler (28), bis Juni 2014 noch Tormann und Kapitän, ist geschäftsführender Obmann des TSV Hartberg – eine große Herausforderung. [...]

ausführliches Interview mit dem Obmann des TSV Hartberg

Kleine Zeitung vom 2014-08-15, Seite 76 / Sport

Hartberg – Innsbruck Heute...

Spielplan und Tabelle

Kleine Zeitung vom 2014-08-16, Seite 70 / Sport

0:18 – Hartberg und die Bilanz des Grauens

Wieder kein Tor! Hartberg schlittert nach dem 0:3 gegen Innsbruck noch tiefer in die Krise.

Kapfenberg verliert gegen Liefering 2:3. [...]

Spielbericht zu den Spielen von TSV Hartberg und Kapfenberger SV

Kleine Zeitung vom 2014-08-16, Seite 70 / Sport

Hartberg – Innsbruck 0:3 (0:2) Tore: Hirschhofer (19.), Bodrusic...

Ergebnisse, Aufstellungen (von TSV Hartberg und Kapfenberger SV), Tabelle

Kleine Zeitung vom 2014-08-19, Seite 43 / Sport

5. Runde, Nachtrag...

Spielergebnisse

Kleine Zeitung vom 2014-08-21, Seite 47 / Sport

Lustenau darf spielen

WIEN. Das Reichshofstadion in Lustenau erhält vom Protestkomitee der Bundesliga bis inklusive 30.

November 2014 eine befristete Zulassung für die Spiele der Ersten Liga. [...]

Kurzmeldung (2 Sätze)

Kleine Zeitung vom 2014-08-22, Seite 74 / Sport

Hartberg – KSV 1919 Heute 18.30 Uhr. Profertil Arena, Eigler...

Spielplan und Tabelle

Kleine Zeitung vom 2014-08-22, Seite 74,75 / Sport

Mentale Hilfe braucht Hartberg nicht

In Hartberg kommt es heute (18.30 Uhr) zum Krisen-Derby. Der TSV und Kapfenberg warten beide auf den ersten Sieg. [...]

Vorbericht zum Spiel TSV Hartberg gegen Kapfenberger SV (6 Absätze)

Kleine Zeitung vom 2014-08-23, Seite 76 / Sport

KSV stürzt Hartberg tiefer in die Krise

Erstes Tor, aber Frust im Derby: Kapfenberg siegt in Hartberg mit 3:1. [...]

Spielbericht zu TSV Hartberg – Kapfenberger SV (3 Absätze)

Kleine Zeitung vom 2014-08-26, Seite 56 / Sport

Entlassung statt Nachdenkpause für Waltl

Der TSV Hartberg kommt einfach nicht zur Ruhe. Als wäre der schwache Saisonstart nicht schlimm genug, wurde jetzt auch noch Lukas Waltl entlassen. [...]

Bericht über die Entlassung eines Spielers des TSV Hartberg

Kleine Zeitung vom 2014-08-26, Seite 17 / Bundesland

Mehr Potenz für die Fußballer des TSV Hartberg

Mit der „PROfertil Arena“ hat das Fußballstadion in Hartberg einen neuen Namen erhalten. Dahinter steckt ein potenter Sponsor. [...] Hinter dem Geldgeber steckt mit Lenus Pharma eine Firma, die sich mit „PROfertil“ auf die Verbesserung der Spermienqualität und die Behandlung von männlicher Unfruchtbarkeit spezialisiert hat. [...]

Bericht über neuen Sponsor von TSV Hartberg (3 Absätze)

Kleine Zeitung vom 2014-08-27, Seite 56 / Sport

Hartberg verpflichtet Tormann Berger

OSTSTEIERMARK

FUSSBALL. Nur einen Tag nach dem Rausschmiss von Torhüter Lukas Walzl aufgrund disziplinärer Gründe hat Erstligist Hartberg bereits Ersatz gefunden. [...]

Transfermeldung (1 Absatz)

Kleine Zeitung vom 2014-08-28, Seite 51 / Sport

Drazan zum LASK

LINZ. Erste-Liga -Klub LASK hat Christopher Drazan leihweise vom deutschen Zweitligisten Kaiserslautern verpflichtet. [...]

Transfermeldung (1 Absatz)

Kleine Zeitung vom 2014-08-29, Seite 64,65 / Sport

„Roni“ – der untypische Brasilianer

Kapfenberg setzt heute im Duell der Erste-Liga -Torjäger wieder auf Ronivaldo. Sogar Ivica Vastic warnt vor dem kleinen Brasilianer. [...]

Portrait eines Spielers des Kapfenberger SV

Kleine Zeitung vom 2014-08-29, Seite 65 / Sport

ZUR PERSON

Ronivaldo Bernardo Sales, Spitzname „Roni“, geboren am 24. März...

Persönliche Daten zum Spielerportrait

Kleine Zeitung vom 2014-08-29, Seite 65 / Sport

„Die Qualität ist vorhanden“

Gegen den FAC steht erstmals Hans-Peter Berger im Hartberger Tor. [...]

Bericht über einen Transfer des TSV Hartberg (2 Absätze)

Kleine Zeitung vom 2014-08-29, Seite 65 / Sport

KSV 1919 – Mattersburg Heute 18.30 Uhr. Fekete-Stadion,...

Spielplan und Tabelle

Kleine Zeitung vom 2014-08-29, Seite 68 / Sport

Von Leipzig zu Liefering

FUSSBALL. Meister Salzburg hat den bosnischen Jungstürmer Smail Prevljak verpflichtet. Der 19-Jährige kommt für ein Jahr leihweise vom Partnerklub RB Leipzig, wird aber als Kooperationsspieler beim FC Liefering in der Ersten Liga im Einsatz sein. [...]

Transfermeldung (1 Absatz)

Kleine Zeitung vom 2014-08-30, Seite 80 / Sport

1. Liefering 8 6 1 1 17: 8 19 2. Mattersburg 8 5 2 1 16: 3 17 3....

Tabelle

Kleine Zeitung vom 2014-08-30, Seite 81 / Sport

KSV 1919 – Mattersburg 2:2 (0:0) Tore: Grgic (82., 91.) bzw....

Ergebnisse, Aufstellungen (von TSV Hartberg und Kapfenberger SV), Tabelle

Kleine Zeitung vom 2014-08-30, Seite 81 / Sport

Grgic rettet KSV den Punkt mit „Köpfchen“

Spätes 2:2 in Kapfenberg. Die Hartberger bringen sich beim FAC selbst um Punkte. [...]

Spielbericht zu den Spielen von Kapfenberger SV und TSV Hartberg

2.4.1.2. Kleine Zeitung Kärnten

Kleine Zeitung vom 2014-08-13, Seite 47 / Sport

Schiedsrichter aus Kärnten darf auch Bundesliga-Spiele leiten. Helmut Trattnig darf aber nur für Spiele der Ersten Liga herangezogen werden. Als FIFA-Assistent fungiert Andreas Witschnigg.

Kurzmeldung (2 Sätze)

Kleine Zeitung vom 2014-08-15, Seite 66 / Sport
Reifschneider wird Horn-Präsident
Hartberg lieh sich Edomwonyi von Salzburg aus.
ERSTE LIGA

Der Erste-Liga -Klub SV Horn hat erstmals einen Vereinspräsidenten. [...]
Bericht über neuen Obmann von SV Horn und mehrere Transfermeldungen (1 Absatz)

Kleine Zeitung vom 2014-08-16, Seite 65 / Sport
4. Saisontor von Pink
ERSTE LIGA

MATTERSBURG. Mattersburg hat mit einem 2:0 gegen Austria Lustenau die Tabellenführung in der Ersten Liga behauptet. Die Tore für die Burgenländer erzielten Thorsten Mahrer und der 23-jährige Kärntner Markus Pink (4. Saisontor). [...]
Ergebnisberichterstattung zu allen Spielen der Runde (1 Absatz)

Kleine Zeitung vom 2014-08-16, Seite 65 / Sport
Hartberg – Innsbruck 0:3 (0:2)...

Ergebnisse, Tabelle

Kleine Zeitung vom 2014-08-23, Seite 74 / Sport
LASK stürzte Lieferung von der Tabellenspitze

ERSTE LIGA . Der FC Liefering hat im Spitzenspiel beim LASK die erste Saisonniederlage hinnehmen und die Tabellenführung abgeben müssen. [...]
Ergebnisberichterstattung zu allen Spielen der Runde (1 Absatz)

Kleine Zeitung vom 2014-08-23, Seite 74 / Sport
Hartberg – KSV 1919 1:3 (1:1)...

Ergebnisse, Tabelle, Torschützenliste

Kleine Zeitung vom 2014-08-26, Seite 12 / Österreich
Mehr Potenz für steirische Kicker

Fußballstadion Hartberg heißt „PROfert Arena“.

HARTBERG. Sportlich gesehen sind die Fußballer des TSV Hartberg schlapp in die Saison gestartet. [...]

Bericht über neuen Sponsor von TSV Hartberg

Kleine Zeitung vom 2014-08-30, Seite 73 / Sport

KSV 1919 – Mattersburg 2:2 (0:0) Tore: Onisiwo (50.), Malic (75.)...

Ergebnisse, Tabelle

2.4.2. Oberösterreichische Nachrichten

Oberösterreichische Nachrichten, 13.08.2014, S. 2 / Sport

St. Pölten zeigte dem LASK die Grenzen auf

Von Günther Mayrhofer

Linz. Der LASK war beim 0:1 in der Ersten Fußball-Liga gegen St. Pölten alles andere als chancenlos - trotzdem zeigte die erste Saisonniederlage, was dem Aufsteiger noch fehlt.

Spielbericht mit ausführlicher Analyse

Oberösterreichische Nachrichten, 13.08.2014, S. 2 / Sport

Nachtrag der 3. Runde: St. Pölten - LASK Linz 1:0 (1:0) Tor [...]

Ergebnis, Tabelle, Torschützenliste, nächste Spiele

Oberösterreichische Nachrichten, 14.08.2014, S. 1 / Schnelle Seite
sport

Der LASK ist über Horn bestens informiert [...]

Kurzbericht auf der Titelseite, Ankündigung eines Berichts im Blattinneren

Oberösterreichische Nachrichten, 14.08.2014, S. 2 / Sport

Mattersburg - A. Lustenau Freitag, 18.30 [...]

Spielplan, Tabelle, Torschützenliste

Oberösterreichische Nachrichten, 14.08.2014, S. 2 / Sport
Passmaschine Erbek trifft auf seine Ex-Kollegen
linz. In einer Wertung liegt der LASK in der neuen Saison schon an der Spitze: Mit 447 Ballkontakten hatte Harun Erbek in den ersten fünf Runden die meisten aller Spieler in der Ersten Fußball-Liga. [...]
Vorbericht Horn – LASK mit Portrait-Elementen

Oberösterreichische Nachrichten, 16.08.2014, S. 3 / Sport
"Radogoal" trifft und der LASK siegt
horn. "Ich habe hart gearbeitet. Super, dass ich wieder getroffen habe." LASK-Stürmer Radovan Vujakovic war gestern beim 2:0-Sieg der Linzer in der Ersten Liga beim SV Horn endlich wieder der schwarz-weiße Matchwinner. [...]
Spielbericht Horn – LASK (4 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 18.08.2014, S. 4 / Sport
Mattersburg - A. Lustenau 2:0 (1:0) Tore: Mahrer (15.), Pink (89 [...])
Ergebnisse, Aufstellung (nur LASK), Tabelle, Torschützenliste, nächste Spiele

Oberösterreichische Nachrichten, 18.08.2014, S. 3 / Sport
Lasnik zum LASK? „Wir wissen, dass er noch sucht“
LINZ. Es war kein Fußball-Leckerbissen - am Ende zählen für den LASK in der Ersten Liga nach dem 2:0-Sieg gegen Horn aber die drei Punkte.
Nachbericht Horn – LASK und Bericht über Transferaktivitäten des LASK (3 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 19.08.2014, S. 3 / Sport
St. Pölten - Liefering 2:3 (2:1)
Ergebnis, Tabelle, Torschützenliste, nächste Spiele

Oberösterreichische Nachrichten, 20.08.2014, S. 2 / Sport
LASK: Panis als Nachwuchsleiter abgelöst
LINZ. Als Profi machte er 188 Spiele für den Verein - in der Jugendabteilung von Erste-Liga -Klub LASK Linz sind die Dienstevon Jürgen Panis als Nachwuchsleiter nicht mehr gefragt. [...]
Bericht über personelle Entwicklungen beim LASK (2 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 21.08.2014, S. 2 / Sport
LASK gegen FC Liefering: Ein grenzwertiges Duell
LINZ. Morgen erwartet Aufsteiger LASK die bisher größte Reifeprüfung in dieser Saison in der Fußball- Erste-Liga : Tabellenführer FC Liefering kommt auf die Linzer Gugl (18.30 Uhr). [...]
Vorbericht LASK – Liefering (3 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 22.08.2014, S. 2 / Sport
Austria Lustenau - Horn heute, 18.30 Mattersburg - Floridsdorfer AC heute, 18.30 Hartberg [...]
Spielplan und Tabelle

Oberösterreichische Nachrichten, 23.08.2014, S. 3 / Sport
Nach 2:0-Sieg darf der LASK jetzt vom Aufstieg träumen
LINZ. "Nach diesem Spiel werden wir wissen, wie gut wir wirklich sind", hatte LASK-Trainer Karl Daxbacher vor der Partie gegen den FC Liefering gesagt. Seine Spieler gaben in den 90 Minuten gestern eine eindrucksvolle Antwort: [...]
Spielbericht LASK – Liefering (4 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 22.08.2014, S. 2 / Sport
Der starke „zwölfte Mann“ ist der größte LASK-Vorteil gegen den FC Liefering
LINZ. Erst kürzlich gingen beim LASK wieder drei „Freundschafts-Anfragen“ ein: nicht nur in der virtuellen Welt von Facebook, sondern von „echten“ Fanklubs, die sich gründen und beim LASK offiziell registrieren lassen wollen. [...]
Vorbericht zu LASK – Liefering (5 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 25.08.2014, S. 4 / Sport
LASK-Prunkstück war einmal mehr die Abwehr

linz. "Der Angriff gewinnt Spiele, die Abwehr Meisterschaften", lautet ein alte Fußball-Weisheit. Trifft sie zu, darf sich der LASK in der Fußball- Erste-Liga heuer in jedem Fall zu den Titelanwärtern zählen. [...]

Spielbericht zu LASK – Liefering (3 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 25.08.2014, S. 3 / Land & Leute

Emotional. So muss ein Fußballspiel sein. Aber nicht nur auf dem Feld, sondern auch auf der Tribüne ist genügend Emotion vorhanden [...]

Bericht aus dem VIP-Club zum Spiel LASK – Liefering (4 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 25.08.2014, S. 4 / Sport

LASK - FC Liefering 2:0 (0:0) Tore: Kogler (46.), Barry (59) [...]

Ergebnisse, Tabelle, nächste Spiele

Oberösterreichische Nachrichten, 26.08.2014, S. 1 / Schnelle Seite

sport

Ried und LASK suchen die Schnäppchen [...]

Kurzbericht auf der Titelseite, Ankündigung eines Berichts im Blattinneren

Oberösterreichische Nachrichten, 26.08.2014, S. 2 / Sport

Auch im Sommerschlussverkauf ist Roman Kienast kein Schnäppchen

linz. Die Transferzeit in Österreich geht in diesem Jahr in eine Verlängerung: Weil der 31. August auf einen Sonntag fällt, haben die Fußball-Klubs diesmal bis 2. September Zeit, die Lücken in ihren Mannschaften mit Neuzugängen zu schließen [...]

Bericht über Transferaktivitäten (2 Absätze zum LASK, dann über Bundesliga-Vereine)

Oberösterreichische Nachrichten, 27.08.2014, S. 2 / Sport

Drazan soll beim LASK Tempo machen

Von Christoph Zöpfel

linz. „Es fehlt nur noch eine Kleinigkeit, ich bin zuversichtlich, dass der Transfer gelingt.“ [...]

Bericht über einen Spielertransfer (4 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 28.08.2014, S. 1 / Seite 1

Die LASK-Aufstiegshilfe

Bereits am Dienstag stand auf nachrichten.at, dass Christopher Drazan beim LASK eine Aufstiegshilfe sein soll. [...]

Kurzbericht auf der Titelseite, Ankündigung eines Berichts im Blattinneren

Oberösterreichische Nachrichten, 28.08.2014, S. 3 / Sport

Drazan: „Ich werde allen zeigen, dass der LASK die richtige Wahl war“

Von Günther Mayrhofer und David Geißhüttner

linz. Um elf Uhr kam Christopher Drazan gestern in Linz an. [...]

Bericht über einen Spielertransfer mit Interview

Oberösterreichische Nachrichten, 29.08.2014, S. 2 / Sport

Sticht Joker Drazan gegen Innsbruck?

linz. Gestern trainierte LASK-Neuzugang Christopher Drazan erstmals mit seinen neuen Kollegen, heute sitzt er im Spitzenspiel der Ersten Fußball-Liga in Innsbruck schon auf der Bank [...]

Vorbericht zu Innsbruck – LASK (4 Spiele)

Oberösterreichische Nachrichten, 29.08.2014, S. 2 / Sport

Kapfenberg - Mattersburg heute, 18.30 [...]

Spielplan, Tabelle

Oberösterreichische Nachrichten, 30.08.2014, S. 2 / Sport

In der 88. Minute ging der LASK in Innsbruck k. o.

Innsbruck. Der LASK kassierte in Innsbruck die zweite Niederlage in der Ersten Fußball-Liga. [...]

Spielbericht (4 Absätze)

Oberösterreichische Nachrichten, 30.08.2014, S. 2 / Sport

Innsbruck - LASK Linz 1:0 (0:0) Tor: Hirschhofer (88.) FC Wacker Innsbruck [...]

Ergebnisse, Torschützenliste, Tabelle, Aufstellungen (nur Innsbruck – LASK)

Oberösterreichische Nachrichten, 01.09.2014, S. 4 / Sport
Innsbruck - LASK Linz 1:0 (0:0) Tor: Hirschhofer (88.) FC Wacker Innsbruck [...]
Spielstatistik Innsbruck – LASK, Tabelle, Torschützenliste, nächste Spiele

Oberösterreichische Nachrichten, 01.09.2014, S. 1 / Schnelle Seite
sport
LASK sucht Stürmer bis zum Transferzeit-Ende [...]
Kurzbericht auf der Titelseite, Ankündigung eines Berichts im Blattinneren

Oberösterreichische Nachrichten, 01.09.2014, S. 4 / Sport
LASK sucht Last-Minute-Schnäppchen
Linz. Welchen Stürmer verpflichtet Fußball-Erstligist LASK Linz? Das ist die große Frage am heutigen letzten Tag der Transferzeit. [...]
Bericht über Transferaktivitäten des LASK (3 Absätze)

2.4.3. derstandard.at

Nichts zu holen für Lustenau in Mattersburg
15. August 2014, 22:29
Burgenländer mit Lieferung und LASK gleichauf an der Spitze - Innsbruck verließ mit 3:0-Sieg beim Schlusslicht in Hartberg Abstiegszone - St. Pölten siegte beim FAC 1:0
Wien - Mattersburg hat am Freitagabend den Fußball-Erste-Liga-Schlager gegen Austria Lustenau 2:0 (1:0) gewonnen. [...]
Spielberichte über drei Spiele in einem Artikel (2-3 Absätze pro Spiel, Torschützen)

Liefering gewinnt Schlager in St. Pölten
18. August 2014, 21:41
Neuer Tabellenführer setzt sich in unterhaltsamer Partie nach Pausenrückstand noch 3:2 durch
St. Pölten - Liefering hat am Montag das Nachtragsmatch der fünften Runde der Ersten Liga in St. Pölten 3:2 (1:2) gewonnen. [...]
Spielbericht (3 Absätze)

LASK fügt Liefering erste Niederlage zu
22. August 2014, 22:56
Linzer gewinnen 2:0 und stürzen Tabellenführer – Nach Mattersburg-Erfolg gegen FAC drei Teams punktgleich voran
Wien - Der FC Liefering hat am Freitag im Spitzenspiel der Ersten Liga beim LASK die erste Saisonniederlage hinnehmen müssen und damit auch die Tabellenführung verloren. [...]
Spielberichte über alle Spiele der Runde in einem Artikel (ca. 2-3 Absätze pro Spiel, Torschützen)

Hartberg entlässt Tormann Waltl
25. August 2014, 12:48
Goalie muss den Verein "aus disziplinären Gründen" verlassen
Erste-Liga-Schlusslicht Hartberg hat am Montag die Entlassung von Tormann Lukas Waltl bekanntgegeben. [...]
Bericht über Entlassung eines Spielers von TSV Hartberg (3 Absätze)

LASK holt Drazan von Kaiserslautern
27. August 2014, 14:12
Ex-Rapidler erhielt bei Linzern Einjahresvertrag auf Leihbasis mit Option auf Verlängerung
Linz - Der LASK hat Christopher Drazan leihweise vom deutschen Zweitligisten Kaiserslautern verpflichtet. [...]
Transfermeldung (2 Absätze)

Prevljak via Salzburg zu Liefering
28. August 2014, 17:01
Leihvertrag beim Erste-Liga-Club für ein Jahr
Salzburg - Fußball-Meister Red Bull Salzburg hat den bosnischen Jungstürmer Smail Prevliak verpflichtet. [...]

Transferrmeldung (1 Absatz)

Wacker geht in Serie, Liefering bleibt Spitze

29. August 2014, 21:15

1:0-Sieg gegen LASK - Liefering putzt Horn – Mattersburg verspielt Sieg in Schlussphase - FAC bezwingt Hartberg 3:2

Innsbruck - Bundesliga-Absteiger Wacker Innsbruck hat seinen Siegeslauf in der Fußball-Erste-Liga prolongiert. [...]

Spielberichte über alle Spiele der Runde in einem Artikel (ca. 2-3 Absätze pro Spiel, Torschützen)

Austria verleiht Michorl, Gluhakovic und Wimmer

1. September 2014, 20:39

Nachwuchssleute sollen Spielerfahrung sammeln Bundesliga-Schlusslicht Austria Wien hat am Montag die Vertragsverlängerung mit Talent Peter Michorl bis Sommer 2016 (plus Option bis 2018) mitgeteilt. Der 19-jährige Mittelfeldspieler wird in dieser Saison an den LASK verliehen. [...]

Nennung von LASK und St. Pölten in Bericht über Transferaktivitäten von Austria Wien

2.4.4. Die Presse

Die Presse vom 2014-08-17, Seite: 28

ERSTE LIGA (16.8.) SP S U N D P...

Tabelle, Ergebnisse, Torschützen

Die Presse vom 2014-08-18, Seite: 7

FUSSBALL-DATEN

tipico-Bundesliga 5. Runde

[...]

Erste Liga 6. Runde

1. Mattersburg 6 4 1 1 12 1 13 [...]

Tabelle und Ergebnisse im Rahmen einer Übersicht über verschiedene Bewerbe

Die Presse vom 2014-08-20, Seite: 12

Nachrichten

DFB-Pokal: HSV zittert, Blamage für Schalke

[...]

Erste Liga : Liefering ist neuer Tabellenführer

Liefering besiegte im Nachtragsspiel der fünften Runde St. Pölten mit 3:2 und setzte sich mit drei Punkten Vorsprung auf Mattersburg an die Spitze.[...]

Ergebnisberichterstattung im Rahmen einer Reihe von Kurzmeldungen

Die Presse vom 2014-08-24, Seite: 26

Lask stoppte Erfolgsserie von Liefering

Mattersburg neuer Tabellenführer.

Der FC Liefering hat im Spitzenspiel der Fußball- Erste-Liga beim Lask die erste Saisonniederlage hinnehmen und die Tabellenführung abgeben müssen. [...]

Ergebnisberichterstattung zu sämtlichen Spielen (1-2 Sätze pro Spiel)

Die Presse vom 2014-08-24, Seite: 27,30

ERSTE LIGA (23.8.) SP S U N D P...

Tabelle, Ergebnisse, Torschützen

Die Presse vom 2014-08-25, Seite: 7

FUSSBALL-DATEN

tipico-Bundesliga 6. Runde

[...]

Erste Liga 7. Runde

1. Mattersburg 7 5 1 1 14 1 16 [...]

Tabelle und Ergebnisse im Rahmen einer Übersicht über verschiedene Bewerbe

Die Presse vom 2014-08-28, Seite: 13

"Letzte Chance auf etwas Großes"

Europa League. Rapid muss im Rückspiel gegen HJK Helsinki einen 1:2-Rückstand aufholen. Trainer Barisic überrascht mit der Aussage, sich in guter Form zu befinden.

[...]

Lask statt Rapid

Christopher Drazans Auftritt im deutschen Fußball ist seit Mittwoch beendet. Der ehemalige Rapid-Spieler war bei Zweitligist Kaiserslautern in der neuen Saison nicht mehr zum Zug gekommen. Eine Rückkehr zu Grün-Weiß stand aber offenbar nie zur Diskussion, also landete der 23-jährige Flügelspieler beim Lask, dem Tabellendritten der Ersten Liga.

Transfermeldung im Rahmen eines ausführlichen Artikels zu Rapid Wien

Die Presse vom 2014-08-31, Seite: 28

Erste Liga : Lieferung wieder Tabellenführer

Wien. Lieferung lacht nach dem 4:1-Heimsieg gegen SV Horn wieder von der Tabellenspitze der Ersten Liga. [...]

Ergebnisberichterstattung (1 Absatz zu sämtlichen Spielen der Runde)

Die Presse vom 2014-09-01, Seite: 19

FUSSBALL-DATEN

tipico-Bundesliga 7. Runde

[...]

Erste Liga 8. Runde

1. Lieferung 8 6 1 1 17 8 19 [...]

Tabelle und Ergebnisse im Rahmen einer Übersicht über verschiedene Bewerbe

2.4.5. „Heute“

2.4.5.1. „Heute“ Wien

14-08-2014

Erste Liga: Der FAC empfängt morgen St. Pölten

Morgen kämpfen die Floridsdorfer um den zweiten Saisonsieg. Weiters: Mattersburg – Lustenau, Lieferung – Kapfenberg, Hartberg – Innsbruck (18:30 h), Horn – LASK (20:30 h)

Spielankündigung (Rubrik „Das Neueste kurz“)

19-08-2014

3:2! Lieferung an der Spitze

Lieferung wahrt die „Weiße Weste“! Rasner (5., Bild u.), Roguljic (63.) und Pires (71.) schossen die Salzburger im Nachtrag gegen St. Pölten zum Auswärtssieg. Ein Gugganig-Eigentor (30.) und ein Hartl-Treffer (44.) waren für die „Wölfe“ zu wenig.

Spielbericht (1 Absatz) mit kl. Bild und Tabelle

21-08-2014

Lustenau-Heimspiele weiter im Reichshof-Stadion

Der Bundesliga-Strafsenat verlängerte die Zulassung des Stadions bis Ende November. Für Live-Spiele muss der Liga-Klub aber nachrüsten.

Kurzmeldung (Rubrik „Das Neueste kurz“)

26-08-2014

Klub hatte 20-Jährigen gewarnt

Hartberg feuert Goalie Walzl nach „Sauftour“

Erste-Liga-Schlusslicht Hartberg hat Tormann Lukas Walzl (li.) entlassen. Begründung: übermäßiger Alkoholkonsum in einer Hartberger Disco. „Nicht der erste Verstoß dieser Art“, teilt der Klub mit.

Kurzmeldung (1 Absatz) mit Foto

29-08-2014

FAC empfängt das Erste-Liga-Schlusslicht

Um 18:30 Uhr startet das Heimspiel gegen Hartberg. Weiters: St. Pölten – Lustenau, Kapfenberg – Mattersburg, Lieferung – Horn, Innsbruck – LASK

Spielankündigung (Rubrik „Das Neueste kurz“)

2.4.5.2. „Heute“ Niederösterreich

19-08-2014

3:2! Lieferung an der Spitze

Lieferung wahrt die „Weiße Weste“! Rasner (5., Bild u.), Roguljic (63.) und Pires (71.) schossen die Salzburger im Nachtrag gegen St. Pölten zum Auswärtssieg. Ein Gugganig-Eigentor (30.) und ein Hartl-Treffer (44.) waren für die „Wölfe“ zu wenig.

Spielbericht (1 Absatz) mit kl. Bild und Tabelle

22-08-2014

Erste Liga: St. Pölten fordert Absteiger Innsbruck

In der siebenten Erste-Liga-Runde empfängt St. Pölten heute (20:30 Uhr, live ORF Sport+) Wacker Innsbruck

Spielankündigung (Rubrik „Das Neueste kurz“)

26-08-2014

Klub hatte 20-Jährigen gewarnt

Hartberg feuert Goalie Waltl nach „Sauftour“

Erste-Liga-Schlusslicht Hartberg hat Tormann Lukas Waltl (li.) entlassen. Begründung: übermäßiger Alkoholkonsum in einer Hartberger Disco. „Nicht der erste Verstoß dieser Art“, teilt der Klub mit.

Kurzmeldung (1 Absatz) mit Foto

29-08-2014

FAC empfängt das Erste-Liga-Schlusslicht

Um 18:30 Uhr startet das Heimspiel gegen Hartberg. Weiters: St. Pölten – Lustenau, Kapfenberg – Mattersburg, Lieferung – Horn, Innsbruck – LASK

Spielankündigung (Rubrik „Das Neueste kurz“)

2.4.6. Kronen Zeitung

2.4.6.1. Kronen Zeitung Oberösterreich

KRONE, 13.08.2014, Seite 58, 36 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., Morgen

Unfassbare 1006 Tore hatte er von 1930 bis 1949 für Rapid und Österreichs Nationalteam erzielt: Franz "Bimbo" Binder! Nach der die Adresse der Fußball-Arena in St. Pölten benannt ist. [...]

Nachbericht St. Pölten – LASK mit historischen Bezügen

KRONE, 13.08.2014, Seite 57, 6 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

Auch LASK-Vorstand tritt in Pedale

Neben der Extremdistanz über 2200 km gibt es auch ein Rennen über 560 km rund um Oberösterreich. Bei dem auch Siegmund Gruber in die Pedalle tritt. [...]

Kurzmeldung zu einem Radrennen mit Nennung des LASK

KRONE, 14.08.2014, Seite 62, 22 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

"Tore sind ja nicht kleiner!" Auch LASK-Stürmer ratlos

Verstehen kann Templ, dem letzten Freitag das Last-Minute-Siegestor gegen Mattersburg gelang, die schlechte Chancenverwertung nicht. "Die Tore sind ja nicht kleiner als letztes Jahr in der Regionalliga", sagt er, [...]

Bericht über Saisonverlauf des LASK und Vorschau auf Spiel gegen Horn

KRONE, 14.08.2014, Seite 62, 2 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

Selbst die LASK-Stürmer wie Flo Templ (r.) haben keine Erklärung für die schlechte Chancenverwertung.

Bildtext zu obigem Artikel

KRONE, 15.08.2014, Seite 68, 24 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., Morgen

Von 1992 bis 2003 lockte die TV-Show "Familien-Duell" Millionen Fans vor den Fernseher. So viele werden es heute nicht sein, wenn es beim Erstliga-Duell Horn - LASK zu einer Fortsetzung kommt. Denn Horn-Geschäftsführer Sönke Niklas ist der Schwiegersohn von Karl Daxbacher, [...]

Vorschau Horn – LASK

KRONE, 15.08.2014, Seite 68, 2 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., Morgen
Wie sollen wir Horn knacken? Nach dem 0:1 in St. Pölten wartet auf LASK-Trainer Daxbacher heute erneut eine geballte Defensive.
Bildtext zum obigen Bericht

KRONE, 15.08.2014, Seite 68, 11 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., Morgen
FUSSBALL DANIEL SOBKOVA, der bei Drittligist Pasching keinen Vertrag mehr bekommen hatte, wechselt zu Erstligist Lustenau.
Transfermeldung (in Kurzmeldungs-Rubrik, darüber hinaus Faustball, Fallschirmspringen, Radsport)

KRONE, 16.08.2014, Seite 60, 21 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen
2:0! Nun ist Vujanovic wieder "Mr. Radogol"
Horn - LASK 0:2 (0:1). "Ich habe hart für dieses Tor gearbeitet", lächelte der Goleador. Der 56-mal in zwei Drittliga-Saisons getroffen hatte, aber seinem ersten Tor in der Ersten Liga bis gestern hinterher gehechelt war. [...]
Spielbericht Horn – LASK

KRONE, 16.08.2014, Seite 60, 4 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen
Noch kein Tor erzielt, aber 18 kassiert! Hartberg und Keeper Walzl (Bild) wurden mit dem 0:3 gegen Innsbruck endgültig zum Prügelknaben, während der Bundesliga-Absteiger in der Ersten Liga angekommen sein dürfte: zweiter Sieg in Folge!
Kurzmeldung zum Spiel TSV Hartberg – Wacker Innsbruck

KRONE, 17.08.2014, Seite 72, 26 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., Morgen
"Der Fußball-Gott belohnt harte Arbeit!"
Radovan Vujanovic schaute sich gestern das Bundesliga-Spiel Rapid - Altbach live an. Daniel Kogler feierte seinen 26. Geburtstag [...]
Bericht über einen LASK-Spieler

KRONE, 18.08.2014, Seite 56, 23 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., O.Ö., Morgen
Beide (!) Arme in Gips, eine Platzwunde am Kopf. "Vor unserem Spiel am Freitag in Horn bin ich über die Hoteltreppe gestürzt", verriet LASK-Zugwart Klaus Fischill erst gestern. [...]
Bericht über Entwicklungen beim LASK

KRONE, 19.08.2014, Seite 54, 21 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., Morgen
3:2 im Nachtrag bei St. Pölten! Liefering kommt damit am Freitag als Erstliga-Leader zum Hit gegen LASK auf die Linzer Gugl. [...]
Ergebnisberichterstattung zu St. Pölten – FC Liefering (mit LASK-Bezug), Aufstellungen, Tabelle, nächste Spiele

KRONE, 20.08.2014, Seite 58, 26 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen
Passend zum Gründungsjahr 1908 ging gestern - also am 19. 08. - die neue LASK-Homepage online. Erste Meldung: "Offene Rechnung mit dem FC Liefering." [...]
Vorschau auf LASK – FC Liefering, Tabelle, nächste Spiele

KRONE, 21.08.2014, Seite 62, 30 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen
Hinter den Kulissen laufen Bemühungen, um aufgrund der Kollision mit dem Tennis-Generali-Ladies am 3. Oktober gegen Austria Lustenau von der Linzer Gugl nach Pasching ausweichen zu können. Zukunftsmusik in Schwarz-Weiß, für die LASK-Trainer Karl Daxbacher derzeit kein Ohr hat. [...]
Vorschau auf LASK – FC Liefering

KRONE, 21.08.2014, Seite 62, 5 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen
"Wir stehen nicht mehr so hoch", sagt LASK-Trainer Karl Daxbacher (r.). Auch er versuchte, bei den Linzern das Salzburg-System zu kopieren - kam dann aber schon bald davon ab. Während Oliver Glasner (l.) bei Bundesligist Ried weiter den eingeschlagenen Red-Bull-Weg gehen will.
Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 22.08.2014, Seite 56, 25 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen
"Sie haben kaum Schwächen", sagt LASK-Trainer Daxbacher. "Die stärkste individuelle Qualität der Liga", Flügelflitzer Kogler

Zeigt: Obwohl die Linzer von den letzten 33 Liga-Heimspielen nur eines verloren haben, ist der Respekt vor Lieferung groß. [...]

Vorschau auf LASK – FC Liefering

KRONE, 23.08.2014, Seite 69, 20 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., Morgen

2:0! LASK-Ampel stand bereits vor Sieg auf Grün

Was für ein Spiel! Was für eine Dramatik! Was für Chancen der LASK gegen den bisherigen Tabellenführer vor der Pause auslies [...] Bevor sich Ex-LASK-Boss Holzhey in der Halbzeit wegen der Ice-Bucket-Challenge einen Kübel mit Eiswasser über den Kopf schüttelte, hätte der LASK die Salzburger bereits mehrfach nass machen können. [...]

Spielbericht zu LASK – FC Liefering

KRONE, 23.08.2014, Seite 69, 2 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., Morgen

LASK-Abwehrspieler Barry (l.) sorgte für den 2:0-Endstand - Ex-Boss Holzhey wurde in der Halbzeitpause mit Eiswasser geduscht.

Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 24.08.2014, Seite 69, 23 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

Das Schicksal der Dorfkubs

Beim Liga-Start waren es 2700. Im vorletzten Heimspiel 3700. Nun 3900 Zeigt: Der LASK gewinnt neben Spielen Herzen und Sympathien. Hat inzwischen fast Besucher-Zahlen wie Ried - und lässt Bundesligisten wie Grödig hinter sich. [...]

Bericht zu den Zuseherzahlen des LASK

KRONE, 24.08.2014, Seite 69, 43 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

"Unser Trainer will keinen Superstar!"

Herr Werner, um in den Worten von Conchita Wurst zu sprechen: Der LASK scheint derzeit unstoppable! Ja, es ist sensationell! Die Jungs spielen klar über meinen Erwartungen. Vor allem das Lieferung-Spiel war ja als Art Reifeprüfung betrachtet worden und die haben wir sehr gut bestanden. [...]

Interview mit LASK-Berater über bisherigen Saisonverlauf und mögliche Transfers

KRONE, 25.08.2014, Seite 65, 8 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

LASK-Offert für Kienast

Der LASK macht Nägel mit Köpfen. Zwei Tage nachdem der Verwaltungsrat finanziell grünes Licht für Transfers gegeben hat, machte der Erstliga-Dritte Roman Kienast ein Angebot. [...]

Bericht über mögliche Transfers des LASK

KRONE, 26.08.2014, Seite 56, 15 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

Auch um Prämien Wer ins Viertelfinale einzieht, hat 1000 Euro fix! [...]

Torhüter gefeuert In Runde 2 war Lukas Waltl noch der Held des Hartberg-0:0 beim LASK gewesen. Nun feuerte das Erstliga-Schlusslicht den zuletzt in einer Diskothek negativ aufgefallenen Keepers wegen wiederholter Undiszipliniertheiten.

Kurzbericht (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

KRONE, 27.08.2014, Seite 64, 20 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., O.Ö., Morgen

Drazan dank LASK-Transfercoup vom Betzenberg auf Linzer Gugl!

Er machte von 2008 bis 2012 starke 112 Bundesliga-Spiele für Rapid, stand gegen Litauen (2009), Kroatien (2010) und Lettland (2011) im ÖFB-A-Team, ehe für Drazan mit seinem Wechsel im Winter 2012/13 zum deutschen Zweitligisten Kaiserslautern eine höllische Zeit begann: [...]

Bericht über Transfer beim LASK

KRONE, 27.08.2014, Seite 58, 14 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., O.Ö., Morgen

Berger fand Klub Hans-Peter Berger hat einen neuen Verein. Der Ex-Pasching-Keeper dockte beim Erstliga-Letzten Hartberg an, ersetzt den gefeuerten Lukas Waltl. Ex-Ried-Goalie Samuel Radinger wurde hingegen von Hannover 96 an den deutschen Zweitligisten Nürnberg verliehen. [...]

Kurzbericht (in Kurzmeldungs-Rubrik, durchwegs Fußball-Meldungen mit OÖ-Bezug)

KRONE, 28.08.2014, Seite 60, 23 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

Von Deutschlands zweiter Liga in die österreichische, statt Leipzig oder Nürnberg heißen die Gegner nun Hartberg oder Horn "Es gab Interessenten aus der österreichischen Bundesliga und aus der deutschen dritten Liga", sagt Max Hagmayr, [...]

Bericht über Transfers beim LASK

KRONE, 29.08.2014, Seite 49, 31 Zeilen, Sport, Sbg, Stmk, Stmk, Stmk, Ti, Ti, Bgld, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, N.Ö., O.Ö., O.Ö., O.Ö., Vbg, Wi, Ktn, Ktn, Morgen FussbaLLHEUTE in der deutschen Bundesliga: Dortmund - Augsburg. -... [...]

marco sahanek(Ex-Horn) wechselt zu Erste-Liga-Klub Wacker Innsbruck. [...]

Kurzmeldung (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

KRONE, 29.08.2014, Seite 60, 22 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

Der LASK lässt nicht nur Innsbruck zittern!

Geht der LASK vorm Ende der Transferzeit noch einmal auf Shoppingtour? "Wir werden keine Saltos mehr schlagen", sagt Sport-Vorstand Schill. [...]

Bericht über aktuelle Situation und mögliche Transfers beim LASK

KRONE, 30.08.2014, Seite 60, 22 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

Trotz 20 Pfarrer: LASK im heiligen Land ohne Segen

Innsbruck - LASK 1:0 (0:0). Bei der Freistoßflanke von Kogler in den Strafraum war Vujanovic abseits, kam aber nicht an den Ball - im Gegensatz zu Barry, der die Kugel versenkte. [...]

Spielbericht Wacker Innsbruck – LASK

KRONE, 30.08.2014, Seite 60, 21 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

LASK-Vorstand: "Schielen nicht zu den anderen!"

16 Punkte aus sieben Runden, mit Mattersburg und Liefering punktgleich an der Tabellenspitze "Wenn wir uns verstärken, machen wir das nicht, um Vierter zu werden, sondern wir wollen da mitspielen", hatte LASK-Berater Jürgen Werner schon vor der Shoppingtour angekündigt. [...]

Bericht zu Transfers beim LASK

KRONE, 31.08.2014, Seite 74, 18 Zeilen, Sport, O.Ö., O.Ö., Morgen

Ein Gegner heißt LASK

Erst hatte WAC-Trainer Kühbauer ein Auge auf Roman Kienast. Dann der LASK. Nun sickerte durch: Auch Ried will den Mann, der Austria im Vorjahr in die Champions League schoss. [...]

Bericht über einen möglichen Transfer des LASK

KRONE, 31.08.2014, Seite 72, 25 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

Nach dem Last-Minute-0:1 stand er minutenlang in der Kabine, den Kopf nachdenklich zu Boden gesenkt, ehe er zum TV-Interview schritt: Karl Daxbacher! [...]

Nachbericht zu Wacker Innsbruck – LASK

KRONE, 01.09.2014, Seite 56, 26 Zeilen, Sport, O.Ö., Morgen

Ich wart' mal ab, was die Austria macht! Holen die einen Stürmer, könnte im Gegenzug Martin Harrer bei Ried landen", sagt Spielerberater Max Hagmayr [...]

Bericht über mögliche Transfers (u.a. beim LASK)

2.4.6.2. Kronen Zeitung Tirol

KRONE, 13.08.2014, Seite 50, 17 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Warten auf den Neuen

Der Jubel ist verklungen. Auch die Klänge der Meister-Hymne "Sierra Madre" haben sich irgendwo im leeren Tivolistadion verloren. Und jetzt, wo der Blick wieder klarer ist, mutet einen die überschwängliche Begeisterung rund um den Last-Minute-Sieg gegen den FAC fast seltsam an. [...]

Nachbericht Wacker Innsbruck – FAC

KRONE, 14.08.2014, Seite 50, 33 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Schwarzgrüne WG hat Gusto auf Wacker!

Man könnte sagen: Er kam vom Regen in die Traufe! Nach einer verheerenden Saison mit Wacker aus der Bundesliga abgestiegen, nun in Hartberg auf dem besten Weg in die Regionalliga [...]

Vorschau Wacker Innsbruck – TSV Hartberg

KRONE, 15.08.2014, Seite 57, 19 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Davidson auf der Liste

Noch ist ein Platz frei. Wie gestern im Bus auf der (zeitmäßig) längsten Erste-Liga-Fahrt des Jahres. Knapp sechs Stunden für knapp 500 Kilometer. [...]

Bericht über Transferaktivitäten von Wacker Innsbruck

KRONE, 15.08.2014, Seite 57, 36 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Nur mit Sieg wär' nichts verloren!

Egal, wie er zustande kam - Hauptsache es wurde einer!" Michael Streiter könnte auf die Wiederholungstaste drücken: Denn was gegen FAC recht war, muss gegen Hartberg billig sein. Ein Sieg, ganz egal wie! [...]

Vorbericht TSV Hartberg – Wacker Innsbruck, mögliche Aufstellungen, weitere Spiele

KRONE, 16.08.2014, Seite 64, 25 Zeilen, Sport, Ti, Ti, Morgen

Hartberg - Wacker Innsbruck 0:3 (0:2). - "Die Steine im Rucksack werden weniger!" Sie war ihm anzumerken, die Erleichterung nach der Sieg-Premiere in der Fremde. Michael Streiter strahlte, auch im Regen von Hartberg. [...]

Spielbericht TSV Hartberg – Wacker Innsbruck

KRONE, 17.08.2014, Seite 56, 25 Zeilen, Sport, Ti, Ti, Morgen

Ungewohnt." Mit einem Wort brachte es Alexander Gründler auf den Punkt. Nicht alltäglich: Denn als Belohnung für den ersten Auswärtserfolg in der Erste-Liga 2014/15 "kürzte" Michael Streiter nochmals den Schlaf seiner Schützlinge: [...]

Nachbericht zum Spiel TSV Hartberg – Wacker Innsbruck

KRONE, 17.08.2014, Seite 56, 19 Zeilen, Sport, Ti, Ti, Morgen

Wacker um zwei Euro

Probiert haben es ja fast alle. Der Eishockey-Klub ebenso wie selbst der große Ski-Verband. Und die Fußballer sowieso. Aber Rene Benko, der große heimische Immobilien-Kaiser, ist gegen das Sport-Virus völlig immun. [...]

Bericht über die finanzielle Situation von Wacker Innsbruck

KRONE, 18.08.2014, Seite 58, 9 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Ein Remis in St. Pölten - und die "Jung-Bullen" könnten heute die Tabellenführung übernehmen.

Kurzmeldung, Tabelle, Spielvorschau

KRONE, 18.08.2014, Seite 58, 22 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Ein schöner Sonntag: Endlich wieder blitzblau, endlich wieder Sonne, endlich ein Hauch von Sommer. Michael Streiters Laune könnte dennoch besser sein. Die Nachricht von Dominik Popp hat den Wacker-Trainer getroffen: [...]

Bericht über die aktuelle Situation und mögliche Transfers von Wacker Innsbruck

KRONE, 19.08.2014, Seite 54, 24 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Überraschung im Nachtrag: Die "jungen Bullen" siegten in St. Pölten mit 3:2! [...]

Ergebnisberichterstattung zu St. Pölten – FC Liefering, Aufstellungen, Tabelle, nächste Spiele

KRONE, 19.08.2014, Seite 54, 24 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Man könnte sagen: Ohne ihn lief es ja besser. 2:1 am Tivoli gegen FAC, 3:0 in Hartberg. Ganz nach dem Motto: "Never change a winning team." Könnte man - wird Michael Streiter jedoch nicht tun. [...]

Bericht zur aktuellen Situation bei Wacker Innsbruck (Verletzte, Transfers)

KRONE, 21.08.2014, Seite 54, 19 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Vielleicht 'was Neues

Noch läuft sein Vertrag bis Ende des Monats - doch mit 31. August wird die "Probezeit" zwischen Kurt Danksagmüller und Wacker Innsbruck enden. Der Interims-Geschäftsführer, der versuchte, exaktere Strukturen in den schwarz-grünen Verein zu bringen, scheiterte. [...]

Bericht zu Personalien im Management von Wacker Innsbruck

KRONE, 22.08.2014, Seite 52, 33 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Eurofightern soll's eisig über den Rücken laufen

"Ich nominiere Mehmet Scholl, Markus Prock und Hansi Hinterseer." Für seine heutige Aufstellung in der NV-Arena? Ja dreht er jetzt völlig am Rad? Sind ihm seine Gehirnwindungen durch das Eiswasser eingefroren? Nichts von allem. [...]

Vorschau auf St. Pölten – Wacker Innsbruck und Innsbrucker Beteiligung an „ice-bucket-challenge“

KRONE, 23.08.2014, Seite 61, 32 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

St. Pölten - Wacker Innsbruck 0:1 (0:0). - Mut zur Offensive. Was weniger mit Verzweiflung (wegen der Tabellensituation) als vielmehr mit der dünnen Kaderdecke (Stamm-Flügelspieler Schilling fehlte wegen eines Virus) zu tun hatte. Coach Michael Streiter ließ mit zwei Stürmern (Hirschhofer und Gründler) plus dem offensiven Vuleta beginnen. [...]

Spielbericht St. Pölten – Wacker Innsbruck

KRONE, 24.08.2014, Seite 66, 28 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Vor wenigen Wochen lag das Selbstvertrauen bzw. Selbstverständnis tief im Keller. Nach einem katastrophalen Start. "Wir haben weiter hart gearbeitet, das Glück erarbeitet." Wobei Pascal Grünwald beim Sieg-Hattrick in St. Pölten bereits einen anderen Wacker sah: [...]

Bericht zum Saisonverlauf von Wacker Innsbruck

KRONE, 24.08.2014, Seite 66, 27 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Warme Tage & Drobo-Ampem

Nun, nach nur einem Gegentor in drei Spielen, könnte man/frau sich fragen: Für was denn benötigt Wacker noch einen Defensiv-Mann? Den sich Sportdirektor Florian Klausner und Coach Michael Streiter nach wie vor wünschen - wie wir endlich sonnige und warme Tage! [...]

Bericht über mögliche Transfers von Wacker Innsbruck

KRONE, 25.08.2014, Seite 49, 29 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Nach 300 Folgen sagte er ade. Die Privatdetektiv-Legende Josef Matula (Claus-Theo Gärtner) ging wie sein juristischer Partner (ob Rainer Hunold oder Günter Strack) 2013 in Schauspiel-Pension. Nun soll die Kult-Serie in Innsbruck wieder aufleben. Nicht undercover, nicht im TV, sondern ganz real, hochoffiziell am Fußball-Platz. "Ein Fall für zwei" auf Tirolerisch, [...]

Bericht zur möglichen Aufstellung von Wacker Innsbruck

KRONE, 26.08.2014, Seite 48, 19 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Ein Dank an Leni

Auf der Tribüne. Mit Familie. "Es gibt angenehmere Situationen als diese." Dies bezieht Florian Mader nicht auf seine Liebsten, sondern auf seine derzeitige persönliche Wertschätzung bei Austria Wien. [...] Von der Tribüne zurück auf den Stadionrasen könnte Marco Sahaneck kommen. Der 24-Jährige trainiert seit gestern bei Wacker Innsbruck mit - wobei sich der Vereinslose bei Coach Michi Streiter nicht großartig präsentieren muss: [...]

Erwähnung von möglichem Transfer bei Wacker Innsbruck in Bericht über Austria Wien

KRONE, 28.08.2014, Seite 52, 20 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Drobo-Ampem (26) sitzt seit Wochen in Deutschland auf gepackten Koffern; Sahaneck (24/der bei Portugals Erstligist Belenenses Lissabon schon Medizin-Checks hatte, dann nicht engagiert wurde) trainiert seit Montag in Innsbruck. [...]

Bericht über Transfers bei Wacker Innsbruck (und Nennung eines Transfers beim LASK)

KRONE, 28.08.2014, Seite 52, 3 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Präsentiert und empfiehlt sich seit Montag im schwarz-grünen Trainings-Alltag: Marco Sahaneck. Dagegen musste Danijel Micic gestern wegen Hüftproblemen passen - Einsatz gegen LASK sehr fraglich.

Kurzmeldung (Bildtext zum obigen Artikel)

KRONE, 29.08.2014, Seite 49, 31 Zeilen, Sport, Sbg, Stmk, Stmk, Stmk, Ti, Ti, Bgld, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, N.Ö., O.Ö., O.Ö., O.Ö., Vbg, Wi, Ktn, Ktn, Morgen FussballHEUTE in der deutschen Bundesliga: Dortmund - Augsburg. -... [...]

marco sahanek(Ex-Horn) wechselt zu Erste-Liga-Klub Wacker Innsbruck. [...]

Kurzmeldung (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

KRONE, 29.08.2014, Seite 52, 28 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

"Es kommt ja nicht Real Madrid, sondern LASK!"

Man müsste von einem ungleichen Duell sprechen. Was weniger der Tatsache, dass ein Aufsteiger am Tivoli gastiert, geschuldet ist. [...]

Vorschau auf Wacker Innsbruck – LASK, Spieldaten, mögliche Aufstellungen

KRONE, 29.08.2014, Seite 52, 19 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Das Okay für die Neuen

Nummer neun und zehn. Nicht am Rücken, sondern die gewünschten Verpflichtungen unter Michael Streiter. Weil gestern Präsident Josef Gansch sein Okay gab. [...]

Bericht zu Transfers bei Wacker Innsbruck

KRONE, 30.08.2014, Seite 64, 35 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

1:0! Jetzt mischt Wacker vorne mit

Wacker Innsbruck - LASK 1:0 (0:0). - Ein Lächeln auf den Lippen. Das hatte Sportdirektor Florian Klausner vor Anpfiff des Erste-Liga-Schlagers. [...]

Spielbericht Wacker Innsbruck – LASK

KRONE, 31.08.2014, Seite 58, 20 Zeilen, Sport, Ti, Ti, Morgen

Im Wandel der Zeit

Noch ist mit Sicherheit nicht alles eitel Wonne, noch nicht alles reibungslos im schwarz-grünen Getriebe. Da kann auch die Siegesserie nicht drüber hinwegtäuschen. [...]

Bericht zur Lage bei Wacker Innsbruck

KRONE, 31.08.2014, Seite 58, 25 Zeilen, Sport, Ti, Ti, Morgen

Rise like a Phoenix. Wüsste man/frau es nicht besser - frau/man könnte glauben, Conchita Wurst hätte ihren europäischen Sensations-Hit für den schwarz-grünen Sensations-Mann geschrieben. [...]

Portrait eines Spielers von Wacker Innsbruck

KRONE, 01.09.2014, Seite 48, 30 Zeilen, Sport, Ti, Morgen

Erwartungen sind hoch

Wir hoffen inständig, dass es ihm besser ergehen mag als so manchem Legionär in Schwarz-Grün. Vor allem als dem letzten Innenverteidiger aus Spanien: Egoitz Jaio, der bedauernswerte 34-Jährige, der in Innsbruck nach wenigen Einsätzen nur den Vertrag absitzen durfte [...]

Bericht zu einem neuen Spieler von Wacker Innsbruck

2.4.6.3. Kronen Zeitung Steiermark

KRONE, 13.08.2014, Seite 50, 19 Zeilen, Sport, Stmk, Stmk, Morgen

Vom Strafraum ins "Chefbüro"

Wieder eine Personal-Rochade in Hartberg - nach dem kuriosen "doppelten Trainerwechsel" Istuk-Friesenbichler geht's beim Erstligisten auf der Chef-Etage rund. Der "Deal" zwischen Vorstand und Ex-Kapitän Jürgen Rindler ist aber längerfristig gereift [...]

Bericht über personelle Entwicklungen bei TSV Hartberg

KRONE, 15.08.2014, Seite 60, 27 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen

Der "Horror-Film" soll ein Happy-End haben!

"Die Friesenbichler-Elf möchte gegen Innsbruck den ersten Treffer erzielen", steht in der Spielvorschau auf der Homepage der Oststeirer. Nach dem Katastrophenstart mit vier Pleiten in fünf Runden und keinem einzigen Torerfolg sind die Ziele des Schlusslichts bescheiden. [...]

Vorschau TSV Hartberg – Wacker Innsbruck und FC Liefering – Kapfenberger SV, Tabelle, weitere Spiele

KRONE, 16.08.2014, Seite 52, 23 Zeilen, Sport, Stmk, Stmk, Morgen

Hartberg - Innsbruck 0:3 (0:2). - "Das erste Tor eines Hartbergers!", witzelten die Fans auf der Tribüne. Nach dem Eigentor von Dario Bodrusic zum vorentscheidenden 0:2 (das 0:1 für Wacker hatte Ex-Falke Hirschhofer nach "TSV-Einladung" erzielt) half unter den Anhängern nur mehr Galgenhumor. [...]

Spielberichte TSV Hartberg – Wacker Innsbruck und FC Liefering – Kapfenberger SV

KRONE, 17.08.2014, Seite 66, 17 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen

Torjäger am Abstellgleis

Der neue Israeli Omer Damari hat beim Einstand gleich getroffen - klar hofft die Austria darauf, dass der "Hosiner-Ersatz" die Violetten heute in Graz gegen Sturm nach vier sieglosen Monaten mit dem ersten Dreier aus der Krise führt. [...] Dass der LASK nach ihm die Angel ausgeworfen hat, will Roman nicht kommentieren: "Sehen wir, was Austria die nächsten 14 Tage mit mir vorhat. Ich denke aber, dass ich bleibe."

Nennung des LASK in einem Bericht über Austria Wien

KRONE, 17.08.2014, Seite 64, 24 Zeilen, Sport, Stmk, Stmk, Morgen

Wer glaubt an Hartberg?

Kann Hartberg das Ruder noch herumreißen? Diese Frage beschäftigt aktuell nicht nur beim Erstliga-Schlusslicht selbst. "Es kann aber nur klappen, wenn alle den Glauben daran nicht verlieren", [...]

Bericht über die aktuelle Situation bei TSV Hartberg

KRONE, 19.08.2014, Seite 52, 20 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen

Liefering ist neuer Leader! Die Salzburger besiegten St. Pölten im Erstliga-Nachtrag auswärts mit 3:2 und verdrängten damit Mattersburg von der Tabellenspitze. [...]

Kurzbericht zu St. Pölten – FC Liefering, Aufstellungen, Tabelle, nächste Spiele

KRONE, 21.08.2014, Seite 62, 21 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen

Das war ein Tor vom Sechzehner!" Sagenhaft, dass sich David Sencar an seinen Treffer zum 1:1 im ersten Erste Liga-Derby zwischen Hartberg und Kapfenberg am 8. September 2006 erinnern kann. [...]

Vorschau auf TSV Hartberg – Kapfenberger SV

KRONE, 21.08.2014, Seite 62, 3 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen

Lang ist's her! Am 8. September 2006 prallten Hartberg und KSV erstmals in der Ersten Liga aufeinander. David Sencar (li.) ist der einzige Spieler, der seinerzeit dabei war und auch morgen aufläuft.

Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 22.08.2014, Seite 65, 30 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen

Überlebenskampf im düsteren Keller-Derby

Bruno Friesenbichler macht sich nichts vor: "Ein Sieg im Derby wäre für uns überlebensnotwendig! Die Mannschaft braucht dringend eine Bestätigung, bislang hat sie ja nur Watschn kassiert", [...]

Vorschau auf TSV Hartberg – Kapfenberger SV

KRONE, 22.08.2014, Seite 65, 2 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen

Vier Tore in sechs Spielen - aber im Derby gegen Hartberg wackelt der Einsatz von Kapfenbergs Tormaschine Ronivaldo (re.).

Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 23.08.2014, Seite 56, 22 Zeilen, Sport, Stmk, Stmk, Morgen

Hartberg - KSV 1:3 (1:1). - "Ich weiß gar nicht, ob der Knopf für die Tormusik funktioniert", grinste TSV-Stimme Gerdtschi Wilfinger vorm Ankick, den Hartbergs Einser Luki Walzl aus disziplinarischen Gründen von der Tribüne aus sah. [...]

Spielbericht TSV Hartberg – Kapfenberger SV

KRONE, 24.08.2014, Seite 73, 20 Zeilen, Sport, Stmk, Stmk, Morgen

Großes Zittern um die "Samba-Ferse" - und die Jagd nach den Wunder-Typen

Mit seinem ersten Tor für die Falken (kurioserweise ebenfalls bei einem 3:1 in Hartberg im März 2013) begann der Erfolgslauf. Letzte Saison war Ronivaldo mit neun Toren Topscorer, aktuell hält er bereits bei sechs - und das verletzt! [...]

Bericht zur aktuellen Lage von TSV Hartberg und Kapfenberger SV

KRONE, 26.08.2014, Seite 52, 19 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen

Fass ist voll! Schlusslicht feuerte "Problemboy"

Hartberg platzte endgültig der Kragen! Nachdem Lukas Walzl schon mehrmals wegen Disziplinosigkeiten negativ aufgefallen und verwarnet worden war, brachte eine weitere Entgleisung des Torhüters das Fass zum Überlaufen. [...]

Bericht über Entlassung eines Spielers von TSV Hartberg

KRONE, 26.08.2014, Seite 52, 2 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen
Lukas Waltl muss das Hartberg-Trikot ausziehen, der Goalie wurde vom Erstligisten fristlos gekündigt
Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 27.08.2014, Seite 50, 7 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen
Das ging ja schnell! Auf der Suche nach einem neuen Goalie ist Erstligist Hartberg bereits fündig geworden: Hans-Peter Berger wechselt mit sofortiger Wirkung in die Oststeiermark. [...]
Transfermeldung zu TSV Hartberg

KRONE, 28.08.2014, Seite 60, 27 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen
Bei Erste-Liga-Schlusslicht Hartberg brennt der Hut! Wie kannst du helfen? "Vorweg, ich bin nicht der Wunderwuzzi, mit dem es sofort aufwärts geht. Aber ich bin seit 18 Jahren dabei, bin Meister und im Ausland gewesen. [...]
Interview mit dem neuen Hartberg-Tormann

KRONE, 29.08.2014, Seite 52, 25 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen
Lobeshymne von Ivo als Scharfmacher! Ronivaldo nimmt die "Mauer" ins Visier
"Der ist im Sechzehner daheim, ständig unterwegs, braucht kaum Raum, um konkret zu werden - gegen den müssen wir hellwach sein." [...]
Vorschau auf Kapfenberger SV – Mattersburg und FAC – TSV Hartberg, Tabelle, weitere Spiele

KRONE, 29.08.2014, Seite 49, 31 Zeilen, Sport, Sbg, Stmk, Stmk, Stmk, Ti, Ti, Bgld, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, N.Ö., O.Ö., O.Ö., O.Ö., Vbg, Wi, Ktn, Ktn, Morgen FussbaLLHEUTE in der deutschen Bundesliga: Dortmund - Augsburg. -... [...]
marco sahanek(Ex-Horn) wechselt zu Erste-Liga-Klub Wacker Innsbruck. [...]
Kurzmeldung (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

KRONE, 30.08.2014, Seite 60, 23 Zeilen, Sport, Stmk, Stmk, Morgen
KSV - Mattersburg 2:2 (0:0). - Sogar der Tabellenführer lockte gestern nur 700 Fans in den Falkenhorst, dabei hätte sich die Truppe von Kurt Russ durchaus mehr Unterstützung verdient. [...]
Spielbericht Kapfenberger SV – Mattersburg und FAC – TSV Hartberg

KRONE, 31.08.2014, Seite 64, 21 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen
Blonder Goldfaktor und unerwartete Kopfarbeit
Überraschung! "Ich wollte mir einen Stammspieler erkämpfen - aber so wie's derzeit läuft, kommt's auch für mich unerwartet." Wacker strahlt über seinen steirischen blonden "Engel" Thommy Hirschhofer, [...]
Bericht über einen Innsbruck-Spieler (mit Kapfenberg-Bezug) und die Situation bei Kapfenberger SV und TSV Hartberg

KRONE, 01.09.2014, Seite 58, 14 Zeilen, Sport, Stmk, Morgen
Roni im Visier
Wenn er uns verlässt, muss man sich anschauen, wie die Mannschaft das verkraftet." [...]
Bericht über einen möglichen Transfer beim Kapfenberger SV

2.4.6.4. Kronen Zeitung Niederösterreich

KRONE, 13.08.2014, Seite 58, 11 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Wiedersehen mit Sadovic
Der FAC, am Freitag Gegner von St. Pölten in der Ersten Liga, rührt auf dem Transfermarkt kräftig um: Neben U19-Teamstürmer Daniel Maderner, der auf Kooperationsbasis von Wr. Neustadt kommt, und dem Austrianer Sebastian Wimmer (zuletzt Parndorf) wird heute auch Mirnel Sadovic (Bild) einen Zwei-Jahres-Vertrag unterschreiben. [...]
Vorbericht FAC – St. Pölten samt Transfermeldungen

KRONE, 15.08.2014, Seite 60, 15 Zeilen, Sport, N.Ö., N.Ö., N.Ö., Morgen
Familienduell in Horn lässt die Punktejagd verblassen
"Familiärer Druck? Den gab es schon in der Relegation", lacht Niklas, der mit Horn letzte Saison fast auf Regionalliga-Mitte-Meister LASK geprellt wäre. [...]
Vorschau Horn – LASK

KRONE, 15.08.2014, Seite 60, 31 Zeilen, Sport, N.Ö., N.Ö., N.Ö., Morgen
Das neunte Pflichtspiel binnen 30 Tagen, heute Abend auswärts gegen Aufsteiger FAC, lässt St. Pölten's Trainer Herbert Gager nur mit den Achseln zucken. [...]
Vorschau FAC – St. Pölten

KRONE, 15.08.2014, Seite 60, 3 Zeilen, Sport, N.Ö., N.Ö., N.Ö., Morgen
Mirmel SADOVIC...
Der Abschied von St. Pölten tat weh, weil mir niemand einen Grund nennen konnte oder wollte.
Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 16.08.2014, Seite 68, 18 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Torgeizige Horner sehnen sich nach einem Exekutor
Horn - LASK 0:2 (0:1). - Der gefährlichste Mann kam aus der Horner Hintermannschaft. Wieder einmal. Verteidiger Solano war's, der in Halbzeit eins einem Tor gegen Erste-Liga-Aufsteiger LASK am nächsten kam, setzte aber einen Drehschuss vorbei. [...]
Spielbericht Horn – LASK

KRONE, 16.08.2014, Seite 68, 22 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Die Elfer-Karte beendete den Aufstellungs-Poker
FAC - St. Pölten 0:1 (0:1). - Daheim ist St. Pölten bekanntlich eine Macht, auswärts sieht die Sache anders aus. [...]
Spielbericht FAC – St. Pölten

KRONE, 16.08.2014, Seite 68, 12 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Ein grüner Fall für die Austria?
In zwei Wochen endet die Transferzeit, in der sich bei St. Pölten noch etwas bewegen könnte. Gary Noel schmeckt die Rolle als vierter Legionär natürlich nicht, die Alternative Hartberg fällt nun aber weg - die Steirer liehen Stürmer Edomwonyi von Salzburg. [...]
Bericht über mögliche Transfers bei St. Pölten

KRONE, 17.08.2014, Seite 58, 22 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Matter Rasenglanz trübt Horns Blick nach vorne
Mit gemischten Gefühlen sah Kronsteiner vom VIP-Klub aus aufs Feld, wo eine harmlose Heimmannschaft 0:2 verlor. Der neue Präsident Andreas Reifschneider stand neben ihm. [...]
Bericht über die aktuelle Situation bei Horn und St. Pölten

KRONE, 18.08.2014, Seite 50, 23 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Die starke dritte Garnitur
Salzburgs A-Elf spielt Dienstag im Play-off der Königsklasse gegen Malmö. Die B-Elf dominierte am Samstag in der Bundesliga die Admira. Was kann man von der C-Elf, wenn man Kooperationsklub Liefering so nennen darf, im heutigen Nachtrag in St. Pölten erwarten? [...]
Vorschau St. Pölten – FC Liefering, nächste Spiele, Tabelle

KRONE, 19.08.2014, Seite 60, 22 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Wölfe gingen gegen junge Bullen wieder in die Knie
St. Pölten - Liefering 2:3 (2:1). - Die letzten zehn Spiele hatten die Lieferinger saisonübergreifend nicht verloren - doch St. Pölten zeigte keine Angst. "Auf was sollen wir warten", meinte etwa Aufsichtsrat Toni Pfeffer, [...]
Spielbericht zu St. Pölten – FC Liefering

KRONE, 19.08.2014, Seite 60, 3 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Das tut weh! St. Pölten (re. der Spanier Parada gegen Dovedan) fiel gegen Liefering auf die Nase, musste sich trotz Pausenführung 2:3 geschlagen geben.
Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 22.08.2014, Seite 60, 22 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Chancen nützen, Fehler abstellen - so soll wieder ein Heimsieg her
Schwacher Saisonstart, erneuter Geschäftsführer-Wechsel - bei Bundesliga-Absteiger Innsbruck läuft es nicht ideal. "Wir lassen uns davon nicht täuschen", so SKN-Coach Herbert Gager, der die Tiroler als Ex-Austria-Trainer noch von "oben" kennt. [...]
Vorschau auf St. Pölten – Wacker Innsbruck und Lustenau – Horn

KRONE, 23.08.2014, Seite 64, 22 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Zwei Wunden binnen fünf Tagen lassen die "Wölfe" aufheulen!
St. Pölten - Innsbruck 0:1 (0:0). - Mattersburg hatte mit dem 2:0 gegen den FAC vorgelegt und die Tabellenführung übernommen; punktegleich mit dem LASK, der Lieferung mit 2:0 die erste Saisonniederlage zugefügt hatte - also stand St. Pölten im gestrigen Live-Spiel der Ersten Liga daheim gegen Innsbruck unter Zugzwang, [...]
Spielbericht zu St. Pölten – Wacker Innsbruck

KRONE, 23.08.2014, Seite 64, 22 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Endlich fiel Casanovas Liebe zum Tor auf fruchtbaren Boden
A. Lustenau - Horn 0:1 (0:0). - Nur vier erzielte Treffer in den ersten sechs Runden, kein einziges davon durch einen Stürmer. Vor allem Casanova stand in der Kritik. [...]
Spielbericht zu Lustenau – Horn

KRONE, 24.08.2014, Seite 60, 23 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Passende Balance zum Ausrutschen
Kein Punkt am Montag gegen Lieferung, keiner am Freitag gegen Innsbruck. "Diese Woche haben wir uns ganz anders vorgestellt", knurrte St. Pöltens Manager Christoph Brunbauer. Zwei Heimmiederlagen für einen Klub, der in der Ersten Liga als Heimmacht gilt oder galt - [...]
Bericht zur aktuellen Lage von St. Pölten

KRONE, 29.08.2014, Seite 49, 31 Zeilen, Sport, Sbg, Stmk, Stmk, Stmk, Ti, Ti, Bgld, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, N.Ö., O.Ö., O.Ö., O.Ö., Vbg, Wi, Ktn, Ktn, Morgen FussbaLLHEUTE in der deutschen Bundesliga: Dortmund - Augsburg. -... [...]
marco sahanek(Ex-Horn) wechselt zu Erste-Liga-Klub Wacker Innsbruck. [...]
Kurzmeldung (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

KRONE, 29.08.2014, Seite 60, 11 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Bundespräsident sprach Horn Mut zu
Am Dienstag standen sie bei den "Waldviertel-Tagen" am Wiener Heldenplatz auf der Bühne, gaben Interviews und Autogramme oder verlost Eintrittskarten - ehe auf einmal Bundespräsident Heinz Fischer vorbeischaute. [...]
Vorschau auf FC Liefering – Horn

KRONE, 29.08.2014, Seite 60, 22 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Lustenau ist bereits seit 14 Jahren ohne Unterbrechung Bestandteil der zweithöchsten Spielklasse, Nummer zwei in diesem Ranking ist St. Pölten, das 2008 den Aufstieg schaffte - die beiden Liga-Dinos suchen heute ihre Orientierung. [...]
Vorschau auf St. Pölten – Lustenau

KRONE, 30.08.2014, Seite 68, 24 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Vor dem Anpfiff präsentierte St. Pöltens Obmann Gottfried Tröstl doch noch einen Neuzugang - wenn auch "nur" auf Führungsebene: Andreas Blumauer ist ab sofort der neue Generalmanager. [...]
Spielbericht St. Pölten – Lustenau und FC Liefering – Horn

KRONE, 31.08.2014, Seite 64, 26 Zeilen, Sport, N.Ö., Morgen
Mit ernster Miene hatte Andreas Blumauer St. Pöltens 1:1 gegen Austria Lustenau verfolgt - tags darauf nahm der neue Generalmanager des SKN im Gespräch mit der "Krone" erstmals Stellung zur Situation des Klubs. [...]
Interview mit dem neuen Manager von St. Pölten

2.4.6.5. Kronen Zeitung Kärnten

KRONE, 13.08.2014, Seite 58, 20 Zeilen, Sport, Ktn, Morgen
fussballU 19-TEAMSPIELERDaniel Maderner wechselte mittels Kooperationsvertrag von Wr. Neustadt zum FAC. Der Erstliga-Aufsteiger nahm auch den im Besitz von Austria Wien befindlichen Sebastian Wimmer (zuletzt Parndorf) unter Vertrag, ob auch der Ex-St. Pöltner Mirnel Sadovic kommt, entscheidet sich heute. [...]
Kurzbericht (in Kurzmeldungs-Rubrik, darüber hinaus Beachvolleyball und Eishockey)

KRONE, 15.08.2014, Seite 60, 8 Zeilen, Sport, Ktn, Morgen

Prügelknabe ladet nach!

+ ERSTE LIGA +

Mit dem im Sold von Salzburg stehenden Bright Edomwonyi motzte Hartberg gestern seine nicht vorhandene Offensive (fünf Spiele, kein Tor!) auf. [...]

Transfermeldungen

KRONE, 16.08.2014, Seite 64, 20 Zeilen, Sport, Ktn, Morgen

Segovia als Elfer-König - und Pinks vierter Streich

Erste Liga. Auch am 6. Spieltag rückten sich die "Exil-Kärntner" bzw. Spieler mit Kärntner Vergangenheit groß ins Bild. So behaupteten der St. Veiter Michi Novak und der Klagenfurter Markus Pink mit Mattersburg Platz eins. [...]

Ergebnisberichterstattung (über sämtliche Spiele, mit Bezugnahme auf Kärntner Beteiligte)

KRONE, 19.08.2014, Seite 60, 19 Zeilen, Sport, Ktn, Morgen

Obwohl der "Exil-Kärntner" Lukas Gugganig St. Pölten zwischenzeitlich per Eigentor das 1:1 "geschenkt" hatte, stürmte FC Liefering am Ende mit dem - saisonübergreifend - zehnten (!) Sieg im elften Spiel an die Tabellenspitze. [...]

Kurzbericht zu St. Pölten – FC Liefering (mit Kärnten-Bezug), Aufstellungen, Tabelle, nächste Spiele

KRONE, 22.08.2014, Seite 65, 8 Zeilen, Sport, Ktn, Ktn, Morgen

Kaum einer ist älter als 21, zuletzt betrug das Durchschnittsalter knapp 20 Jahre - heute muss die großartige "Boy Group" des FC Liefering, die mit dem 3:2 im montägigen Nachtrag in St. Pölten die Tabellenspitze der Ersten Liga stürmte, beim LASK aber doch einige Ausfälle verkraften: [...]

Kurzbericht (Ankündigung von LASK – FC Liefering und TSV Hartberg – Kapfenberger SV)

KRONE, 23.08.2014, Seite 69, 60 Zeilen, Sport, Ktn, Morgen

Markus Pink ebnete Mattersburg den Weg an die Spitze, schoss beim 2:0 über FAC schon sein fünftes Saisontor. LASK (mit Mario Hieblinger) stürzte Leader Liefering. [...]

Kurzbericht zur Spielrunde (mit Kärnten-Bezug), Ergebnisse, Aufstellungen, Tabelle

KRONE, 29.08.2014, Seite 49, 31 Zeilen, Sport, Sbg, Stmk, Stmk, Stmk, Ti, Ti, Bgld, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, N.Ö., O.Ö., O.Ö., O.Ö., Vbg, Wi, Ktn, Ktn, Morgen FussballHEUTE in der deutschen Bundesliga: Dortmund - Augsburg. -... [...]

marco sahanek(Ex-Horn) wechselt zu Erste-Liga-Klub Wacker Innsbruck. [...]

Kurzmeldung (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

KRONE, 30.08.2014, Seite 72, 11 Zeilen, Sport, Ktn, Morgen

Lukas traf! "Boy Group" vorn

Die "Boy Group" des FC Liefering ist zum bereits dritten Mal Tabellenführer! Weil Mattersburg ohne seinen besten Knipser, den "Exil-Kärntner" Markus Pink (Meniskus-OP!), [...]

Ergebnisbericht über sämtliche Spiele der Runde (mit Kärnten-Bezügen)

2.4.6.6. Kronen Zeitung Wien

KRONE, 13.08.2014, Seite 58, 10 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, Vbg, Wi, Morgen

"Nur Schuhe, die passen"

Der FAC testet Sadovic

U-19-Teamspieler Daniel Maderner war ein Wunschspieler von Trainer Kleer, kommt dank eines Kooperationsvertrages mit Wr. Neustadt zu Erstligist FAC. [...]

Bericht über Transferaktivitäten des FAC

KRONE, 15.08.2014, Seite 60, 24 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Die neue Kraft vom Camp der Hoffnung

In 136 Partien für die Niederösterreicher (2006-2009 und 2012-2014) hatte Sadovic 61-mal getroffen. Keine schlechte Quote, dennoch war im Sommer nach 14 Saisontoren Schluss. [...]

Transfermeldung, nächste Spiele, Tabelle

KRONE, 15.08.2014, Seite 60, 2 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Im Vorjahr war Mirmel Sadovic noch St. Pöltens Topscorer - heute könnte er mit dem FAC gegen den Ex-Klub debütieren.

Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 16.08.2014, Seite 68, 20 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Morgen

Ein neues Quintett als Trumpf vor dem Tor

Tormann Swete? Unantastbar! Kapitän Bauer und Abwehr-Boss Herbst? Immer gesetzt, ebenso wie Defensiv-Allrounder Duran. Schlüsselspieler beim Ostliga-Titel, die auch eine Liga weiter oben regelmäßig im Einsatz sind. [...]

Bericht über Transfers bei FAC

KRONE, 16.08.2014, Seite 68, 20 Zeilen, Sport, Wi, Vbg, Wi, Morgen

"Manche tragen bei uns nur ihr Trikot spazieren"

Nach 86 Sekunden war es Herbst, in Minute sechs Aydogdu, kurz darauf Duran. Sie alle tauchten gefährlich vor Gäste-Goalie Riegler auf, brachten den Ball aber nicht im Tor unter. [...]

Spielbericht FAC – St. Pölten

KRONE, 17.08.2014, Seite 58, 27 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Strenge Rechnung

Viermal zehn Punkte. Dann sind wir im Plan, ist Ruhe." So hat sich FAC-Sportchef Eigl die Marschroute für die Erste Ligazurechtgezimmert. [...]

Bericht zum bisherigen Saisonverlauf von FAC, Tabelle, Ergebnisse

KRONE, 17.08.2014, Seite 58, 5 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

FAC-Kapitän Andi Bauer (re.) sieht die Lage beim Aufsteiger auch nach zwei Niederlagen gegen Innsbruck und St.Pölten positiv. "Wir werden in dieser Saison noch öfter verlieren, müssen ruhig bleiben und konzentriert weiterarbeiten." Mit den Neuzugängen Maderner und Sadovic soll es bald wieder Punkte für die Floridsdorfer geben.

Kurzmeldung (Bildtext)

KRONE, 18.08.2014, Seite 44, 21 Zeilen, Sport, Vbg, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Hinten darf nix anbrennen

Einfacher Fußball-Grundsatz, den jeder, der dem runden Leder aktiv nachgejagt ist, schon einmal gehört hat. Beim FAC bedeutet dies aber in der momentanen Situation nicht nur eine kompakte Defensive, sondern auch das Personal. [...]

Bericht über die aktuelle Situation bei FAC, möglichen Transfer, Ergebnisse, Tabelle

KRONE, 19.08.2014, Seite 60, 23 Zeilen, Sport, Wi, Vbg, Wi, Morgen

Liefering bleibt als einziges Team der Ersten Liga unbesiegt, löste durch ein 3:2 im Nachtrag in St. Pölten Mattersburg als Tabellenführer ab. [...]

Kurzbericht zu St. Pölten – FC Liefering, Aufstellungen, Tabelle, nächste Spiele

KRONE, 21.08.2014, Seite 54, 20 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Vier Raketen gegen Hexer

Die Emotionen wieder rausnehmen, Ruhe reinbringen - nachdem beim FAC gesagt worden war, was gesagt werden musste. "Jetzt blicken wir optimistisch nach vorne", so Trainer Kleer nach zwei Pleiten und seiner Kritik wegen fehlender Leidenschaft. [...]

Vorschau auf Mattersburg – FAC

KRONE, 22.08.2014, Seite 60, 12 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Erstmals seit 14 Jahren trifft der FAC wieder auf den SV Mattersburg. Damals im April 2000 dirigierte die Abwehr Trifon Ivanov, spielte der jetzige Co-Trainer Pero Brnic im Mittelfeld. [...]

Kurzbericht (Vorschau auf Mattersburg – FAC, Tabelle, nächste Spiele)

KRONE, 23.08.2014, Seite 64, 17 Zeilen, Sport, Wi, Vbg, Wi, Morgen

0:2 - die "pinke Gefahr" hat wieder zugeschlagen

Nach der zweiten Niederlage in Folge in der Vorwoche gegen St. Pölten war Trainer Hans Kleer stinksauer. Das hatte Folgen: Aydogdu, Terzic und Pittnauer wurden gegen Mattersburg auf die Bank verbannt, [...]

Spielbericht Mattersburg – FAC

KRONE, 24.08.2014, Seite 60, 22 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Analyse nach der Schonzeit

Wie die Liga einzuschätzen ist, wissen wir nach sieben, acht Runden genau." Das sagte FAC-Coach Hans Kleer vor dem Debüt der Wiener bei Austria Lustenau. Jetzt sind sieben Runden gespielt, und der FAC liegt auf dem neunten Tabellenplatz. [...]

Bericht zur aktuellen Lage des FAC, Spielvorschau, Ergebnisse, Tabelle

KRONE, 25.08.2014, Seite 42, 27 Zeilen, Sport, Wi, Vbg, Wi, Morgen

Zentimeter für Zentimeter wuchs er Richtung Himmel - und entfernte sich gleichzeitig Stück für Stück von seinem Traum als Fußballprofi. Wachstumsschübe, erhöhte Verletzungsanfälligkeit, daher mit 15 Jahren der Wechsel von der Austria zu Stadlau wo Mathias Honsak aber weiter verbissen um sein Ziel kämpfte, von Trainer Erwin Cseh schon nach sechs Monaten mit noch nicht einmal 16 Jahren in die Erste beordert wurde. [...]

Portrait eines Liefering-Spielers (mit Wien-Bezug)

KRONE, 25.08.2014, Seite 42, 2 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Mathias Honsak (hinten) bei seinem Erstliga-Debüt gegen den FAC. Nach den starken Leistungen darf er jetzt im U-19-Team ran.

Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 29.08.2014, Seite 49, 31 Zeilen, Sport, Sbg, Stmk, Stmk, Stmk, Ti, Ti, Bgld, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, N.Ö., O.Ö., O.Ö., O.Ö., Vbg, Wi, Ktn, Ktn, Morgen FussballHEUTE in der deutschen Bundesliga: Dortmund - Augsburg. -... [...]

marco sahanek(Ex-Horn) wechselt zu Erste-Liga-Klub Wacker Innsbruck. [...]

Kurzmeldung (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

KRONE, 29.08.2014, Seite 60, 23 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Ein Kellerduell als letzter Strohalm

Schicksalsspiel" ist ein großes Wort. Ebenso wie "Pflichtsieg", wie es FAC-Sportchef Peter Eigl formuliert hatte. [...]

Vorschau auf FAC – TSV Hartberg

KRONE, 29.08.2014, Seite 60, 2 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Lukas Mössner im Einsatz für den FAC (li.) und Hartberg. Heute trifft er mit den Wienern auf seinen Ex-Klub.

Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 30.08.2014, Seite 68, 21 Zeilen, Sport, Wi, Vbg, Wi, Morgen

"Wille und Leidenschaft haben gestimmt"

Knapp sechzig Minuten waren gespielt, als es im FAC-Strafraum zu einer Schrecksekunde kam. Nach einem Zusammenstoß blieb Oliver Mohr blutüberströmt liegen. [...]

Spielbericht FAC – TSV Hartberg

KRONE, 30.08.2014, Seite 68, 21 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Morgen

Papa Fritz lotste Drazan zurück nach Österreich

Er machte 112 Bundesliga-Spiele für Rapid, stand dreimal im ÖFB-A-Team, ehe für Drazan mit seinem Wechsel im Winter 2012/13 zum deutschen Zweitligisten Kaiserslautern eine höllische Zeit begann [...]

Bericht zu einem Transfer des LASK

KRONE, 31.08.2014, Seite 64, 13 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Nach den Blitzen schien die Sonne

Ein Corner, eine massive blutende Kopfwunde, ein Turban, die Rückkehr aufs Feld. "Und plötzlich waren da überall vor meinen Augen diese Blitze", erinnert sich Oliver Mohr an die Minuten nach seiner Verletzung. [...]

Nachbericht zu FAC – TSV Hartberg

KRONE, 31.08.2014, Seite 64, 3 Zeilen, Sport, Wi, Abend, Wi, Vbg, Wi, Wi, Morgen

Oliver Mohr (o.) spielte trotz stark blutender Kopfwunde gegen Hartberg mit Turban weiter, FAC-Stürmer Lukas Mössner (re.) erzielte mit dem 1:0 beim 3:2-Sieg seinen dritten Saisontreffer.

Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 01.09.2014, Seite 42, 32 Zeilen, Sport, Wi, Wi, Morgen

Viermal Rot & ein Debakel [...]

+ FAC zu Gast +

Im Zuge der Länderspielpause gastiert Neo-Erstligist FAC am Donnerstag um 18.30 Uhr bei 2. Landesliga-Klub A11-Rapid Oberlaa. Der Eintritt ist frei. [...]

Kurzmeldung (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

2.4.6.7. Kronen Zeitung Salzburg

KRONE, 15.08.2014, Seite 60, 25 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen

Falken-Schmaus

Ein Falken-Schmaus ist hierzulande weder als Delikatesse bekannt, noch würden Tierschützer den Verzehr des Raubvogels gutheißen. Die Jungbullen machen da allerdings eine Ausnahme - ihnen bekommen die "Falken" aus Kapfenberg besonders gut. [...]

Vorbericht FC Liefering – Kapfenberger SV, weitere Spiele, Tabelle

KRONE, 16.08.2014, Seite 60, 21 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen

Trotz Gala-Auftritts zitterten Jungbullen bis zum Abpfiff

FC Liefering - Kapfenberg 3:2 (1:1). - Als "heimlicher Leader" war Liefering ins Match gegangen. Dank eines 3:2-Siegs gegen Kapfenberg beendete die Zeidler-Truppe die Partie nach Verlustpunkten auch als Erster. [...]

Spielbericht FC Liefering – Kapfenberger SV

KRONE, 18.08.2014, Seite 56, 19 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen

Boy-Band brennt auf Reifeprüfung

Vier Siege und ein Remis in fünf Spielen - Lieferings Saisonstart ist wie im Vorjahr, als man als Aufsteiger sogar noch in Runde sechs Leader gewesen war, mehr als geglückt. [...]

Vorschau St. Pölten – FC Liefering

KRONE, 19.08.2014, Seite 52, 21 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen

Jungbullen zwangen die Wölfe wieder in die Knie

St. Pölten - FC Liefering 2:3 (2:1). - Die letzten zehn Spiele saisonübergreifend nicht verloren, drei von bisher vier Duellen gegen St. Pölten gewonnen. Die Salzburger reisten mit breiter Brust nach Niederösterreich [...]

Spielbericht St. Pölten – FC Liefering

KRONE, 22.08.2014, Seite 52, 23 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen

Sie laufen nicht - sie fliegen über den Platz." So beschrieb ein Fan unlängst die Kicker des FC Liefering. Dynamisch, spritzig, aggressiv - mit diesen Eigenschaften treibt die "Zweier" der Bullen die Erste Liga-Konkurrenz konsequent in die Enge und zu Fehlern. [...]

Bericht zu Erfolgen des FC Liefering

KRONE, 22.08.2014, Seite 52, 3 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen

Niko Dovedan (li.) ist einer jener Jungbullen, die derzeit mehr über den Platz fliegen als laufen. Er traf in drei Spielen vier Mal. Klappt's auch beim LASK?

Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 23.08.2014, Seite 61, 22 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen

In der Triumph-Stätte riss Superserie der Jungbullen

LASK - FC Liefering 2:0 (0:0). - Die Leberkäs-Semmel, die sich Adi Hütter in der Pause genehmigte, war für den Bullen-Trainer beim Gugl-Besuch wohl das einzig Schmackhafte. Denn die "Zweier" des Meisters ließ nach fünf Siegen in sechs Spielen als Leader viel zu wünschen übrig, konnte nicht an die Top-Vorstellungen von zuletzt anschließen. [...]

Spielbericht zu LASK – FC Liefering

KRONE, 27.08.2014, Seite 50, 24 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen

Von Hartberg bis Elversberg

So schnell kann es im Profi-Fußball oft gehen: Montag präsentierte Hans Peter Berger in Rif seine neue Torwartschule, die im September ihre Pforten öffnet. Und der Salzburger, 2013 mit Pasching

noch Cup-Sieger, war beim Termin trotz allem etwas verbittert. Weil sich nach sechs Wochen im Camp für arbeitslose Kicker kein neues Betätigungsfeld aufgetan hatte. [...]
Bericht über Spielertransfer zu TSV Hartberg (mit Salzburg-Bezug)

KRONE, 29.08.2014, Seite 49, 31 Zeilen, Sport, Sbg, Stmk, Stmk, Stmk, Ti, Ti, Bgld, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, N.Ö., O.Ö., O.Ö., O.Ö., Vbg, Wi, Ktn, Ktn, Morgen FussballHEUTE in der deutschen Bundesliga: Dortmund - Augsburg. [...]
marco sahanek(Ex-Horn) wechselt zu Erste-Liga-Klub Wacker Innsbruck. [...]
Kurzmeldung (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

KRONE, 29.08.2014, Seite 53, 18 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen
Der Lieblingsgegner
Mit dem bösen Scheitern der Fußball-Bullen in der Champions League-Quali gegen Malmö bleibt auch für Salzburgs Nachwuchs die Tür zur UEFA Youth League zumindest ein weiteres Jahr versperrt. Damit heißt es für so manchen Youngster statt internationaler Bühne mit FC Liefering in der Erste Liga bestehen. [...]
Vorschau auf FC Liefering – Horn

KRONE, 30.08.2014, Seite 60, 22 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen
Zeidler-Boys mit drittem Grödig-Dreier wieder Erste
FC Liefering - Horn 4:1 (1:0). Salzburgs Jung-Bullen schürften im Grödiger Goldberg-Stadion weiter fest nach Punkten: Den Siegen gegen Lustenau und Kapfenberg folgte am Freitag gegen Horn der dritte Dreier. [...]
Spielbericht FC Liefering – Horn

KRONE, 30.08.2014, Seite 60, 3 Zeilen, Sport, Sbg, Morgen
Lucas Venuto (re.) vernaschte auf dem Weg zum 3:1 Martin Kreuzriegler (li.), erzielte wie Mathias Honsak sein erstes Erste-Liga-Tor.
Bildtext zum obigen Artikel

2.4.6.8. Kronen Zeitung Burgenland

KRONE, 15.08.2014, Seite 60, 31 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen
Elf Gegentreffer schluckten die Burgenländer in den vier Duellen der letzten Saison mit Lustenau - nur gegen Liefering waren es ebenso viele. Dazu kam die Ländle-Torfabrik zuletzt wieder in Schwung, wie das 5:0 gegen Schlusslicht Hartberg unterstreicht. [...]
Vorschau Mattersburg – Lustenau und Transfermeldungen zu FAC

KRONE, 16.08.2014, Seite 68, 21 Zeilen, Sport, Bgld, Bgld, Morgen
Im Regen suchte man lange trockene Tücher
Mattersburg - A. Lustenau 2:0 (1:0). - Die erste Saisonniederlage, das 0:1 beim LASK, hat keine Spuren hinterlassen: Mattersburg, mit Perlak und Pink statt Röcher und Höller in der Startformation, war von Beginn an spielbestimmend. [...]
Spielbericht Mattersburg – Lustenau

KRONE, 16.08.2014, Seite 68, 2 Zeilen, Sport, Bgld, Bgld, Morgen
Mit diesem Kopfballtreffer zum 1:0 stellte Thorsten Mahrer die Weichen für Mattersburg früh auf Sieg.
Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 17.08.2014, Seite 58, 25 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen
Schmerzfreie Zone
Die meisten Tore erzielt, die wenigsten kassiert. Auch wenn es an der Spitze der Sky Go Erste Liga extrem eng zugeht, Liefering morgen im Nachtrag in St. Pölten Mattersburg von Platz eins drängen kann, ist die Stimmung bei Burgenlands Fußball-Topklub gut wie lange nicht. [...]
Bericht über die aktuelle Situation bei Mattersburg

KRONE, 18.08.2014, Seite 46, 22 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen
Platz eins verzichtbar
Die Situation ist dieselbe wie vor einer Woche: Da hätte der LASK schon mit einem Punkt im Nachtrag in St. Pölten Mattersburg von der Tabellenspitze der Sky Go Erste Liga verdrängen können - heute sind es die Lieferinger, [...]

Vorschau auf die nächsten Spiele aus der Sicht von Mattersburg, nächste Spiele, Tabelle

KRONE, 19.08.2014, Seite 60, 35 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen

Liefering bleibt in der Sky Go Erste Liga als einziges Team ohne Niederlage und löste Mattersburg durch ein 3:2 im Nachtrag in St. Pölten als Tabellenführer ab. [...]

Kurzbericht zu St. Pölten – Liefering (mit Mattersburg-Bezug), Aufstellungen, Tabelle, nächste Spiele, Torschützenliste

KRONE, 20.08.2014, Seite 58, 26 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen

Wie alles begann

Sieht man von den Amateuren ab, haben Mattersburgs Fußballer schon lange nicht mehr gegen den FAC gespielt. [...]

Vorschau auf Mattersburg – FAC

KRONE, 22.08.2014, Seite 60, 33 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen

Fürs Rekorde sammeln ist auch Geduld gefragt

Der gelungene Mattersburger Saisonstart ließ bislang einen Klubrekord nach dem anderen purzeln: 13 Punkte aus den ersten sechs Runden gelangen den Burgenländern davor in der zweithöchsten österreichischen Spielklasse noch nie. [...]

Vorschau auf Mattersburg – FAC

KRONE, 23.08.2014, Seite 64, 23 Zeilen, Sport, Bgld, Bgld, Morgen

Mattersburg - FAC 2:0 (0:0). - SVM-Trainer Vastic sprach im Vorfeld von einem "Geduldspiel" - und genau das sollte es auch werden. Obwohl es vom Anpfiff an wie auf einer schiefen Ebene in Richtung Gästetor lief, [...]

Spielbericht Mattersburg – FAC

KRONE, 24.08.2014, Seite 60, 25 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen

Wenn eine Sky-Moderatorin zur "Ice Bucket Challenge" antritt, mit der derzeit im Internet aufsehenerregend auf die Nervenkrankheit ALS hingewiesen wird, dann geschieht dies natürlich gleich vor laufender Kamera: Einen Tag nach Snowboard-Olympiasiegerin Julia Dujmovits und Landeshauptmann Hans Niessl trat auch die Dritte der von Mattersburgs Fußballern "Nominierten" an. [...]

Bericht zur aktuellen Lage bei Mattersburg und über burgenländische Beteiligung an der „ice-bucket-challenge“

KRONE, 25.08.2014, Seite 40, 24 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen

Der Run auf die Top-Nachwuchsschmiede ist ungebrochen, dies zeigte auch das jüngste Aufnahme-Verfahren in der AKA Burgenland: Weit über 100 Burschen bewarben sich um einen Platz im neu zu formierenden U15-Team, 27 Talente schafften es am Ende in den Kader von Trainer Werner Kögl. [...]

Bericht zum Fußball-Nachwuchs im Burgenland (mit Mattersburg-Bezug)

KRONE, 26.08.2014, Seite 48, 3 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen

Beim 2:0 über den FAC schlich Mattersburgs Innenverteidiger-Entdeckung Thorsten Mahrer mit Jochbeinbruch vom Platz - mittlerweile wurde er bereits operiert.

Kurzmeldung

KRONE, 28.08.2014, Seite 52, 30 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen

Werner Gregoritsch hat es schon immer getaugt, im Pappelstadion. Dort hat er schließlich als Trainer mit Mattersburg 2003 den Aufstieg in die Bundesliga geschafft. Aktuell kommt er vor allem deshalb gerne, "weil es für mich einige interessante Spieler hier gibt." [...]

Bericht über Mattersburg-Spieler im U21-Natioalteam

KRONE, 29.08.2014, Seite 49, 31 Zeilen, Sport, Sbg, Stmk, Stmk, Stmk, Ti, Ti, Bgld, Wi Mitte, Wi Nord, Wi Süd, Wi West, N.Ö., O.Ö., O.Ö., O.Ö., Vbg, Wi, Ktn, Ktn, Morgen FussbaLLHEUTE in der deutschen Bundesliga: Dortmund - Augsburg. -... [...]

marco sahanek(Ex-Horn) wechselt zu Erste-Liga-Klub Wacker Innsbruck. [...]

Kurzmeldung (im Rahmen einer Kurzmeldungs-Rubrik)

KRONE, 29.08.2014, Seite 60, 26 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen

Thorsten Mahrer am Jochbein, Pink am Meniskus operiert - da kommt den Mattersburgern die Länderspielpause gerade recht. "Könnte man so sagen", meint auch Vastic, der aber keinen Grund sieht, warum man aus Kapfenberg nichts mitnehmen sollte. [...]

Vorschau auf Kapfenberger SV – Mattersburg, Bericht über Transfers bei LASK und Wacker Innsbruck

KRONE, 29.08.2014, Seite 60, 2 Zeilen, Sport, Bgld, Morgen

5 Tore erzielte Markus Pink bislang für Mattersburg - gestern musste der Stürmer jedoch am Meniskus operiert werden.

Bildtext zum obigen Artikel

KRONE, 30.08.2014, Seite 68, 23 Zeilen, Sport, Bgld, Bgld, Morgen

Kapfenberg - Mattersburg 2:2 (0:0). Für den am Meniskus operierten Torjäger Pink, der den Burgenländern wohl die nächsten zwei Monate fehlen wird, begann Röcher an vorderster Front - das Spiel nach vorne war zunächst nicht so konkret wie zuletzt. [...]

Spielbericht Kapfenberger SV – Mattersburg

KRONE, 31.08.2014, Seite 64, 16 Zeilen, Sport, Bgld, Bgld, Morgen

Natürlich waren die späten Gegentore, die zur Niederlage beim LASK sowie zum Remis in Kapfenberg geführt haben, unnötig", betont Mattersburgs Patrick Farkas. [...]

Bericht zur aktuellen Situation bei Mattersburg

2.5. Angebotskonzept für ein Sport-Spartenprogramm

Mit Schreiben vom 09.03.2011, nach Auftrag durch die KommAustria ergänzt mit Schreiben vom 26.05.2011, übermittelte der Beschwerdegegner der KommAustria ein Angebotskonzept für das Sport-Spartenprogramm ORF SPORT PLUS gemäß § 4b ORF-G. Dieses Angebotskonzept wurde von der KommAustria nicht gemäß § 5a Abs. 2 ORF-G untersagt (KOA 11.263/11-002) und vom Beschwerdegegner am 28.07.2011 auf seiner Website veröffentlicht.

Mit Schreiben vom 18.09.2013 übermittelte der Beschwerdegegner der KommAustria ein geändertes Angebotskonzept für das Sport-Spartenprogramm ORF SPORT PLUS. Das geänderte Angebotskonzept wurde von der KommAustria nicht untersagt (KOA 11.263/13-012) und vom Beschwerdegegner am 14.01.2014 auf seiner Website veröffentlicht.

Mit Schreiben vom 28.08.2015 übermittelte der Beschwerdegegner der KommAustria ein geändertes Angebotskonzept für ein Sport-Spartenprogramm. Das geänderte Angebotskonzept wurde von der KommAustria nicht untersagt (KOA 11.263/15-011) und vom Beschwerdegegner am 26.10.2015 auf seiner Website veröffentlicht.

Im Angebotskonzept für ein Sport-Spartenprogramm werden – seit dessen erstmaliger Vorlage unverändert – unter „Inhaltskategorien“ regelmäßige Liveübertragungen von Spielen der „Fußball 1. Liga“ als „*nationale[s] Sportereignis[...], de[m] im Sinne einer dynamischen Betrachtung üblicherweise in der österreichischen Medienberichterstattung kein breiter Raum zukommt*“, beispielhaft genannt.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen zur Beschwerdeführerin sowie zum Beschwerdegegner ergeben sich aus den zitierten Akten der KommAustria sowie aus den maßgeblichen Bestimmungen des ORF-G.

Die Feststellungen zum Angebotskonzept für ein Sport-Spartenprogramm, dessen Nicht-Untersagung und Veröffentlichung ergeben sich aus den entsprechenden Akten der

KommAustria sowie aus der Einsichtnahme in die Website des Beschwerdegegners unter http://zukunft.orf.at/show_content2.php?s2id=183.

Die Feststellung, dass der Beschwerdegegner die Übertragungsrechte an den Spielen der SkyGo Erste Liga nicht privaten Fernsehveranstaltern angeboten hat, ergibt sich aus dem übereinstimmenden Vorbringen der Verfahrensparteien und aus einer Einsichtnahme in die Website http://zukunft.orf.at/show_content2.php?s2id=173.

Die Feststellungen zur SkyGo Erste Liga (teilnehmende Mannschaften, Saisonverlauf, etc.) ergeben sich aus dem insoweit übereinstimmenden Vorbringen der Parteien im Verfahren sowie aus der Einsicht in die Website <http://www.bundesliga.at>.

Die Feststellungen zum Verfahren der Rechtevergabe an den Spielen der Bundesliga und Erste Liga aufgrund der Ausschreibung von Oktober 2012 beruhen auf den – in ihren wesentlichen Inhalten übereinstimmenden – Aussagen der Zeugen in der mündlichen Verhandlung, wonach eine Reihe von – in der Folge zudem noch verhandelbaren – Rechtepaketen in unterschiedlichen Spieltagsszenarien ausgeschrieben wurden. So wurde die Feststellung, dass die Beschwerdeführerin im Zuge dieses Prozesses die Rechte für die Erste Liga, und zwar sowohl für Free-TV als auch für Pay-TV, hätte erwerben können, auch von dem von ihr namhaft gemachten (und in ihrem Konzern für Sportrechteerwerb verantwortlichen) Zeugen David Morgenbesser, LL.M. bestätigt.

Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens haben sich keine Hinweise gegeben, dass es sich bei der gegenständlichen Rechtevergabe nicht um ein marktübliches Verfahren gehandelt hätte. So hat der seitens des ORF verantwortliche Mitarbeiter Mag. Martin Szerencsi als Zeuge ausdrücklich die Einschätzung abgegeben, dass es sich um ein marktübliches Verfahren gehandelt habe, und dass die Ausschreibung seines Erachtens nicht auf bestimmte Bewerber zugeschnitten gewesen sei, während der von der Beschwerdeführerin gestellte Zeuge David Morgenbesser, LL.M. auf eine entsprechende Frage nach der Marktüblichkeit des Verfahrens geantwortet hat, dass er dies nicht konkret sagen könne, es hierbei grundsätzlich auf die Größe der Liga ankomme, die Österreichische Bundesliga dies aber seiner Ansicht nach sehr professionell mache. Der Unterschied zu Deutschland sei vor allem, dass in Österreich zuerst ausgeschrieben und in weiterer Folge verhandelt werde.

Damit wurde aber gerade nicht aufgezeigt, dass dem Verfahren zur Rechtevergabe Kriterien bzw. Vorgangsweisen zugrunde gelegen wären, nach denen nicht jeder Rechteerwerb in diesem Rahmen marktkonform zustande gekommen wäre, anerkennt doch auch der Zeuge Morgenbesser die Durchführung des Verfahrens durch die Fußball-Bundesliga als „professionell“, wobei er die einzige von ihm genannte Besonderheit, nämlich die im Vergleich zu Deutschland unterschiedliche Vorgehensweise hinsichtlich der Bindung an die Ausschreibung, als durch die Größe der jeweiligen Märkte bedingt erkennt, ohne darin eine Benachteiligung der Beschwerdeführerin zu sehen.

Die Feststellungen zur Fernsehberichterstattung über die SkyGo Erste Liga durch Beschwerdeführerin und Beschwerdegegner beruhen auf dem insofern übereinstimmenden schriftlichen Vorbringen sowie der Einsicht in das Archiv der Programmzeitschrift „Tele“ unter <http://www.tele.at>.

Die Feststellungen zum Umfang der Zeitungs- und Onlineberichterstattung über die Spiele der Ersten Liga im Zeitraum 13.08.2014 bis 01.09.2014 ergeben sich aus folgenden Quellen:

Hinsichtlich der Tageszeitung „Heute“ (Ausgaben für Wien bzw. Niederösterreich) wurde in der Österreichischen Nationalbibliothek in die dort gesammelten Printausgaben des betreffenden Zeitraumes Einsicht genommen. Diese wurden vor Ort abfotografiert und zum Akt genommen. Die entsprechenden Feststellungen entsprechen den darin ersichtlichen Inhalten. Soweit fallweise auf der im Akt befindlichen (und den Verfahrensparteien zur Stellungnahme übermittelten) Seite kein Datum verzeichnet ist (das Datum findet sich je

Doppelseite einmal rechts oben), konnte das jeweilige Erscheinungsdatum ausgehend von den Ereignissen, über die berichtet wurde („heutiges Spiel“, etc.) sowie aufgrund von ähnlichen Berichten in anderen Medien mit hoher Wahrscheinlichkeit rekonstruiert werden.

Die Feststellungen zu den Inhalten des Online-Portals derstandard.at beruht auf der Suchfunktion auf der entsprechenden Website. Gesucht wurde für den gewählten Zeitraum im Ressort „Sport“ mit sämtlichen sinnvoll erscheinenden Suchbegriffen („Erste Liga“, „Ersten Liga“, SkyGo, Mattersburg, FAC, „St. Pölten“, Horn, „Wacker Innsbruck“, Innsbruck, LASK, Linz, KSV, Kapfenberg, Hartberg, Liefering, Lustenau), wobei jene Artikel, die sich auf die verfahrensgegenständlichen Spiele und Mannschaften bezogen haben, als PDF-Datei abgespeichert, ausgedruckt und zum Akt genommen wurden, nicht jedoch die (zahlreichen) Treffer zu anderen Ligen oder Sportarten.

Die Feststellungen zu den übrigen Printmedien (Presse, Kronen Zeitung, Kleine Zeitung, Oberösterreichische Nachrichten) ergeben sich aus einer entsprechenden Abfrage in der über die Website der Österreichischen Nationalbibliothek (<http://www.onb.at>) zugängliche Datenbank „wiso presse“, über die sämtliche Artikel (u.a.) der genannten Printmedien im ausgewählten Zeitraum zugänglich sind, wobei die Suche nach den oben dargestellten Suchbegriffen erfolgt ist.

Die Feststellungen zu den einzelnen Artikeln bestehen hier jeweils aus den relevanten Daten (Datum, Fundstelle), Überschrift und Einleitungssatz (bzw. allenfalls -absatz) des Artikels sowie einer kurzen Zusammenfassung/Beschreibung von dessen Inhalt (Letzteres, soweit dies relevant erschien, sich also die Bedeutung des Artikels nicht bereits aus der Beschreibung ergibt, mit ausdrücklicher Nennung des Umfanges, z.B. „zwei Absätze“, „ein Satz“). In der Regel wurden die Artikel gekürzt und die Kürzungen entsprechend kenntlich gemacht („[...]“), nur ausnahmsweise (bei sehr kurzen Meldungen) wurde der gesamte Artikel zitiert. Doppelte Berichte sowie solche, die nur deswegen erneut vorkommen, weil sie neben der Abendausgabe einer Zeitung zusätzlich auch in der Morgenausgabe abgedruckt wurden, wurden nur einfach in den Sachverhalt aufgenommen.

Die Feststellungen zur Berichterstattung in der Kronen Zeitung beruhen zusätzlich auf einer Zusammenschau mit der der RTR-GmbH zur Verfügung stehenden umfangreichen Datenbank der Austria Presse Agentur (APA), da für dieses Medium nur aus dieser Quelle der Umstand, in welchen Regionalausgaben ein Artikel erschienen ist, ersichtlich war.

Die Feststellung, dass keine eigene Regionalausgabe der Kronen Zeitung für Vorarlberg besteht, ergibt sich aus dem Österreichischen Pressehandbuch (Verband Österreichischer Zeitungen, Pressehandbuch 2014, S. 10 ff) und wird auch durch die zur Kronen Zeitung angeführten Fundstellen bestätigt, wonach „Vbg.“ ausnahmslos nur in Zusammenhang mit der Wiener Ausgabe angegeben ist, die offenbar auch in Vorarlberg vertrieben wird. Zudem finden sich in den so gekennzeichneten Artikeln auch keine spezifisch auf Vorarlberg bezogenen Informationen.

Auch hinsichtlich der Artikel in der Kronen Zeitung wurden die Feststellungen jeweils auf Fundstelle (insbesondere die jeweilige Regionalausgabe entsprechend der Angaben in der APA-Datenbank) und Umfang (Anzahl der Zeilen gemäß APA-Datenbank), einen oder mehrere Einleitungssätze sowie eine Zusammenfassung des Inhalts beschränkt, wobei dort, wo im Artikel auch statistische Informationen wie Aufstellungen, Tabelle, Torschützenliste, etc. enthalten sind, dies ausdrücklich angeführt wurde, um nachvollziehbar zu machen, wann inhaltlich lediglich ein Kurzbericht vorliegt. Als „Kurzbericht“ wurden dabei Artikel bezeichnet, die über einen Absatz bzw. ein bis zwei Sätze nicht hinausgehen, als „Bildtext“ jene, bei denen sich dies aufgrund der Nennung eines Fotos (z.B. „li.“, „oben“, etc.), der Länge und der Fundstelle (etwa gleiche Seite wie ein längerer Artikel) eindeutig ergibt.

4. Rechtliche Beurteilung

4.1. Zuständigkeit der Behörde und Beschwerde Voraussetzungen

Gemäß § 35 ORF-G obliegt die Rechtsaufsicht über den Österreichischen Rundfunk der Regulierungsbehörde. Gemäß § 35 Abs. 3 ORF-G ist die Regulierungsbehörde die KommAustria.

§ 36 ORF-G lautet auszugsweise:

„Rechtsaufsicht

§ 36. (1) Die Regulierungsbehörde entscheidet neben den anderen in diesem Bundesgesetz und im KommAustria-Gesetz genannten Fällen – soweit dafür nicht eine andere Verwaltungsbehörde oder ein Gericht zuständig ist – über die Verletzung von Bestimmungen dieses Bundesgesetzes mit Ausnahme der Bestimmungen des 5a. Abschnittes oder über die Verletzung des Umfangs eines Angebotskonzepts einschließlich allfälliger nach § 6b Abs. 2 erteilten Auflagen

1. auf Grund von Beschwerden

a. einer Person, die durch eine Rechtsverletzung unmittelbar geschädigt zu sein behauptet;

[...]

c. eines Unternehmens, dessen rechtliche oder wirtschaftliche Interessen durch die behauptete Verletzung berührt werden.

[...]

(3) Beschwerden sind innerhalb von sechs Wochen, Anträge sind innerhalb von sechs Monaten, gerechnet vom Zeitpunkt der behaupteten Verletzung dieses Bundesgesetzes, einzubringen. Offensichtlich unbegründete Beschwerden und Anträge sind ohne weiteres Verfahren zurückzuweisen.

(4) Der Österreichische Rundfunk hat von allen seinen Sendungen und Online-Angeboten Aufzeichnungen herzustellen und diese mindestens zehn Wochen aufzubewahren. Im Falle einer Aufforderung der Regulierungsbehörde hat er dieser die gewünschten Aufzeichnungen zur Verfügung zu stellen. Überdies hat er jeder Person, die daran ein rechtliches Interesse darzutun vermag, Einsicht in die Aufzeichnungen zu gewähren.“

4.2. Zur Beschwerdelegitimation

Die Beschwerdeführerin stützt ihre Beschwerdelegitimation auf § 36 Abs. 1 Z 1 lit. c ORF-G.

Während sich die Beschwerdemöglichkeit des § 36 Abs. 1 Z 1 lit. a auf Fälle beschränkt, in denen jemand durch eine Rechtsverletzung unmittelbar geschädigt zu sein behauptet, genügt aufgrund der lit. c der Verweis darauf, dass rechtliche oder wirtschaftliche Interessen berührt sind. Die Bestimmung wurde im Jahr 2001 als „Erweiterung“ der bestehenden Beschwerdemöglichkeiten geschaffen (vgl. die ErlRV 634 BlgNR, 21. GP). Die Anforderungen an die Beschwerdebehauptung nach Z 1 lit. c bleiben dementsprechend hinter jenen der Individualbeschwerde nach Z 1 lit. a zurück (vgl. dazu BKS 19.04.2010, 611.980/0003-BKS/2010). Auf Grund der lit. c kann eine Beschwerde auch bei Behauptung mittelbarer Schädigung (z.B. entgangener Gewinn, Ausbleiben eines Vorteils) oder selbst dann, wenn noch kein Schaden eingetreten ist, erhoben werden. Antragsvoraussetzung ist die Darlegung der Auswirkungen rechtlicher oder wirtschaftlicher Art (BKS 14.12.2004, 611.933/0003-BKS/2004). Die Berührung rechtlicher oder wirtschaftlicher Interessen ist insbesondere dann gegeben, wenn zwischen dem Beschwerdeführer und dem ORF ein spezifisches Wettbewerbsverhältnis besteht (BKS 25.09.2006, 611.933/0006-BKS/2006). Für solche Wettbewerbssituationen sollte eine, gegenüber dem „Normalfall“ der

Individualbeschwerde, erleichterte Zugangsmöglichkeit zum Rechtsschutz hinsichtlich des Erfordernisses der individuellen Betroffenheit eröffnet werden. Der „Konkurrentenbeschwerde“ ist ein spezieller Anwendungsbereich eröffnet, der durch die besonderen Bedingungen der Wettbewerbssituation, insbesondere von anderen Medienunternehmen zum ORF, aber auch allgemein von Unternehmen zueinander, begründet ist (BKS 18.06.2007, 611.960/0004-BKS/2007).

Die Beschwerdeführerin hat dazu ausgeführt, die Parteien stünden zueinander in zweierlei Hinsicht in einem Wettbewerbsverhältnis, und zwar einerseits auf dem Nachfragemarkt für Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen und andererseits um Seher. Für die Beschwerdeführerin seien Seher deshalb von Bedeutung, weil sie sich überwiegend aus Abonnementgebühren finanziere. Der Beschwerdegegner finanziere sich zumindest teilweise über Werbung, wobei das damit erzielte Entgelt abhängig vom Marktwert der Werbeflächen sei, der wiederum von den Seherzahlen der Sendungen vor und nach den Werbeflächen abhängt. Die beschwerdegegenständliche Übertragung von Spielen der SkyGo Erste Liga berührt die wirtschaftlichen Interessen der Beschwerdeführerin insofern, als sie das Programm ORF SPORT+ attraktiver mache, was sich negativ auf die Abonnentenzahlen des damit im direkten Wettbewerb stehenden Programms „Sky Sport Austria“ auswirken könne.

Die Beschwerdeführerin ist Veranstalterin des Satellitenfernsehprogramms „Sky Sport Austria“ und vertreibt darüber hinaus als Programmaggregatorin im Sinne von § 2 Z 28 AMD-G zu Programmpaketen zusammengefassten Programme und Zusatzdienste. Sie verfügt über die Rechte zur Übertragung sämtlicher Spiele der „SkyGo Erste Liga“ im Rahmen im Pay-TV und übt diese durch Ausstrahlung in ihrem Satellitenfernsehprogramm „Sky Sport Austria“ aus. Die behauptet rechtswidrige Ausstrahlung von Spielen der „SkyGo Erste Liga“ im Sport-Spartenprogramm des ORF kann sich auf die Attraktivität des Satellitenfernsehprogramms „Sky Sport Austria“ (sowie der Programmpakete, in denen dieses Programm enthalten ist) auswirken und damit auch Einfluss auf die Einnahmen der Beschwerdeführerin aus Abonnementgebühren haben.

Die Beschwerdeführerin hat in nachvollziehbarer Weise dargelegt, dass die behauptete Rechtsverletzung Auswirkungen auf ihre Abonnentenzahlen haben kann. Wie dargelegt liegt es unbeschadet der Tatsache, dass die Beschwerdeführerin auf dem Pay-TV-Markt, der Beschwerdegegner jedoch auf dem Free-TV-Markt tätig ist, zumindest im Bereich des Möglichen, dass aufgrund der Übertragung von Premium-Sportbewerben im Sport-Spartenprogramm des ORF Zuseher von der Beschwerdeführerin abwandern oder neue Zuseher nicht gewonnen werden können, womit die behauptete Rechtsverletzung zu einem Absinken oder Stagnieren der Einnahmen der Beschwerdeführerin durch Abonnements führen und insoweit deren wirtschaftliche Interessen beeinträchtigen würde. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Zweck von § 4b Abs. 4 ORF-G, auf den sich die Beschwerde stützt, darin besteht, die Wettbewerbsauswirkungen des Sport-Spartenprogramms auf andere Fernsehveranstalter, die ebenfalls über Sportereignisse berichten, auf ein verhältnismäßiges Ausmaß zu beschränken (vgl. dazu die ErlRV 611 BlgNR 24. GP). Ein konkreter Schadenseintritt ist nach § 36 Abs. 1 Z 1 lit. c ORF-G nicht erforderlich und war daher von der Beschwerdeführerin auch nicht näher darzulegen.

Die behauptete Verletzung des ORF-G ist somit geeignet, die wirtschaftliche Position der Beschwerdeführerin negativ zu beeinträchtigen. Die Beschwerdelegitimation im Sinne des § 36 Abs. 1 Z 1 lit. c ORF-G ist daher im vorliegenden Fall gegeben.

4.3. Zur Rechtzeitigkeit der Beschwerde

Gemäß § 39 Abs. 3 KommAustria-Gesetz (KOG), BGBl. I Nr. 32/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2016, werden bei Beschwerden an die KommAustria die Tage des Postenlaufs in die Frist nicht eingerechnet. Diese ausdrückliche Anordnung ist eine Ausnahme von der für materiellrechtliche Ausschlussfristen geltenden Berechnungsregel, dass das Aufgabedatum

(Datum des Poststempels) bzw. der Transportweg mit der Post für die Berechnung der Frist irrelevant sind (mwN *Kogler/Traimer/Truppe*, Österreichisches Rundfunkgesetz³, 839).

Sowohl die KommAustria als auch der BKS haben bisher bei behaupteten Verstößen gegen § 4b Abs. 4 ORF-G die einzelnen Spiele (bzw. Wettkämpfe oder Rennen) im Rahmen eines sportlichen Turniers oder einer auf längere Zeit angesetzten Meisterschaft als gesondert zu beurteilende „Sportbewerbe“ im Sinne von § 4b Abs. 4 ORF-G qualifiziert (vgl. etwa BKS 23.05.2012, 611.941/0004-BKS/2012). Diese Auslegung wurde auch vom VwGH bestätigt, der dazu ausführte, dass sie im Wortlaut der Norm Deckung finde und den Zielsetzungen des Gesetzes entspreche. Das mediale Interesse an einzelnen Bewerben eines Turniers oder einer Meisterschaft im Laufe der Veranstaltung könne nämlich sehr unterschiedlich gestaltet sein. Wäre das Verbot des § 4b Abs. 4 ORF-G so zu verstehen, dass ein Turnier oder eine Meisterschaft als einheitlicher Sportbewerb anzusehen ist, hätte dies zur Folge, dass auch über medial nicht oder wenig beachtete Bewerbe aus den Vorrunden der Turniere im Sport-Spartenprogramm des ORF nicht berichtet werden dürfte, wenn das Turnier insgesamt (etwa wegen der Bedeutung des Finalspiels) entsprechende mediale Präsenz aufweist (VwGH 26.06.2013, Zl. 2012/03/0105).

Die Rechtzeitigkeit der Beschwerde gemäß § 36 Abs. 3 ORF-G ist somit für jede einzelne der in Beschwerde gezogenen Übertragungen zu prüfen.

Die Beschwerde wurde am 25.08.2015 erhoben und bezieht sich auf Übertragungen von Begegnungen der „SkyGo Erste Liga“ zwischen 24.07.2015 und 21.08.2015. Die sechswöchige Beschwerdefrist gemäß § 36 Abs. 3 ORF-G wurde somit hinsichtlich sämtlicher inkriminierter Spiele gewahrt.

4.4. Stellungnahme des Public-Value-Beirats

Gemäß § 6c Abs. 3 ORF-G ist dem Public-Value-Beirat in jenen Verfahren Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, in denen durch die Regulierungsbehörde von Amts wegen oder aufgrund einer Beschwerde oder eines Antrags festzustellen ist, ob ein gemäß § 3 Abs. 5 Z 2 ORF-G bereitgestelltes Angebot oder ein gemäß § 3 Abs. 8 ORF-G veranstaltetes Programm dem durch die §§ 4b bis 4f ORF-G und die Angebotskonzepte (§ 5a ORF-G), einschließlich allfälliger nach § 6b Abs. 2 ORF-G erteilter Auflagen, gezogenen Rahmen entspricht. Aus dieser Bestimmung lässt sich ableiten, dass der Public-Value-Beirat im Hinblick auf die Einhaltung der genannten gesetzlichen Bestimmungen zu hören ist.

Im vorliegenden Verfahren wird von der Beschwerdeführerin eine Feststellung zur Zulässigkeit der Ausstrahlung bestimmter Sportbewerbe im Rahmen des Sport-Spartenprogrammes begehrt. Im Verfahren geht es somit um die Frage, ob und inwieweit das ausgestrahlte Programm im Sinne des § 3 Abs. 8 ORF-G dem durch § 4b ORF-G sowie dem durch das Angebotskonzept gezogenen gesetzlichen Rahmen entspricht. Die KommAustria hat daher dem Public-Value-Beirat Gelegenheit zur Stellungnahme eingeräumt, von welcher dieser mit dem Schreiben vom 30.09.2015 Gebrauch gemacht hat. Er hat im Rahmen seiner Äußerung nicht nur auf den konkreten Fall Bezug genommen, sondern auch allgemeine Leitlinien zur Definition, Konkretisierung und Operationalisierung des Begriffs „breiter Raum“ in § 4b ORF-G entwickelt.

Im Hinblick auf die Erfüllung der ihm zukommenden Funktion im gegenständlichen Verfahren gelangte der Public-Value-Beirat in seiner Stellungnahme auf Grundlage der Ausführungen der Beschwerdeführerin, der zur Verfügung stehenden Unterlagen sowie der gesetzlichen Bestimmungen zu dem Ergebnis, dass der gegenständlichen Beschwerde nicht zu folgen sei und die Übertragung der Spiele der „SkyGo Erste Liga“ im Sport-Spartenprogramm des ORF dem durch § 4b ORF-G gezogenen Rahmen entspreche.

4.5. Behauptete Verletzung von § 4b ORF-G

4.5.1. Rechtsgrundlagen

Die Beschwerdeführerin bringt in ihrer Beschwerde vor, der Beschwerdegegner verletze die Bestimmung des § 4b ORF-G, insbesondere dessen Abs. 4, welche ihm eine Ausstrahlung von Premium-Sportbewerben im Sport-Spartenprogramm verbiete.

§ 4b ORF-G lautet auszugsweise wörtlich:

„Besonderer Auftrag für ein Sport-Spartenprogramm

§ 4b. (1) Der Österreichische Rundfunk hat nach Maßgabe der wirtschaftlichen Tragbarkeit ein Fernseh-Spartenprogramm zu veranstalten, das der insbesondere aktuellen Berichterstattung über Sportarten und Sportbewerbe – einschließlich der Ausstrahlung von Übertragungen von Sportbewerben – dient, denen üblicherweise in der österreichischen Medienberichterstattung kein breiter Raum zukommt. In diesem Programm hat der Österreichische Rundfunk insbesondere:

- 1. die Bevölkerung umfassend über sportliche Fragen zu informieren (§ 4 Abs. 1 Z 1);*
- 2. das Interesse der Bevölkerung an aktiver sportlicher Betätigung zu fördern (§ 4 Abs. 1 Z 15);*
- 3. das Verständnis des Publikums für weniger bekannte Sportarten und ihre Ausübungsregeln zu fördern;*
- 4. über Sportarten und – bewerbe zu berichten, die auch aus dem Blickwinkel des Breitensports von Interesse sind;*
- 5. regionale Sportveranstaltungen zu berücksichtigen;*
- 6. über gesundheitsbezogene Aspekte des Sports und die Gefahren des Dopings zu berichten;*
- 7. Sportbewerbe zu übertragen, wenn eine solche Übertragung Voraussetzung für eine Veranstaltung von Sportbewerben in Österreich oder für das Antreten österreichischer Sportler oder Sportmannschaften bei internationalen Bewerben ist und eine solche Übertragung durch andere Fernsehveranstalter, deren Programme in Österreich empfangbar sind, nicht zu erwarten ist.*

Es ist überwiegend über Sportarten und – bewerbe zu berichten, die in Österreich ausgeübt oder veranstaltet werden oder an denen österreichische Sportler oder Mannschaften teilnehmen.

(2) [...]

(4) Sportbewerbe, denen in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zukommt (Premium-Sportbewerb), dürfen im Sport-Spartenprogramm nicht gezeigt werden. Zu diesen Sportbewerben zählen insbesondere:

- 1. Bewerbe der obersten österreichischen bundesweiten Herren-Profi-Fußballliga, soweit es sich nicht um Bewerbe der Nachwuchsklassen handelt;*
- 2. Bewerbe europäischer grenzüberschreitender Herren-Profi-Fußballligen und Cup-Bewerben sowie Bewerbe von Herren-Profi-Fußballwelt- und Europameisterschaften, soweit es sich nicht um Bewerbe der Nachwuchsklassen oder um Qualifikationsspiele von geringem öffentlichen Interesse handelt;*
- 3. Bewerbe des alpinen oder nordischen Schiweltcups und Bewerbe von alpinen oder nordischen Schiweltmeisterschaften.*
- 4. Bewerbe von olympischen Sommer- und Winterspielen, sofern nicht ausnahmsweise diesen Bewerben in der österreichischen Medienberichterstattung kein breiter Raum zukommt;*
- 5. Bewerbe der Formel 1.*

Eine Ausstrahlung der im ersten Satz genannten Sportbewerbe in einem angemessenen Zeitabstand zum Bewerb, welcher dazu führt, dass die Qualifikation als Premium-Sportbewerb nicht mehr besteht, ist zulässig.

(5) Einem Sportbewerb, der in Österreich stattfindet oder an dem österreichische Sportler oder Mannschaften beteiligt sind, kommt jedenfalls dann kein breiter Raum in der österreichischen Medienberichterstattung zu, wenn private Rundfunkveranstalter das Übertragungsrecht, insbesondere nachdem der ORF dieses privaten Rundfunkveranstaltern zeitgerecht, diskriminierungsfrei und transparent angeboten hat, zu marktüblichen Konditionen erwerben hätten können und der ORF das Vorliegen dieser Voraussetzungen glaubhaft macht. Dies gilt nicht für die in Abs. 4 Z 1 bis 5 angeführten Sportbewerbe.

(6) Für das Sport-Spartenprogramm ist ein Angebotskonzept (§ 5a) zu erstellen.“

4.5.2. Angebotskonzept für ein Sport-Spartenprogramm

Der Beschwerdegegner ist seiner Verpflichtung zur Veröffentlichung des nicht untersagten Angebotskonzepts gemäß § 5a Abs. 2 ORF-G am 28.07.2011 nachgekommen. Auch die geänderten Angebotskonzepte für ein Sport-Spartenprogramm wurden nach Nichtuntersagung durch die KommAustria auf der Website des Beschwerdegegners veröffentlicht. Gemäß § 5a Abs. 2 ORF-G darf das Programm oder Angebot beginnend mit der Veröffentlichung des Angebotskonzepts veranstaltet werden. Ausweislich § 5a Abs. 1 ORF-G dienen Angebotskonzepte der Konkretisierung des gesetzlichen Auftrags der im öffentlich-rechtlichen Auftrag gelegenen Programme und Angebote. Das vom Beschwerdegegner gemäß § 4b Abs. 5 ORF-G (in der Fassung vor der Novelle BGBl. I Nr. 15/2012, nunmehr § 4b Abs. 6 ORF-G) gelegte Angebotskonzept für ein Sport-Spartenprogramm dient folglich der Konkretisierung des Auftrags für dieses Programm. Es ist daher zu fragen, inwiefern sich aus dem Angebotskonzept Vorgaben für die Beurteilung ableiten lassen, ob die vom Beschwerdegegner übertragenen Spiele der „SkyGo Erste Liga“ Premium-Sportbewerbe darstellen.

Soweit im Angebotskonzept für ein Sport-Spartenprogramm – insofern seit erstmaliger Vorlage unverändert – als dessen Inhalt u.a. Live-Spiele der Fußball „Erste Liga“ genannt werden, ist damit einerseits die Ausstrahlung dieser Bewerbe vom Angebotskonzept erfasst (vgl. § 5a Abs. 4 ORF-G), kann daraus aber andererseits nicht automatisch auf die Zulässigkeit der Ausstrahlung der beschwerdegegenständlichen Begegnungen geschlossen werden.

Die Beurteilung, ob einem Sportbewerb in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zukommt und dieser somit im Sport-Spartenprogramm nicht gezeigt werden darf (§ 4b Abs. 4 ORF-G), stellt jeweils eine Einzelfallentscheidung anhand der Medienberichterstattung dar. Aus dem Angebotskonzept kann demnach nicht gefolgert werden, dass eine Festlegung, die zum Zeitpunkt der Nichtuntersagung den gesetzlichen Vorgaben des § 4b ORF-G entsprochen hat, für die Zukunft einer Neueinschätzung entzogen wäre (vgl. den Bescheid der KommAustria vom 17.10.2012, KOA 11.263/12-018). Es ist vielmehr davon auszugehen, dass für die im Angebotskonzept genannten Sportarten im Einzelfall und über die Zeit veränderlich eine differenzierte Sichtweise angebracht sein kann (was insofern auch vom ORF ausdrücklich eingeräumt wurde). Dass sich die Bewertung einzelner Bewerbe im Hinblick auf § 4b Abs. 4 ORF-G in Hinkunft ändern könnte, stellt keinen Grund für eine Untersagung des Angebotskonzepts dar.

Auch die entsprechenden Gesetzesmaterialien (ErlRV 611 BlgNR 24. GP) führen aus, dass Angebotskonzepte im Hinblick auf die Wahrung der journalistischen Unabhängigkeit nur Inhaltskategorien zu beschreiben, nicht aber Beschreibungen über die konkrete inhaltliche oder redaktionelle Gestaltung einzelner Sendungen zu beinhalten haben. Sind Beispiele für konkrete, in Aussicht genommene Inhalte im Angebotskonzept enthalten, dürfen diese im Verfahren gemäß § 5a Abs. 2 ORF-G nicht berücksichtigt werden und ergibt sich aus ihnen keine Bindungswirkung für den ORF gemäß Abs. 4. Auch dies ist dahingehend zu verstehen, dass die Nennung bestimmter Sportarten, deren Übertragung vorgesehen ist, im Angebotskonzept für das Sport-Spartenprogramm keine Bindung dahingehend entfaltet,

dass diese Übertragungen einer Prüfung im Einzelfall, ob es sich jeweils um Premium-Sportarten gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G handelt, nicht mehr zugänglich wären.

Ebenso wenig kann aus den Bestimmungen des ORF-G über das Angebotskonzept gefolgert werden, dass die KommAustria anlässlich der vorgelegten – zudem auf andere Inhalte des Angebotskonzepts bezogene – Änderungen des Angebotskonzepts verpflichtet gewesen wäre, sämtliche im Angebotskonzept für das Sport-Spartenprogramm erkennbar nur beispielsweise genannten Sportbewerbe abstrakt einer Überprüfung zu unterziehen, ob ihre Ausstrahlung im Zeitpunkt der Änderung (im Vergleich zum Zeitpunkt der erstmaligen Anzeige des Angebotskonzepts im Jahr 2011) noch gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G zulässig war.

Im Ergebnis ist also davon auszugehen, dass mit der Nichtuntersagung des Angebotskonzepts für ein Sport-Spartenprogramm sowie der geänderten Angebotskonzepte keine Festlegung dahingehend erfolgt ist, dass es der KommAustria nunmehr verwehrt wäre, im gegenständlichen Beschwerdeverfahren – im Hinblick auf die konkreten in Beschwerde gezogenen Spiele der „SkyGo Erste Liga“ – zu prüfen, ob es sich bei diesen um solche Bewerbe handelt, denen im Sinn des § 4b Abs. 4 und 5 ORF-G breiter Raum in der österreichischen Medienberichterstattung zukommt. Die Nichtuntersagung kann insofern keine Bindungswirkung auf das Beschwerdeverfahren entfalten. Diese Beurteilung ist daher im Folgenden vorzunehmen.

4.5.3. Verbot der Ausstrahlung von „Premium-Sportbewerben“ gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G

Gemäß § 4b Abs. 1 ORF-G hat der Beschwerdegegner nach Maßgabe der wirtschaftlichen Tragbarkeit ein Fernseh-Spartenprogramm zu veranstalten, das der insbesondere aktuellen Berichterstattung über Sportarten und Sportbewerbe – einschließlich der Ausstrahlung von Übertragungen von Sportbewerben – dient, denen in der österreichischen Medienberichterstattung üblicherweise kein breiter Raum zukommt. Ergänzend zum indikativen Katalog des § 4b Abs. 1 Z 1 bis 7 ORF-G hinsichtlich der „jedenfalls“-Inhalte des Sport-Spartenprogramms, enthält § 4b Abs. 4 ORF-G ein grundsätzliches Verbot der Ausstrahlung von Sportbewerben, denen in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zukommt (Premium-Sportbewerbe).

4.5.4. Voraussetzungen gemäß § 4b Abs. 5 ORF-G

Im Zuge der Novelle BGBl. I Nr. 15/2012 wurde § 4b Abs. 5 ORF-G eingefügt, dem zufolge einem Sportbewerb, der in Österreich stattfindet oder an dem österreichische Sportler oder Mannschaften beteiligt sind, jedenfalls dann kein breiter Raum in der österreichischen Medienberichterstattung zukommt, wenn private Rundfunkveranstalter das Übertragungsrecht, insbesondere nachdem der ORF dieses privaten Rundfunkveranstaltern zeitgerecht, diskriminierungsfrei und transparent angeboten hat, zu marktüblichen Konditionen erwerben hätten können und der ORF das Vorliegen dieser Voraussetzungen glaubhaft macht. Nach den Gesetzesmaterialien soll dem ORF damit die Möglichkeit gegeben werden, Klarheit darüber zu bekommen, ob es sich bei dem in Rede stehenden Sportbewerb um einen Premium-Sportbewerb handelt (Erl zum IA 1795/A, 1669 BlgNR 24. GP zu § 4b Abs. 5 ORF-G). Zeitgerecht ist ein solches Angebot dann, wenn es so rechtzeitig erfolgt, dass den privaten Rundfunkveranstaltern eine kaufmännisch vertretbare Dispositionsmöglichkeit gegeben ist. Dass private Rundfunkveranstalter das Übertragungsrecht zu marktüblichen Konditionen erwerben hätten können, kann der ORF etwa glaubhaft machen, indem er die Informationen über das betreffende Übertragungsrecht rechtzeitig online zur Verfügung stellt; er dies also in ähnlicher Weise anbietet, wie er Sportrechte nach § 31b ORF-G an Dritte weitergibt. Der Begriff der Glaubhaftmachung ist so zu verstehen, dass kein „voller Beweis“, sondern die überwiegende Wahrscheinlichkeit gefordert ist.

Der ORF muss die zur Weitergabe bestimmten Rechte jedoch nicht notwendigerweise selbst anbieten (arg.: „*insbesondere nachdem der ORF dieses privaten Rundfunkveranstalter [...] angeboten hat*“). Alternativ genügt auch der Nachweis, dass private Rundfunkveranstalter die betreffenden Übertragungsrechte auf andere Weise zu marktüblichen Konditionen hätten erwerben können.

In diesem Zusammenhang hat die KommAustria bereits ausgesprochen, dass in jenen Fällen, in denen wie vorliegend weder der ORF noch die Beschwerdeführerin exklusive Übertragungsrechte an den in Frage stehenden Sportbewerben erworben haben, sondern Ausstrahlungsrechte, die sich gegenseitig nicht ausschließen („Pay-TV“ und „Free-TV“), gemäß § 4b Abs. 5 ORF-G auf die Free-TV-Rechte abzustellen ist. Dies ist der Bestimmung schon insoweit immanent, als der Versorgungsauftrag nach § 3 iVm § 31 Abs. 1 Satz 1 ORF-G, wonach für den Empfang der Programme ausschließlich das Programmentgelt zu leisten ist, die Tätigkeit des ORF, soweit sie im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Auftrages erfolgt, ausschließlich auf den Markt des frei empfangbaren Fernsehens beschränkt (vgl. insofern auch § 3 Abs. 4 Fernseh-Exklusivrechtgesetz [FERG], BGBl. I Nr. 85/2001 idF BGBl. I Nr. 84/2013). Die Auffassung, dass der Erwerb von Pay-TV-Rechten an irgendeinem Sportbewerb durch einen Dritten eine Anwendbarkeit des § 4b Abs. 5 ORF-G für den verbleibenden Markt des frei zugänglichen Fernsehens *qua definitionem* ausschließen würde, überzeugt nicht: Gerade auch das Anbieten von Sportübertragungen abseits des Mainstreams (zB Basketball, Golf, Extremsportarten etc.) stellt nämlich einen typischen Bestandteil des Geschäftsmodells von Pay-TV-Anbietern dar. Damit wäre § 4b Abs. 5 ORF-G entgegen der Intention des Gesetzgebers in weiten Teilen der Anwendungsbereich entzogen. Umgekehrt kann aber der ORF in jenen Fällen, in denen Pay-TV-Rechte an einem Sportbewerb vergeben werden, die Möglichkeit dieses (Pay-TV-) Rechteerwerbs nicht einem privaten Mitbewerber am Free-TV-Markt iSd § 4b Abs. 5 ORF-G entgegenhalten (vgl. den Bescheid der KommAustria vom 30.06.2015, KOA 11.263/15-006).

Die Glaubhaftmachung, dass es auch der Beschwerdeführerin offen gestanden wäre, sämtliche letztlich vom ORF erworbenen Rechte zu marktüblichen Konditionen zu erwerben, ist dem ORF mit seinem Vorbringen zu den Modalitäten der Rechtevergabe durch die Österreichische Fußball-Bundesliga, zu dem ausgehend von den Angaben der Zeugen in der mündlichen Verhandlung nähere Feststellungen getroffen werden konnten, gelungen.

Demnach wurden von der Fußball-Bundesliga eine Reihe von Rechtepaketen angeboten, die zudem nicht zwingend exakt in dem in der Ausschreibung enthaltenen Umfang zu vergeben waren. Vielmehr war die exakte Beschreibung und Abgrenzung der Rechtepakete durch die jeweiligen Interessenten verhandelbar. Davon ausgehend wäre es der Beschwerdeführerin sowohl möglich gewesen, weitgehende Exklusivität für die Ausstrahlung der Spiele der SkyGo Erste Liga (im Pay-TV) zu erlangen, als auch Free-TV- und Pay-TV-Rechte parallel zu erwerben.

Hinweise, dass diese Möglichkeiten nur zu nicht marktüblichen Konditionen bestanden hätten, sind im Verfahren – insbesondere ausgehend von den zahlreichen angebotenen Rechtepaketen und den Aussagen der Zeugen zur Rechtevergabe – nicht hervorgekommen. In diesem Zusammenhang ist zudem nochmals darauf hinzuweisen, dass § 4b Abs. 5 ORF-G hinsichtlich der die Vermutung, dass kein Premium-Sport vorliegt, begründenden Umstände die Glaubhaftmachung durch den ORF ausreichen lässt und somit einen geringeren Beweismaßstab erfordert.

Den beschwerdegegenständlichen Spielen ist somit wegen des Vorliegens der Voraussetzungen des § 4b Abs. 5 ORF-G kein breiter Raum in der österreichischen Medienberichterstattung zugekommen. Die Beschwerde war somit schon deshalb als unbegründet abzuweisen.

Darüber hinaus führt, wie in der Folge zu zeigen sein wird, aber auch eine Prüfung anhand der veröffentlichten Medienberichterstattung zum selben Ergebnis:

4.5.5. Grundsätze der Beurteilung gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G aufgrund der Entscheidung des VwGH vom 26.06.2013, Zl. 2012/03/0105

Der Verwaltungsgerichtshof hatte sich aufgrund eines Beschwerdeverfahrens hinsichtlich der Zulässigkeit der Ausstrahlung bestimmter Sportbewerbe im Programm ORF SPORT PLUS mit der Auslegung von § 4b Abs. 4 ORF-G auseinanderzusetzen. Aus der maßgeblichen Entscheidung vom 26.06.2013, Zl. 2012/03/0105, ergeben sich folgende Grundsätze:

Der VwGH relativierte zunächst die bis dahin bestehende Praxis der KommAustria und des Bundeskommunikationssenats (BKS), bei der Beurteilung, ob es sich bei einzelnen Sportbewerben um Premium-Sport handelt, zu ermitteln, welches prozentuale Ausmaß die Berichterstattung in einzelnen Print- und Rundfunkmedien angenommen hat, um diesen Niederschlag sodann mit Referenzereignissen aus der Vergangenheit bzw. mit einzelnen Premium-Bewerben zu vergleichen. Dergestalt ermittelten Prozentsätzen soll nach Ansicht des VwGH – zumindest für sich genommen – keine entscheidungswesentliche Bedeutung zukommen.

Mehr Aussagekraft als vereinzelt Prozentsätzen, kommt nach der Rechtsprechung des VwGH dem Umstand zu, dass Premium-Sportarten sich dadurch auszeichnen, dass über sie in einer Vielzahl von (auch österreichweiten) Medien berichtet wird, und zwar in einem Umfang und in einer Art und Weise, die das (sportinteressierte) Publikum über das bloße Stattfinden des Bewerbes und sein Ergebnis hinaus informiert. Dabei kommt der Tatsache, dass über Premium-Sportbewerbe nicht nur am Tag des Bewerbes, sondern auch schon davor und danach (in Nachrichten, Analysen, Interviews und Kommentaren) berichtet wird, Bedeutung zu. Bei dieser Gesamtbetrachtung fallen Kurzberichte (etwa in Tageszeitungen oder in der Fernsehberichterstattung), nicht ins Gewicht, weil sich darin der erforderliche „breite Raum“ in der Medienberichterstattung gerade nicht zeigt.

Ob ein in der Liste des § 4b Abs. 4 Z 1 bis 5 ORF-G nicht angeführter Sportbewerb als Premium-Sportbewerb anzusehen ist, bedarf der Beurteilung jener Präsenz, die ihm üblicherweise in der österreichischen Medienberichterstattung zukommt. Diese Einschätzung muss ex ante vorgenommen werden, denn der ORF muss vor Ausstrahlung eines Bewerbes in die Lage versetzt sein, zu beurteilen, ob er sich gesetzeskonform verhält; außerdem hat sie unter Bedachtnahme auf die österreichische Medienberichterstattung der Vergangenheit zu erfolgen. Welche Sportbewerbe dabei als Vergleichsmaßstab herangezogen werden, ist nach den Umständen des Einzelfalles zu beurteilen. Durch die gesetzesimmanente Einschränkung auf die „übliche“ Medienpräsenz wird die im Einzelfall allenfalls schwierige Prognose insofern erleichtert, als kurzfristige Ereignisse, die (unübliche) Auswirkungen auf die Medienpräsenz eines Bewerbes haben können, außer Betracht bleiben können. Erst wenn sich für den ORF durch mehr als ein bloßes (außergewöhnliches) Einzelereignis beurteilen lässt, dass die bislang geringe mediale Berichterstattung über vergleichbare Sportbewerbe in Zukunft nicht mehr zu erwarten ist, hat er diesem Umstand iSd § 4b ORF-G Rechnung zu tragen.

Dabei folgt der VwGH der Prämisse, dass einzelne Wettkämpfe (Spiele) im Rahmen eines sportlichen Turniers oder einer auf längere Zeit angesetzten Meisterschaft als gesondert zu beurteilende „Sportbewerbe“ iSd § 4b Abs. 4 ORF-G anzusehen sind. Wäre das Verbot des § 4b Abs. 4 ORF-G so zu verstehen, dass ein Turnier oder eine Meisterschaft als einheitlicher Sportbewerb anzusehen sind, hätte dies zur Folge, dass auch über medial nicht oder wenig beachtete Bewerbe aus den Vorrunden der Turniere im Sport-Spartenprogramm des ORF nicht berichtet werden dürfte, wenn das Turnier insgesamt (etwa wegen der Bedeutung des Finalspiels) entsprechende mediale Präsenz aufweist (vgl. dazu bereits oben zur Rechtzeitigkeit der Beschwerde).

4.5.6. Vergleichsmaßstab für die beschwerdegegenständlichen Begegnungen

Als Vergleichsmaßstab für die Beurteilung gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G ist ein ähnlicher Sportbewerb (bzw. sind ähnlich gelagerte Sportbewerbe) aus der näheren Vergangenheit heranzuziehen. Hierbei sind folgende Umstände zu berücksichtigen: Bei den gegenständlich zu beurteilenden Sportbewerben handelt es sich um sechs Spiele aus sechs aufeinanderfolgenden Runden einer frühen Saisonphase der Ersten Liga, der zweithöchsten Spielklasse der österreichischen Herren-Fußballigen. Unter Berücksichtigung dieses Ligaformats liegt es nahe, als Vergleichsmaßstab Spiele der Ersten Liga aus einer ähnlichen Meisterschaftsphase der Vorsaison heranzuziehen. Dabei war es nicht erforderlich, einen exakt gleich langen Zeitraum zu wählen als jenen, in dem die beschwerdegegenständlichen Spiele liegen (Spiele aus sechs Spielrunden innerhalb von vier Wochen), zeigt doch schon die Betrachtung der von der Beschwerdeführerin vorgelegten „Clippings“ der Medienberichterstattung, dass der Umfang der Medienberichterstattung im Verlauf der Meisterschaftsrunden – mit Ausnahme allenfalls der Berichterstattung vor Meisterschaftsbeginn, die sich allerdings weniger auf einzelne Spiele (und damit einzelne Bewerbe im Sinn der hier maßgeblichen Bestimmung des § 4b ORF-G) bezieht – relativ konstant bleibt.

Von der KommAustria wurde daher die Berichterstattung über die Spiele der Ersten Liga der Saison 2014/15 im Zeitraum 13.08.2014 bis 01.09.2014 untersucht, wobei – ausgehend davon, dass sich die jeweiligen Begegnungen (aufgrund der unterschiedlichen Auslosung sowie durch den Wechsel von Mannschaften infolge Auf- bzw. Abstieg von Saison zu Saison unterscheiden – nicht allein die Berichterstattung über das jeweils vom ORF übertragene Spiel, sondern die Berichterstattung über sämtliche Spiele der jeweiligen Runde berücksichtigt wurde. Der gewählte Zeitraum ergibt sich daraus, dass dadurch die Spielrunden 6 bis 8 der Saison 2014/15, die am 15.08., 22.08. und 29.08.2015 stattgefunden haben, jeweils samt Vor- und Nachberichterstattung berücksichtigt werden konnten. Insgesamt ist der untersuchte Zeitraum somit kürzer als jener, für den die Beschwerdeführerin in der Beschwerde „Clippings“ vorgelegt hat, für den gewählten Zeitraum umfasst die Auswertung der KommAustria die Berichterstattung in den untersuchten Medien dem gegenüber jedoch lückenlos.

Insgesamt entspricht die von der KommAustria gewählte Vergleichsmethode somit weitgehend der von der Beschwerdeführerin gewählten, die zur Begründung der Beschwerde auf die Berichterstattung über die Erste Liga im Zeitraum Juli und August 2014 und somit ebenfalls auf den Beginn der Spielsaison 2014/15 Bezug nimmt.

Zusammengefasst handelt es sich bei den untersuchten Sportbewerben um Spiele derselben Liga in einer vergleichbaren Meisterschaftsphase der Vorsaison, womit die Vergleichbarkeit mit den in Beschwerde gezogenen Bewerben gegeben ist.

Bei der Analyse der Medienberichterstattung über die Spiele der Meisterschaftsrunden sechs bis acht der Ersten Liga in der Saison 2014/15 wurde die Berichterstattung in folgenden Print- und Onlinemedien berücksichtigt: „Kronen Zeitung“, „Die Presse“, „Heute“, „Kleine Zeitung“, „Oberösterreichische Nachrichten“ und „derstandard.at“. Die KommAustria geht davon aus, dass diese sechs Medien einen repräsentativen Querschnitt für die gesamtösterreichische Berichterstattung darstellen. Durch die getroffene Auswahl kann nach Ansicht der KommAustria sichergestellt werden, dass Unterschiede in der Berichterstattung ausgeglichen werden. Weiters handelt es sich durchwegs um reichweitenstarke Medien, die einen guten Einblick in die „Massenattraktivität“ des zu beurteilenden Sportereignisses vermitteln.

Soweit die Auswahl der berücksichtigten Medien von der der richtungsweisenden Entscheidung des VfGH zugrunde liegenden Auswahl („Kronen Zeitung“, „Der Standard“, „Oberösterreichische Nachrichten“, „Kleine Zeitung“ sowie „Tiroler Tageszeitung“) abweicht,

ist dies wie folgt zu begründen: Das Online-Angebot derstandard.at war im Jahr 2014 in Österreich das reichweitenstärkste Einzelangebot im Nachrichtsbereich, als Dachangebot rangiert es an vierter Stelle (Quelle: ÖWA 2014). Im Hinblick auf den Umstand, dass das Online-Angebot „derstandard.at“ sowohl die Printinhalte der Tageszeitung „Der Standard“ als auch darüber hinausgehende online-exklusive Inhalte umfasst, konnte hierdurch der Entwicklung des österreichischen Medienmarktes in Richtung einer vermehrten Nutzung von Online-Medien Rechnung getragen werden. Darüber hinaus wurde auf diese Weise auf die Empfehlung des VwGH, auch Online-Medien zu berücksichtigen, Bedacht genommen. Mit der Berücksichtigung der Tageszeitung „Die Presse“ wurde eine zusätzliche überregionale Tageszeitung in die berücksichtigte Gruppe der österreichischen Medien aufgenommen. Wenn die Beschwerdeführerin die Berücksichtigung der „Presse“ kritisiert, weil sich diese durch „besonders dürftige Sportberichterstattung“ auszeichne, lässt sie offen, inwiefern dies der Beurteilung des zu untersuchenden Kriteriums schadet, wird doch ein Premium-Sportbewerb regelmäßig auch in einem wenig umfangreichen Sportteil einer Tageszeitung Berücksichtigung finden. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang zudem, dass die Ansicht des Public-Value-Beirates, wonach breiter Raum in der Berichterstattung nur dann vorliegt, wenn ein Ereignis in sämtlichen beobachteten Tageszeitungen zumindest nachrichtlich Niederschlag findet, der unten stehenden Beurteilung nicht zugrunde gelegt wurde, da diese Anforderung nach Ansicht der KommAustria über den vom VwGH aufgestellten Kriterienraster hinaus geht.

Die Tageszeitung „Heute“ wurde von der KommAustria aus mehreren Gründen in die Gruppe der zur Beurteilung des Umfangs der Berichterstattung über die relevanten Ereignisse herangezogenen Medien aufgenommen. Gratiszeitungen bilden einen fixen Bestandteil der österreichischen Medienlandschaft. Für die Beurteilung des Umfangs der Berichterstattung in österreichischen Medien würde die Außerachtlassung dieser Medien ein nicht wahrheitsgetreues Abbild der österreichischen Medienberichterstattung schaffen. Die Gratiszeitung „Heute“ wurde von der Österreichischen Auflagenkontrolle (ÖAK) im verfahrensgegenständlichen Jahr 2014 als zweitstärkste Tageszeitung Österreichs ausgewiesen. In der Bundeshauptstadt Wien handelt es sich überhaupt um die reichweitenstärkste Tageszeitung.

4.5.7. Beurteilung des Kriteriums „breiter Raum in der Medienberichterstattung“

In der Folge wird somit der festgestellte Nachrichtenspiegel, der sämtliche Nachrichten zu den Spielen der Ersten Liga im Zeitraum von 13.08.2014 bis 01.09.2014 enthält, im Hinblick auf die Vorgaben des VwGH beurteilt. Aus den Sachverhaltsfeststellungen sind für sämtliche Artikel deren Fundstelle und zentraler Inhalt ersichtlich. Insbesondere sind jene Pressemeldungen erkennbar, die lediglich Kurzberichte darstellen oder der bloßen Ergebnismitteilung dienen und darüber hinaus über keinen weiteren Informationswert verfügen. Es handelt sich dabei insbesondere um jene (zahlreichen) Fundstellen, die lediglich Tabelle, Ergebnisse, Aufstellungen und Torschützen beinhalten. Weitere Beiträge wurden im Rahmen der Sachverhaltsfeststellungen insoweit dargestellt, als dem Sachverhalt eine kurze Beschreibung des Inhalts (Spielbericht, Vorbericht, Transfermeldung, etc.) und der Länge des jeweiligen Beitrags zu entnehmen ist. Davon ausgehend ist im Rahmen der gegenständlichen rechtlichen Beurteilung eine Bewertung insbesondere jener eigenständigen Berichte möglich, die über bloße „Kurzberichte“ hinausgehen.

Hinsichtlich der nach seiner Auffassung nicht zu berücksichtigenden Kurzberichte legt der VwGH nicht weiter fest, was als Kurzbericht zu verstehen ist. Während ein Kurzbericht im Bereich des Fernsehens etwa im Bereich des Fernseh-Exklusivrechtsgesetzes (FERG) in § 5 Abs. 3 Z 4 mit einer Maximaldauer von 90 Sekunden begrenzt ist und der BKS in seiner Rechtsprechung zu § 4b Abs. 4 ORF-G die Grenze bei 30 Sekunden ansetzt (vgl. BKS 23.05.2012, GZ 611.941/0004-BKS/2012) existieren für Printmedien keine entsprechenden Definitionen. Die KommAustria geht davon aus, dass Berichte in einem Umfang von ein bis zwei Sätzen auch dann als Kurzberichte zu werten sind, wenn sie durch ein Bild ergänzt

werden, erfolgt doch die Auswahl von Bildern in der Sportberichterstattung nicht ausschließlich nach dem Ausmaß des öffentlichen Interesses am betreffenden Sportbewerb, sondern orientiert sich bisweilen an der Spektakularität der Abbildung.

Der VwGH hat in seinem Erkenntnis vom 26.06.2013, ZI. 2012/03/0105, in der er erstmals eine Auslegung des Begriffs der Sportbewerbe, denen in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zukommt (Premium-Sportbewerbe), gemäß § 4b Abs. 4 erster Satz ORF-G vorgenommen hat, einen Katalog kumulativer Kriterien entworfen, auf den auch die Beschwerdeführerin mehrfach zutreffend hingewiesen hat. So liegt ein „breiter Raum in der österreichischen Medienberichterstattung“ dann vor, wenn

- überregional
- in einer Vielzahl (auch reichweitenstarker) österreichischer Medien,
- in einem Umfang, der über das Stattfinden des Bewerbes und sein Ergebnis hinaus informiert,
- nicht nur am Tag des Bewerbes, sondern schon davor und danach,
- in Nachrichten, Analysen, Interviews und Kommentaren

berichtet wird.

Für die hier anstehende Beurteilung der festgestellten Medienberichterstattung nach diesem Kriterienraster ist vorweg nochmals darauf hinzuweisen, dass – ungeachtet dessen, dass sich die Feststellungen nicht auf die Berichterstattung über jene Spiele der Saison 2014/15 beschränken, die in der jeweiligen Spielrunde vom ORF übertragen wurden – maßgeblicher „Bewerb“ im Sinn des § 4b Abs. 4 ORF-G das einzelne Spiel ist, es also nicht darauf ankommt, ob über „die Erste Liga“ in entsprechender Form berichtet wurde, sondern die Berichterstattung über die einzelnen Spiele dieser Liga maßgeblich ist. Anders könnte nämlich – wie bereits im Rahmen der Beurteilung der Rechtzeitigkeit der Beschwerde dargestellt – nicht berücksichtigt werden, dass das mediale Interesse an einzelnen Bewerben eines Turniers (bzw. hier: einer Meisterschaft) im Laufe der Veranstaltung sehr unterschiedlich gestaltet sein kann. Wäre das Verbot des § 4b Abs. 4 ORF-G so zu verstehen, dass ein Turnier oder eine Meisterschaft als einheitlicher Sportbewerb anzusehen ist, hätte dies zur Folge, dass auch über medial nicht oder wenig beachtete Bewerbe aus den Vorrunden der Turniere im Sport-Spartenprogramm des ORF nicht berichtet werden dürfte, wenn das Turnier insgesamt (etwa wegen der Bedeutung des Finalspiels) entsprechende mediale Präsenz aufweist (vgl. ebenfalls VwGH 26.06.2013, ZI. 2012/03/0105). Für die hier vorliegende Liveübertragung jeweils eines Spiels einer Fußballmeisterschaft pro Runde ist es demnach denkbar, dass etwa bestimmte „Spitzenspiele“ aufgrund der teilnehmenden, besonders umfangreiche Medienberichterstattung auslösenden Mannschaften, oder entscheidende Spiele um den Aufstieg anders zu beurteilen sein können als die übrigen Spiele einer Spielsaison, für die vergleichbare spezielle Umstände nicht vorliegen (vgl. dazu auch das oben zur vom ORF vorzunehmenden Prognoseentscheidung Gesagte).

Gleichzeitig ist der folgenden Beurteilung der festgestellten Berichterstattung über die Spiele der Ersten Liga in den Spielrunden sechs bis acht der Saison 2014/15 voranzustellen, dass solche „Ausreißer“ hinsichtlich der medialen Wahrnehmung – angesichts der analysierten frühen Saisonphase einer über ein ganzes Jahr laufenden Meisterschaft auch wenig überraschend – darin nicht auszumachen sind. Ungeachtet des soeben Gesagten kann also in der Folge für den Vergleichszeitraum pauschal auf „die Spiele“ der Ersten Liga Bezug genommen werden.

Unzweifelhaft ergibt sich für die KommAustria aus dem festgestellten Sachverhalt, dass über die Spiele der Ersten Liga (der zweithöchsten bundesweiten österreichischen Herren-Profi-Fußballliga) im Vergleichszeitraum jeweils in mehreren der angeführten Printmedien nicht nur am Tag des Bewerbes, sondern auch davor und danach, in einem Umfang, der über das Stattfinden des Bewerbes und sein Ergebnis hinaus informiert, sowie unter Verwendung unterschiedlicher journalistischer Stilformen, darunter etwa Analysen und Interviews,

berichtet wurde. Diese Kriterien aus der oben angeführten Aufzählung sind daher für sich allein – ohne dass dazu anhand der festgestellten Medienberichterstattung auf einzelne Spiele und die darauf bezogenen Artikel einzugehen wäre – für die Mehrzahl der Spiele im Vergleichszeitraum grundsätzlich zu bejahen.

Damit ist aber nicht gesagt, dass in der dargestellten Form auch überregional und in einer Vielzahl österreichischer Medien über die einzelnen Spiele der Ersten Liga berichtet wurde. Dies ist nach Ansicht der KommAustria aus folgenden Gründen zu verneinen:

Bei näherer Betrachtung der festgestellten Berichterstattung, insbesondere bezogen auf einzelne Spiele, wird ersichtlich, dass überregional und in einer Vielzahl von Medien lediglich Ergebnisberichterstattung stattfindet. So berichten sämtliche untersuchten Medien regelmäßig über die Ergebnisse aller Spiele einer Spielrunde, den Tabellenstand sowie die kommenden Begegnungen, zum Teil ergänzt etwa durch Kurzberichte (in Form weniger Zeilen pro Spiel) und Torschützenlisten. Die dargestellten Elemente sind jedoch die einzigen Inhalte, die in sämtlichen Medien (etwa in allen regionalen Mutationen der Kronen Zeitung) annähernd gleichermaßen und bezogen auf sämtliche Spiele vorkommen. Daraus ergibt sich aber nach den erwähnten Kriterien gerade nicht, dass den Spielen der Ersten Liga breiter Raum in der österreichischen Medienberichterstattung zukommen würde.

Neben dem Abgleich der Regionalausgaben der Kronen Zeitung oder der Gesamtschau auf die berücksichtigten Medien im Hinblick auf einzelne Spiele stellt etwa die Tageszeitung Die Presse ein Beispiel für ein überregional ausgerichtetes Medium dar, in dem sich die Berichterstattung über die Spiele der Ersten Liga auf Kurzberichte und bloße Ergebnisberichterstattung beschränkt. In dieser findet sich im Vergleichszeitraum über die genannten Elemente hinaus nur eine einzige Meldung (Bericht über den Transfer des „*ehemalige[n] Rapid-Spieler[s]*“ Christopher Drazan zum LASK im Rahmen eines längeren Artikels zu Rapid Wien) zur Ersten Liga.

Die Berichterstattung des (überregional ausgerichteten) Online-Angebots von derstandard.at zeichnet sich dadurch aus, dass zu sämtlichen Spielen Spielberichte im Umfang von regelmäßig zwei bis drei Absätzen veröffentlicht werden, wobei mehrere an einem Tag ausgetragene Spiele in einem gemeinsamen Artikel zusammengefasst werden. Daneben finden sich lediglich ein Artikel zur Entlassung des Hartberg-Torhüters aus disziplinären Gründen (was offenbar ein seltenes Ereignis im österreichischen Profifußball darstellt) sowie (drei) Kurzmeldungen zu Transfers, wobei auffällt, dass – neben dem Wechsel von Christopher Drazan zum LASK, der von mehreren der untersuchten Medien als berichtenswert eingestuft wurde – nur solche Transfers als relevant erachtet wurden, in die auch Vereine der obersten österreichischen Fußballliga (Austria Wien, Salzburg) involviert waren. Darüber hinausgehende Elemente wie Vorberichte, Analysen oder Interviews finden sich nicht. Damit verfügt das Online-Angebot derstandard.at zwar über vergleichsweise ausführliche Spielberichte über sämtliche Begegnungen, aber keine sonstigen Inhalte, aus denen darauf zu schließen wäre, dass die Spiele der Ersten Liga einen breiten Raum in seiner Berichterstattung einnehmen.

Aus sämtlichen anderen analysierten Medien wird ersichtlich, dass über die Spiele der Ersten Liga nur im Hinblick auf die im jeweiligen Verbreitungsgebiet der Zeitung beheimateten Mannschaften vertiefend (über die bloße Ergebnisberichterstattung hinaus) berichtet wird. So berichten die Oberösterreichischen Nachrichten ausführlich über den LASK, die Kleine Zeitung in ihrer Regionalausgabe Steiermark über den TSV Hartberg sowie den Kapfenberger SV und die Regionalausgaben der Kronen Zeitung über Wacker Innsbruck (Regionalausgabe Tirol), FC Liefering (Regionalausgabe Salzburg), LASK (Regionalausgabe Oberösterreich), TSV Hartberg und Kapfenberger SV (Regionalausgabe Steiermark), Horn und St. Pölten (Regionalausgabe Niederösterreich), Floridsdorfer AC (Regionalausgabe Wien) sowie Mattersburg (Regionalausgabe Burgenland).

In diesem Zusammenhang fällt zudem auf, dass die Mannschaft von Lustenau in der festgestellten Berichterstattung der Kronen Zeitung (sowie mangels eines Vorarlberger Mediums in der Stichprobe insgesamt) selbständig – also über die Rolle als Gegner anderer Mannschaften in den Vor- und Spielberichten der jeweiligen Bundesländer-Ausgaben – praktisch nicht vorkommt, da die Kronen Zeitung über keine eigene Regionalausgabe für Vorarlberg verfügt. (Soweit für die Artikel der Kronenzeitung als Fundstelle fallweise „Vbg.“ angegeben wird, entspricht dies – wie bereits im Rahmen der Beweiswürdigung dargestellt – ausnahmslos der Wiener Ausgabe, die offenbar auch in Vorarlberg vertrieben wird. Eine vertiefende Berichterstattung über Lustenau oder sonstige Vorarlberg-spezifische Inhalte finden sich darin nicht.)

Anhand der Berichterstattung der Tageszeitung „Heute“ über die Spiele der Ersten Liga sind beide bisher dargestellten Ergebnisse der Analyse ersichtlich: Einerseits beschränkt sich diese weitgehend auf die bloße Ankündigung von Spielen, Ergebnisse, Kurzberichte und Tabellen, andererseits ist selbst darin ein deutlicher regionaler Schwerpunkt (hier auf Ostösterreich, also die Vereine FAC, St. Pölten, Horn und Mattersburg) ersichtlich. Die einzige insofern abweichende Meldung bezieht sich auf die Entlassung eines Hartberger Spielers wegen disziplinarer Verfehlungen, der erkennbar unabhängig von den jeweiligen Liga-Begegnungen ein besonderer Neuigkeitswert zugemessen wird.

Ausnahmen von dieser Form der Berichterstattung insofern, dass betreffend außerhalb des jeweiligen Verbreitungsgebietes beheimatete Vereine (bzw. im Fall von Zeitungen, die in unterschiedlichen Mutationen erscheinen, überregional) über die bloße Ergebnisberichterstattung hinausgehend berichtet würde, finden sich in der festgestellten Berichterstattung praktisch nicht.

Beispielhaft ist dies etwa anhand eines Vergleichs der Berichterstattung in den unterschiedlichen Regionalausgaben der Kleinen Zeitung ersichtlich, zumal in der Saison 2014/15 zwei steirische Vereine (TSV Hartberg, Kapfenberger SV) in der Ersten Liga spielten, aber kein Kärntner Verein. Die Berichterstattung der Kleinen Zeitung über die Spiele der Ersten Liga stellt sich dergestalt dar, dass in der Steiermark-Ausgabe ausführlich, aber nahezu ausschließlich auf die beiden steirischen Vereine bezogen berichtet wurde. Zu diesen kommen vergleichsweise ausführliche Spielberichte und Hintergrundberichte etwa zu personellen Entwicklungen vor, dazu im Analysezeitraum auch ein ausführliches Portrait zu einem Kapfenberg-Spieler und ein Interview mit dem Hartberg-Obmann. Zu sämtlichen anderen Vereinen der Liga finden sich abgesehen von der bloßen Ergebnisberichterstattung lediglich zwei kurze Berichte zu je einem Absatz über Transferaktivitäten sowie eine Kurzmeldung zur Zulassung des Lustenauer Stadions. In der Regionalausgabe für Kärnten finden sich zur Ersten Liga überhaupt nur bloße Ergebnisberichterstattung (typischerweise ein Absatz zu sämtlichen Ligaspielen einer Runde) und Kurzmeldungen, etwa zu Transfers (z.T. mit Kärnten-Bezug – *„Kärntner Schiedsrichter“*, *„4. Saisontor von [...] Kärntner Markus Pink“*). Die einzige Ausnahme davon stellt ein längerer Bericht ohne näheren sportlichen Bezug dar, wenn mit dem Bemühen um lustige Wortspiele über einen neuen Sponsor von TSV Hartberg, ein Pharmaunternehmen mit Schwerpunkt auf der Behandlung von männlicher Unfruchtbarkeit, berichtet wird (*„Mehr Potenz für steirische Kicker“*, *„Sportlich gesehen sind die Fußballer des TSV Hartberg schlapp in die Saison gestartet.“*). Damit kommt aber in der Kärntner Ausgabe der Kleinen Zeitung im Beobachtungszeitraum kein einziger Bericht vor, der nach den Maßstäben des VwGH für die Beurteilung der Berichterstattung über die Spiele der Ersten Liga heranzuziehen wäre.

Dasselbe gilt für die Oberösterreichischen Nachrichten, die ausführlich (sowohl aus Anlass der Spiele als auch zwischen den jeweiligen Spielrunden) über den LASK berichten, darüber hinaus aber lediglich bloße Ergebnisberichterstattung liefern, sowie für die jeweiligen Regionalausgaben der Kronen Zeitung, die – entsprechend des notorisch umfangreichen Sportteils dieses Mediums – ausführliche Berichterstattung zu den jeweils ansässigen Vereinen enthalten, was insbesondere an den Ausgaben für Tirol (Wacker Innsbruck) und

Oberösterreich (LASK) deutlich wird, aber praktisch keine über die bloße Ergebnisberichterstattung hinausgehende Berichterstattung über Spiele, an denen diese Vereine nicht beteiligt sind. So findet die Erste Liga in der Regionalausgabe der Kronen Zeitung für Kärnten mit Abstand am wenigsten Berücksichtigung (insgesamt nur sieben Artikel, die durchwegs lediglich reine Ergebnisberichterstattung oder Kurzmeldungen – Letzteres häufig mit Kärnten-Bezug – darstellen, gegenüber beinahe täglichen Meldungen über die regional ansässigen Vereine etwa in den Regionalausgaben für Tirol, Oberösterreich und die Steiermark).

Ersichtlich wird dies etwa anhand der Berichterstattung über das Nachtragsspiel St. Pölten gegen Liefering am 19.08.2014: So zeigt sich der regionale Schwerpunkt der Berichterstattung über Spiele der Ersten Liga schon daran, dass sich in den verschiedenen Regionalausgaben unterschiedliche Spielberichte über dieses Spiel finden (Salzburg: *„Die letzten zehn Spiele saisonübergreifend nicht verloren, drei von bisher vier Duellen gegen St. Pölten gewonnen. Die Salzburger reisten mit breiter Brust nach Niederösterreich [...]“* vs. Niederösterreich: *„Die letzten zehn Spiele hatten die Lieferinger saisonübergreifend nicht verloren - doch St. Pölten zeigte keine Angst. [...]“*), ein Umstand, der im Übrigen für sämtliche Spielberichte der Kronen Zeitung über Spiele der Ersten Liga zu konstatieren ist (vgl. insofern etwa auch die Berichte zum Spiel LASK – FC Liefering am 23.08.2014 in den Regionalausgaben der Kronen Zeitung für Oberösterreich und Salzburg). In anderen Regionalausgaben der Kronen Zeitung finden sich zu diesem Spiel lediglich Kurzmeldungen (ergänzt mit Tabelle, nächsten Spielen, Torschützen, etc.), zum Teil mit regionalem Bezug, wenn etwa in der Oberösterreich-Ausgabe auf das nächste Spiel von Liefering beim LASK und in der Kärntner Ausgabe auf einen „Exil-Kärntner“ bei Liefering Bezug genommen wird. Zudem ist auffällig, dass selbst diese Kurzberichterstattung über das Nachtragsspiel (in Form von ein bis zwei Sätzen) über das hinausgeht, was üblicherweise (also bei den untersuchten vollen Spielrunden) in den Regionalausgaben über die Spiele der nicht im Verbreitungsgebiet beheimateten Mannschaften berichtet wird, beschränkt sich im Fall von deren Beteiligung die Berichterstattung über die übrigen Mannschaften doch regelmäßig auf das Abdrucken von Ergebnissen und Tabelle.

An dieser Einschätzung können auch die wenigen – auch von der Beschwerdeführerin in ihrer Stellungnahme vom 08.03.2016 betonten – Gegenbeispiele, wonach auch über andere als die im jeweiligen Verbreitungsgebiet beheimateten Vereine berichtet wurde, nichts ändern. Soweit die Beschwerdeführerin etwa auf die Berichterstattung über den Transfer „des ehemaligen Rapidspielers Christopher Drazan“ verweist, dürfte die Begründung dafür, dass weitgehend alle untersuchten Medien diesen Transfer als berichtenswert erachteten, tatsächlich in der im Rahmen der Berichterstattung auch angeführten (und von der Beschwerdeführerin selbst erwähnten) Vergangenheit des betroffenen Spielers gelegen sein. Soweit auch darüber hinaus überregional über bestimmte Transfers berichtet wurde, fällt zudem auf, dass dies regelmäßig mit dem (prominenteren) zweiten involvierten Verein in Zusammenhang stand (z.B. Kronen Zeitung Niederösterreich vom 17.08.2014, Die Presse vom 28.08.2014, derstandard.at vom 01.09.2014). Derartige vereinzelte überregionale Berichte über – von den jeweiligen Spieltagen jeweils unabhängige – prominente Transfers und außergewöhnliche Ereignisse rund um die Erste Liga (vgl. etwa auch die bereits erwähnten und ebenfalls von der Beschwerdeführerin genannten Berichte über die Entlassung eines Spielers aus disziplinären Gründen oder einen neuen Sponsor, jeweils betreffend den TSV Hartberg) begründen aber nach Ansicht der KommAustria keine auf die Spiele der Ersten Liga bezogene Berichterstattung, die es dem Beschwerdegegner gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G verwehrt hätte, die inkriminierten Spiele dieser Liga in Sport-Spartenprogramm ORF SPORT+ zu übertragen.

Insgesamt wurde somit über die Spiele der Ersten Liga im Vergleichszeitraum – entgegen der Anforderungen des VfGH hinsichtlich des breiten Raumes in der österreichischen Medienberichterstattung – nicht überregional und in einer Vielzahl von Medien berichtet, sondern jeweils nur regional bzw. in regionalen Mutationen überregionaler Medien über jene

teilnehmenden Mannschaften, die im jeweiligen Verbreitungsgebiet beheimatet sind, während sich die überregionale Berichterstattung regelmäßig auf das Stattfinden der jeweiligen Spiele, die Ergebnisse und allenfalls kurze Spielberichte beschränkt hat.

Eine nähere Auseinandersetzung damit, ob und inwiefern sich die Begriffe „Sportbewerbe, denen in der österreichischen Medienberichterstattung breiter Raum zukommt (Premium-Sportbewerb)“ gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G und „breite[r] Niederschlag in der Medienberichterstattung in Österreich“ gemäß § 5 FERG unterscheiden und ob somit zur Begründung des Nichtvorliegens eines Premium-Sportbewerbes unmittelbar auf den zum FERG ergangenen Bescheid des BKS vom 11.11.2004, GZ 611.003/0035-BKS/2004, Bezug genommen werden kann, erübrigt sich dazu schon insofern, als die überregionale Berichterstattung in einer Vielzahl von auch reichweitenstarken österreichischen Medien vom VwGH ausdrücklich als Maßstab der Beurteilung gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G genannt wurde.

An diesem Ergebnis könnte auch die Berücksichtigung der von der Beschwerdeführerin (in ihrer Stellungnahme zu den Ermittlungsergebnissen der KommAustria) vorgelegten Berichte aus weiteren als den von der KommAustria berücksichtigten Medien (Kurier, Niederösterreichische Nachrichten, Burgenländische Volkszeitung, Vorarlberger Nachrichten) nichts ändern:

Soweit darin Artikel der Tageszeitung Vorarlberger Nachrichten (VN) sowie der Wochenzeitungen Niederösterreichische Nachrichten (NÖN) und Burgenländische Volkszeitung (BVZ) angeführt werden, ist nicht ersichtlich, dass diese im Hinblick auf die Berücksichtigung lediglich der im Verbreitungsgebiet des Mediums ansässigen Vereine (Lustenau, St. Pölten und Horn, Mattersburg) anders zu beurteilen wären als etwa die in der Stichprobe der KommAustria enthaltenen Medien Kleine Zeitung und Oberösterreichische Nachrichten. Dass (regionale) Wochenzeitungen zum Teil über bloße Spielberichte und Ergebnisberichterstattung hinausgehende Artikel (z.B. Interviews) veröffentlichen, liegt in der Natur dieser Mediengattung, kann aber nach dem bisher Gesagten ebenfalls nicht zu einer anderen Beurteilung führen, legen die vom VwGH zur Beurteilung des breiten Raumes in der Berichterstattung aufgestellten Kriterien doch nahe, diese anhand der tagesaktuellen Berichterstattung (in Tageszeitungen, Onlinemedien und im Fernsehen) zu messen. Dem entspricht auch die Auswahl der in Form einer Stichprobe herangezogenen Medien im gegenständlichen Verfahren (wie auch in jenem Verfahren, das der zitierten Entscheidung des VwGH zugrunde lag). Schließlich legt die Datierung der vorgelegten Artikel aus NÖN und BVZ nahe, dass diese teilweise (etwa die Spielberichte) unabhängig vom Erscheinen der Wochenzeitung lediglich im jeweiligen Online-Portal publiziert wurden. Primär auf eine regionale Leserschaft ausgerichtete Online-Portale (die vorgelegten Artikel beziehen sich jedenfalls nur auf die teilnehmenden Mannschaften aus der jeweiligen Region) können aber nach Ansicht der KommAustria jedenfalls keinen breiten Raum in der österreichischen Medienberichterstattung im Sinn von § 4b Abs. 4 ORF-G begründen. (So ist beispielsweise nicht ersichtlich, inwiefern ein in der Rubrik „Mödling – Lokal-Sport“ erschienenenes Portrait eines Schiedsrichters, der nunmehr auch Spiele der Ersten Liga pfeift, von Interesse für die hier vorgenommene Beurteilung der überregionalen Berichterstattung über die Spiele dieser Liga sein könnte.)

Soweit die Beschwerdeführerin Artikel „des Kurier“ anführt, ist aus ihren Ausführungen ebenfalls nicht ersichtlich, ob diese in der Printausgabe der Tageszeitung Kurier oder im Online-Portal „kurier.at“ erschienen sind. Eine stichprobenartige Überprüfung in den Sachverhaltsfeststellungen zugrunde liegenden Datenbanken (sowie ein Vergleich mit den – regelmäßig wortgleichen, da ebenfalls auf APA-Meldungen beruhenden – Spielberichten auf derstandard.at) legt jedoch nahe, dass jedenfalls die vorgelegten Spielberichte zu sämtlichen Spielen einer Runde lediglich online unter kurier.at veröffentlicht wurden. Damit kann die Beschwerdeführerin mit der von ihr angestrebten Ausweitung der Stichprobe aber weder zeigen, dass sich die Berichterstattung auf kurier.at von jener auf derstandard.at, die oben ausführlich dargestellt und bewertet wurde, so maßgeblich unterscheiden würde, dass

daraus im Hinblick auf die Beurteilung nach § 4b Abs. 4 ORF-G etwas zu gewinnen wäre, noch, dass die Inhalte der Printausgabe der Tageszeitung Kurier im Hinblick auf die überregionale Berichterstattung von jener in den oben untersuchten Medien maßgeblich abweichen würden.

4.5.8. Conclusio

Im Ergebnis ist somit festzuhalten, dass den Spielen der Ersten Liga sowohl aufgrund des Vorliegens der Voraussetzungen des § 4b Abs. 5 ORF-G als auch aufgrund der für den Vergleichszeitraum der Vorsaison vorgenommenen Prüfung gemäß § 4b Abs. 4 ORF-G kein breiter Raum in der österreichischen Medienberichterstattung zugekommen ist. Die beschwerdegegenständlichen Spiele der Ersten Liga waren somit bei der gebotenen ex-ante-Betrachtung nicht als Premium-Sportbewerbe einzustufen, weshalb ihre Übertragung im Sport-Spartenprogramm des ORF nicht gemäß § 4b Abs. 4 und 5 ORF-G ausgeschlossen war.

Die Anträge der Beschwerdeführerin, die KommAustria möge dem Beschwerdegegner auftragen, ihre Entscheidung gemäß § 37 Abs. 4 ORF-G zu veröffentlichen, und gemäß § 38a Abs. 1 Z 1 ORF-G wegen Überschreitung der Grenzen des öffentlich-rechtlichen Auftrags die Abschöpfung von Einnahmen aus Programmentgelt anordnen, beziehen sich erkennbar auf den Fall, dass der Beschwerde stattgegeben wird. Da die Beschwerde im abzuweisen war, erübrigt sich eine separate Entscheidung über diese Anträge.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / GZ KOA 11.263/16-014“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 17. August 2016

Kommunikationsbehörde Austria
Der Senatsvorsitzende

Dr. Florian Philapitsch, LL.M.
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Sky Österreich Fernsehen GmbH, z.Hd. CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH,
Gauermannngasse 2, 1010 Wien, **per RSb**
 2. Österreichischer Rundfunk
 3. Generaldirektor Alexander Wrabetz
2. und 3. vertreten durch Dr. Klaus Kassai, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per RSb**